



Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Sarlhusen

Endbericht
Oktober 2022

Gefördert im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur
und Küstenschutz mit Mitteln des Bundes und des Landes

AktivRegion
Schleswig-Holstein

SH 
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung

 **Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft**

Auftraggeberin: Gemeinde Sarlhusen
über
Amt Kellinghusen
Hauptstraße 14
25548 Kellinghusen



Auftragnehmerin: ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH
Schopenstehl 15
20095 Hamburg



Stand: Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	III
1 Hintergrund, Ausgangslage und Aufgabenstellung	5
1.1 Hintergrund - Rahmenbedingungen der Entwicklung im ländlichen Raum	5
1.2 Ausgangslage, Aufgabenstellung und Zielsetzung.....	6
2 Vorgehen	10
2.1 Leistungsbild.....	10
2.2 Beteiligungsprozess	11
2.2.1 Übersicht Beteiligungsprozess.....	11
2.2.2 Prozessbegleitung durch die Lenkungsgruppe.....	11
2.2.3 Bürger*innenwerkstätten	12
2.2.4 Expert*innengespräche.....	12
3 Bestandsaufnahme und Standortanalyse.....	13
3.1 Lage im Raum, planerische Rahmenbedingungen, Siedlungs- und Nutzungsstruktur.....	13
3.1.1 Lage im Raum.....	13
3.1.2 Planerische Rahmenbedingungen.....	14
3.1.3 Siedlungs- und Nutzungsstruktur	18
3.2 Verkehrliche Anbindung und Mobilität.....	23
3.2.1 Motorisierter Individualverkehr (MIV), kommunales E-Auto.....	23
3.2.2 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV).....	25
3.2.3 Situation Rad- und Fußwege	27
3.3 Bevölkerungsentwicklung und –prognose, Altersstruktur	28
3.4 Wirtschaftsstruktur, Beschäftigung und Kaufkraft.....	32
3.5 Naherholung und Tourismus, öffentlicher (Natur-)Raum, Naturschutz.....	35
3.6 Daseinsvorsorge und bevölkerungsnaher Infrastruktur	40
3.6.1 Vorbemerkung	40
3.6.2 Schulangebot, Kinderbetreuung	40
3.6.3 Angebote für Kinder und Jugendliche.....	41

3.6.4	Sport-, Spielanlagen und -angebote.....	44
3.6.5	Angebote für Senioren und Seniorinnen, Dorfkümmerein	45
3.6.6	Medizinische Versorgung und Pflege	46
3.6.7	Freiwillige Feuerwehr.....	47
3.6.8	Dorfleben, Dorfgemeinschaftshaus.....	50
3.6.9	Nahversorgungs-, Dienstleistungs- und Gastronomieangebot.....	53
3.6.10	Erneuerbare Energie, Glasfasernetz (Internet)	56
3.7	Wohnen – Bedarfe, Bestandsstruktur und Flächenpotenziale	58
3.7.1	Bedarfe.....	58
3.7.2	Bestandsstruktur.....	59
3.7.3	Rahmenbedingungen der wohnbaulichen Entwicklung	60
3.7.4	Wohnbauflächenpotenziale	61
4	Zusammenfassende Betrachtung – Stärken/Schwächen, Handlungsbedarfe	66
4.1	Zusammenfassende Betrachtung Stärken/Schwächen - Chancen/Risiken.....	66
4.2	Zusammenfassung Handlungsfelder und -bedarfe.....	67
5	Definition von Entwicklungszielen und Schwerpunktthemen	68
6	Maßnahmenkonzept	70
6.1	Handlungsfeld Dorfleben, Dorfgemeinschaft.....	70
6.2	Handlungsfeld bevölkerungsnaher Infrastruktur, Daseinsvorsorge.....	74
6.3	Handlungsfeld Aufenthaltsqualität öffentlicher Raum und Naturraum.....	76
6.4	Handlungsfeld Freizeit, Naherholung, Tourismus	78
6.5	Handlungsfeld Verkehr, Mobilität	82
6.6	Handlungsfeld Wohnen	83
6.7	Handlungsfeld Natur, Umwelt	85
6.8	Handlungsfeld Klimaschutz, erneuerbare Energien.....	85

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Handlungsfelder	5
Abbildung 2: Leistungsübersicht Ortsentwicklungskonzept Sarlhusen	11
Abbildung 3: Lage im Raum, zentralörtliche und verkehrliche Einbindung	13
Abbildung 4: Regionalplan IV (Ausschnitt)	17
Abbildung 5: Innenbereichssatzung Sarlhusen	18
Abbildung 6: Siedlungs- und Nutzungsstruktur – Siedlungsbereiche	20
Abbildung 7: Siedlungs- und Nutzungsstruktur – Gemeinde insgesamt.....	21
Abbildung 8: Fotos Impressionen Gemeinde Sarlhusen - Kernort	22
Abbildung 9: Fahrplan Buslinie 6921 Brokstedt – Sarlhusen – Kellinghusen.....	27
Abbildung 10: Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2021 Sarlhusen (lt. Statistikamt Nord)	29
Abbildung 11: Natürliche Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2020 Sarlhusen.....	30
Abbildung 12: Wanderungen 2011 bis 2021 Sarlhusen.....	30
Abbildung 13: Altersstrukturelle Veränderungen in Sarlhusen – Vergleich 2011 zu 2021	31
Abbildung 14: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Sarlhusen (zum 30.6. des Jahres).....	33
Abbildung 15: Pendlersituation Sarlhusen zum 30.6. des Jahres	34
Abbildung 16: Fotos Ehrenmal (2x), sogenannter Uhleneckplatz	36
Abbildung 17: Fotos Impressionen Landschaftsbild	38
Abbildung 18: Übersicht Wander- und Radwanderwege im Gemeindegebiet	39
Abbildung 19: Fotos Bolz- und Spielplatz.....	45
Abbildung 20: Foto Freiwillige Feuerwehr mit E-Ladestation, angrenzend Dorfgemeinschaftshaus	49
Abbildung 21: Foto Dorfgemeinschaftshaus „Ole School“	53
Abbildung 22: Foto SB-Stand regionale Lebensmittel - Kernort, Höhe Reuthenberg 6.....	55
Abbildung 23: Gebäude mit Wohnraum nach Baualtersklassen – vor 1919 bis 2021.....	59
Abbildung 24: Baufertigstellungen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden Sarlhusen 2011 bis 2021	60
Abbildung 25: Übersichtskarten Wohnbaupotenzialflächen Sarlhusen.....	63
Abbildung 26: Tabellarische Übersicht Wohnbaupotenzialflächen Sarlhusen.....	64

Abbildung 27: Verortbare Projekte/Maßnahmen Dorfleben, Dorfgemeinschaft	70
Abbildung 28: Verortbare Projekte/Maßnahmen bevölkerungsnaher Infrastruktur, Daseinsvorsorge.....	74
Abbildung 29: Verbesserung Informationsangebote, Beschilderung im öffentlichen Raum – mögliche Inhalte und Standorte.....	77
Abbildung 30: Mögliche Standorte Outdoor-Fitness-Parcours	78
Abbildung 31: Impressionen Geräte Outdoor-Fitness.....	79
Abbildung 32: Optimierung Wanderwegenetz	80
Abbildung 33: Mögliche Standorte Kanurastplätze auf Sarlhusener Gemeindegebiet ...	81

1 Hintergrund, Ausgangslage und Aufgabenstellung

1.1 Hintergrund - Rahmenbedingungen der Entwicklung im ländlichen Raum

»»» Entwicklungstendenzen im ländlichen Raum

Viele Gemeinden in den ländlichen Regionen Schleswig-Holsteins stehen vor der Herausforderung, auf die Auswirkungen des Strukturwandels und des demografischen Wandels zu reagieren. Veränderte Lebens- und Arbeitsstrukturen sowie die Alterung der Gesellschaft bedingen eine Veränderung der Wünsche und Bedürfnisse an dörfliche Siedlungs- und Infrastrukturen. Ländliche Kommunen erfahren ein Abschmelzen öffentlicher und privater Einrichtungen, welches zum Teil zu Leerständen sowie zu städtebaulichen Missständen durch Verfall der Gebäude führt. Angebote der Daseinsfürsorge werden zunehmend räumlich zentralisiert vorgehalten. In Schleswig-Holstein kommt im ländlichen Raum gemäß Raumordnung diese Funktion vorrangig den Ländlichen Zentralorten und Unterzentren zu. Viele Dörfer entwickeln sich immer mehr zu „reinen“ Wohnstandorten. Auch das Sozialleben der Dorfgemeinschaft kann durch diese Entwicklungen geschwächt werden; vielfach sind Freizeit- und Gastronomieangebote gefährdet, drohen zeitnah wegzubrechen oder sind schon nicht mehr vorhanden.

Um diesen Entwicklungstendenzen entgegenzuwirken und einen attraktiven, zukunftsfähigen Lebensraum für Menschen aller Altersgruppen zu schaffen, ergeben sich für Kommunen vielfältige Handlungsbedarfe (vgl. Abbildung 1). Es gilt, die vorhandene bauliche, soziale und technische Infrastruktur mindestens zu erhalten, bei Bedarf neue Infrastrukturen zu etablieren und das soziale Miteinander zu fördern.

Abbildung 1: Handlungsfelder



Quelle: ALP 2022, eigene Darstellung

1.2 Ausgangslage, Aufgabenstellung und Zielsetzung

»» Ausgangslage

Die Gemeinde Sarlhusen ist eine von 19 Kommunen des Amtes Kellinghusen und liegt am äußersten nordöstlichen Rand des Kreises Steinburg an der Grenze zum Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Mit einer Einwohner*innenzahl von 470 Personen (mit Hauptwohnsitz, Statistikamt Nord, 31.12.2021) und einer Einwohner*innendichte von 43 Einwohner*innen je km² handelt es sich um eine explizit ländlich geprägte Kommune, die laut Landesplanung als Gemeinde im ländlichen Raum ausgewiesen ist.

Sarlhusen war bis 1867 zugleich ein adliges Gut und ein Bauerndorf, das der Herrschaft dieses Gutes unterstand. Der Siedlungsschwerpunkt der heutigen Gemeinde befindet sich im Kernort Sarlhusen, der sich als aufgelockertes und durchgrüntes, weiterhin ländlich geprägtes, Haufendorf präsentiert. Hinsichtlich der Einwohner*innenzahl mit deutlichem Abstand folgt der Bereich Kleinsarlhusen, wobei die dortige südliche Bebauung nahtlos in die der Nachbargemeinde Willenscharen übergeht. An der K 67 befinden sich nördlich des Kernortes vereinzelt landwirtschaftliche Betriebe/Hofstellen. Daneben ist im Bereich Papiermühle ein weiterer kleiner, landwirtschaftlich geprägter, Siedlungsbereich mit umfangreichen Fischzuchtteichen verortet.

Die Gemeinde liegt im südlichen Bereich des Naturparks Aukrug. Das Gemeindegebiet zeichnet sich mit seiner gewässergeprägten Wiesen-, Feld- und Waldlandschaft durch eine schöne naturräumliche Situation mit einer erheblichen Naherholungsqualität aus. Mit der Stör, der Bünzau, der Wegebek und der Glasbek fließen vier Gewässer durch Sarlhusen, daneben bestimmen auch diverse Fischteiche das Landschaftsbild mit. Im nördlichen Teil des Gemeindegebiets ist als Naherholungsziel der 64 Meter hohe, größtenteils bewaldete, Glasberg gelegen.

Sarlhusen ist vorrangig Wohn- und nicht Arbeitsort, was sich in einem deutlich negativen Pendlersaldo (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) niederschlägt. Die Wirtschaftsstruktur ist u. a. durch landwirtschaftliche Lohnbetriebe und Fischzuchtbetriebe geprägt.

Die touristische Infrastruktur ist nur sehr gering ausgeprägt. Zu nennen sind vor allem die umfangreichen, gut angenommenen, kostenpflichtigen Angelmöglichkeiten für Tagesgäste auf dem Gelände des Traditionsfischzuchtbetriebs Reese. Im Gemeindegebiet befinden sich mehrere offizielle und „inoffizielle“ Wander- und Radwege. Der die sechs schleswig-holsteinischen Naturparke verbindende Naturpark(wander-) weg quert grob von Nord nach Süd das Sarlhusener Gemeindegebiet. Die Stör und die Bünzau bieten die Möglichkeit zu Wassersport (Kanu-, Kajakwandern). Im Gemeindegebiet ist allerdings keine offizielle, ausgebaute, Einsetzstelle vorhanden.

Ein Gastronomieangebot fehlt so gut wie völlig¹. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen nur in einem sehr geringen Umfang.

Hauptverkehrsträger ist der (private) Pkw. Das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs richtet sich schwerpunktmäßig an den Bedarfen des Schulbusverkehrs aus (Takte, Linienverlauf) und bietet u. a. eine Anbindung an den nur rund fünf Kilometer von der Sarlhusener Ortsmitte entfernten Bahnhof in Brokstedt. Dieser wird von der Regionalbahnlinie Kiel – Neumünster – Hamburg bedient, sodass hiermit eine gute Anbindung an den schienengebundenen Personennahverkehr gegeben ist.

Sarlhusen verfügt wie viele Orte dieser Größe über so gut wie kein Lebensmittelangebot. Im Kernort ist ein kleines Fischgeschäft ansässig und an einem kleinen Direktvermarkter-SB-Stand können ausgewählte regionale Lebensmittel gekauft werden. Daneben verkaufen die im Ort ansässigen Fischzuchtbetriebe ihre Waren. Die nächstgelegenen „regulären“ Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel befinden sich in Brokstedt und Aukrug. In Brokstedt sind auch die nächstgelegene Kita sowie Grundschule situiert. In Sarlhusen befindet sich ein kleines Pflegeheim (< 20 Plätze).

Durch den kürzlich erfolgten, öffentlich geförderten, Umbau des (vorher nur rudimentär bestehenden) Dorfgemeinschaftshauses im alten Schulgebäude verfügt Sarlhusen über einen attraktiven, barrierefreien Dorftreffpunkt, der für eine Vielzahl von Aktivitäten und Nutzergruppen geeignet ist. Die Dorfbücherei hat hier nach dem Umbau wieder ihr Zuhause gefunden. Das Dorfgemeinschaftshaus ist umso wichtiger, da in Sarlhusen ein aktiver Dorfkrug als traditioneller Dorftreff nicht mehr vorhanden ist. Die im Frühjahr dieses Jahr etablierte Dorfkümmerein nutzt ebenfalls das Dorfgemeinschaftshaus.

Die Freiwillige Feuerwehr Sarlhusen ist direkt neben dem Dorfgemeinschaftshaus situiert, was bezüglich möglicher Synergieeffekte als sehr günstig zu werten ist. Wie in vielen kleinen ländlichen Gemeinden in Schleswig-Holstein, ist das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr nicht mehr vollumfänglich zeitgemäß hinsichtlich der aktuellen Anforderungen der Feuerunfallkasse aufgestellt, sodass nur noch ein Bestandsschutz vorliegt.

Die Gemeinde hat erfolgreich bei der AktivRegion Holsteiner Auenland Fördermittel für ein E-Auto/Dörpsmobil eingeworben, dass neben der Dorfgemeinschaft auch durch die Dorfkümmerein genutzt werden kann und soll. Es kann an der E-Ladesäule am Standort Feuerwehr/Dorfgemeinschaftshaus aufgeladen werden, die ebenfalls im Rahmen eines von der AktivRegion Holsteiner Auenland geförderten Projektes realisiert wurde.

Die Einwohner*innenentwicklung im Zeitraum 2011 (Zensus) bis 2021 verlief schwankend. Dies ist für kleine Gemeinden durchaus nicht ungewöhnlich, da hier einzelne Vorfälle oder Umstände zu deutlichen statistischen „Ausschlägen“

¹ Gemäß AktivRegion Holsteiner Auenland betreibt die Fischzucht Reese einen kleinen Cafébetrieb.

führen können. Im Vergleich der Jahre 2011 und 2021 ermittelt sich ein Bevölkerungsrückgang um 2,3 % (Kreis Steinburg: +0,2 %, Schleswig-Holstein: +4,3 %), wobei sich in der Gesamtschau ein Alterungsprozess der Sarlhusener Bevölkerung festhalten lässt. Damit werden auch Veränderungen der Bedürfnisse der Bevölkerung einhergehen, die wiederum Anpassungsmaßnahmen bei Infrastrukturangeboten notwendig machen.

In der Gemeinde Sarlhusen liegen einige Baulücken im Innenbereich vor, von denen aber ein nicht unerheblicher Teil nur schwer mobilisierbar ist (vgl. Kapitel 3.7.4.) Bauleitplanerisch gesicherte Wohnbauflächen am Siedlungsrand außerhalb des Innenbereichs stehen nicht zur Verfügung. In der Gesamtschau kann damit die Nachfrage nach Bauplätzen von Ortsansässigen wie auch Auswärtigen nicht ausreichend bedient werden.

»» Aufgabenstellung und Zielsetzung

Die Gemeinde Sarlhusen beschäftigt sich vor dem Hintergrund der Auswirkungen des demografischen Wandels sowie im Hinblick auf die konkreten Problemlagen in der Gemeinde aktiv mit der Steuerung der zukünftigen gemeindlichen Entwicklung. Deshalb beauftragte sie – vertreten durch das Amt Kellinghusen – das ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH aus Hamburg mit der Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes, das im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung über Mittel des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) gefördert wird.

Ziel des Ortsentwicklungskonzeptes ist es, Grundlagen für eine situations- und demografiegerechte Ortsentwicklung in Sarlhusen zu schaffen, und somit die Gemeinde langfristig zu stärken. Dabei stehen die Themen Dorfleben, Sicherung der Daseinsvorsorge, Schaffung von generationsübergreifenden Angeboten, Erhalt der Siedlungsstruktur sowie die Identität des Ortes im Vordergrund der Betrachtung.

Die Gemeinde ist bestrebt, die Wohnbauentwicklung voranzutreiben, um so der Nachfrage nach Baugrundstücken und Wohnmöglichkeiten – vor allem aus dem Ort und dem Umland - entsprechen zu können und so die Gemeinde mittel- und langfristig zu stärken. Dabei soll, konform zu den Anforderungen der Landesplanung, der Fokus auf der Innenentwicklung liegen. Explizit zu berücksichtigen sind dabei Bedarfe, die sich aus dem demografischen Wandel ergeben. Beispielweise der Wohnraumbedarf älterer Menschen.

»» Zentrale Fragestellungen des Ortsentwicklungskonzeptes Sarlhusen

Folgende Fragestellungen stehen im Zentrum der OEK-Erarbeitung:

Im Allgemeinen:

- Welche Orts(-kern-)potenziale bestehen in der Gemeinde Sarlhusen?
- Welche Auswirkungen wird die demografische Entwicklung auf die Gemeinde haben, wie kann die Gemeinde darauf reagieren?
- Welche Anpassungen vorhandener Infrastrukturen sind für den Erhalt einer nachhaltigen Daseinsvorsorge zukünftig erforderlich (Zielsetzung: gleichwertige Lebensverhältnisse)?
- Wie kann (weiteren) Funktionsverlusten in der Gemeinde entgegen gewirkt werden?
- Welche Handlungsbedarfe bestehen in Hinblick auf das Thema Digitalisierung und Datennutzung?

Im Besonderen:

- Auseinandersetzung mit dem Thema Dorfleben/Veranstaltungen/Freizeitangebote
- Auseinandersetzung mit den Aufgaben der Dorfkümmerein
- Untersuchung der Situation der Treffpunkte und Aufenthaltsplätze im Ort, Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen
- Erarbeitung von Vorschlägen für eine verbesserte Erlebbarkeit der Naherholungs- und Tourismuspotenziale
- Analyse der Wohnbaupotenziale unter besonderer Berücksichtigung von Innenentwicklungspotenzialen
- Überprüfung, inwieweit und wodurch sich die Mobilität der Sarlhusener Bürger*innen verbessern lässt
- Untersuchung der Situation und Bedarfe der Freiwilligen Feuerwehr (Stichwort „zeitgemäße Aufstellung“)
- Einbeziehung Thema erneuerbare Energien, Klimaschutz
- Einbeziehung Themenfeld Natur und Umwelt

2 Vorgehen

2.1 Leistungsbild

Die Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Sarlhusen kann grob in drei Arbeitsphasen eingeteilt werden – vgl. auch Abbildung 2.

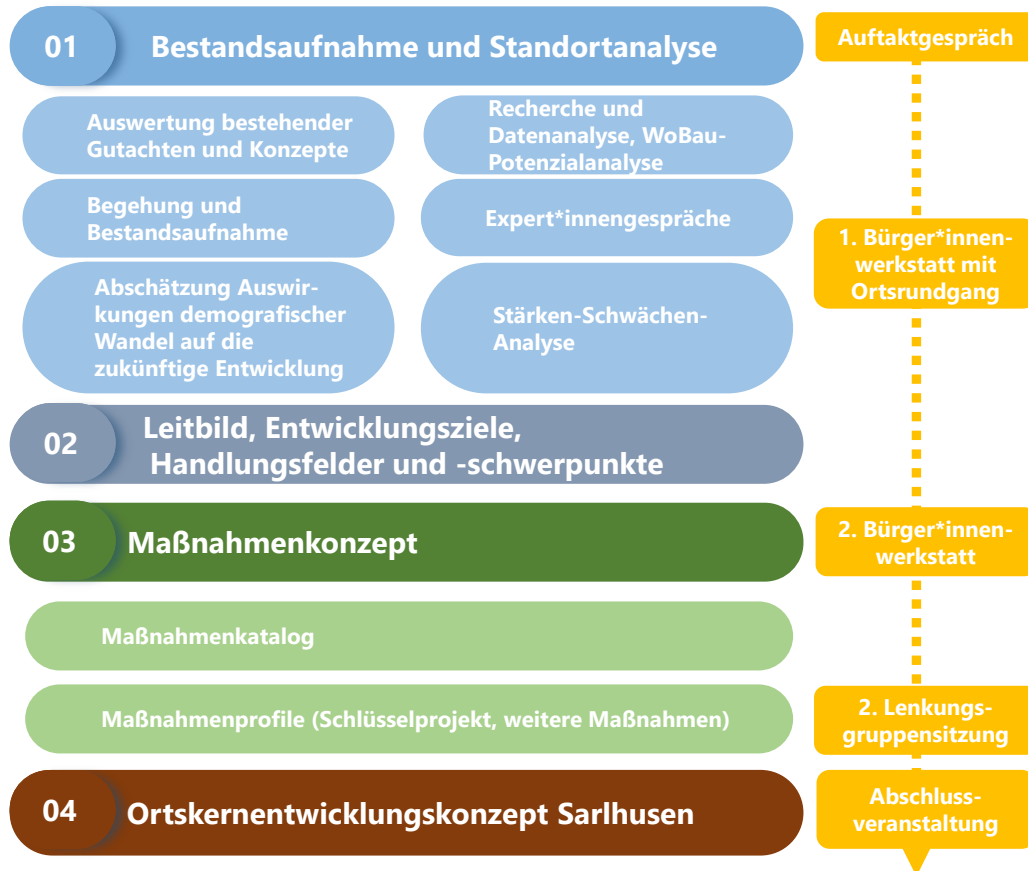
- **Bestandsaufnahme und Standortanalyse:** Nach einem Auftaktgespräch (1. Lenkungsgruppensitzung) erfolgte im Rahmen der ersten Arbeitsphase eine Bestandsaufnahme und Analyse des Status quo hinsichtlich aller relevanter Themenfelder sowie eine Untersuchung bezüglich der zukünftigen Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Gemeinde Sarlhusen. Zeitlich direkt vorgelagert zur 1. Bürger*innenwerkstatt fand eine Ortsbegehung (Ortsrundfahrt) mit einem Teil der Lenkungsgruppenmitglieder statt.

Neben Recherchen, Datenanalysen, der Auswertung vorhandener Fachgutachten und Konzepte durch ALP nahm die Einbindung der Bürger*innen im Rahmen der 1. Bürger*innenwerkstatt (mit Ortsrundgang) sowie relevanter lokaler Akteur*innen im Kontext telefonischer Expert*innengespräche eine zentrale Rolle innerhalb dieser Leistungsphase ein.

Der Bearbeitungsschritt mündete in der Ableitung der Stärken-Schwächen-Analyse, von Handlungsbedarfen sowie in einem Ausblick auf Handlungsfelder und mögliche Maßnahmen.

- **Leitbild und Einwicklungsziele, Handlungsfelder und -schwerpunkte:** Auf Basis der ersten Arbeitsphase erfolgte die Definition eines Leitbildes, von Zielen sowie von Handlungsfeldern und -schwerpunkten.
- **Maßnahmenkonzept:** Zur Erreichung der Entwicklungsziele wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet. In ihm wurde eine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen, indem Schlüsselprojekte und weitere Maßnahmen bestimmt wurden. Dieser, wie auch der vorhergehende Arbeitsschritt „Leitbild und Entwicklungsziele...“, wurde maßgeblich flankiert durch die 2. Bürger*innenwerkstatt und einen darauffolgenden zweiten Lenkungsgruppentermin.

Abbildung 2: Leistungsübersicht Ortsentwicklungskonzept Sarlhusen



Quelle: ALP 2022

2.2 Beteiligungsprozess

2.2.1 Übersicht Beteiligungsprozess

Neben der fortlaufenden Abstimmung mit der Auftraggeberin, der Gemeinde Sarlhusen, im Rahmen der beiden OEK-Lenkungsgruppensitzungen, der Ortsbegehung/-rundfahrt sowie fortlaufend per Telefon und E-Mail, kommt der Beteiligung der Sarlhusener Bürger*innen eine große Bedeutung zu. Sie erfolgte im Rahmen zweier Bürger*innenwerkstätten, davon die erste mit Ortsrundgang, sowie einer öffentlichen Präsentation des fertiggestellten Berichts in einer Sitzung der Gemeindevertretung. Daneben wurden Expert*innengespräche mit lokal bedeutsamen Akteur*innen geführt.

2.2.2 Prozessbegleitung durch die Lenkungsgruppe

Der Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Lenkungsgruppe kommt eine essenzielle Rolle für den OEK-Prozess zu. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurden wesentliche Probleme und Themen sowie mögliche Handlungsfelder fixiert. Die zweite Lenkungsgruppensitzung diente der Diskussion des Berichtsentwurfs und dabei an erster Stelle der Endabstimmung der Entwicklungsziele, der

Handlungsfelder und Handlungsschwerpunkte sowie der (Schlüssel-)Projekte und weiteren Maßnahmenfelder.

2.2.3 Bürger*innenwerkstätten

Am 23. April 2022 wurde die 1. Bürger*innenwerkstatt zum OEK Sarlhusen im Dorfgemeinschaftshaus Sarlhusen durchgeführt. An dem direkt vorab stattfindenden gemeinsamen Ortsrundgang nahmen neben dem Bürgermeister 25 Bürgerinnen und Bürger teil. Auch die Bürger*innenwerkstatt erfuhr mit 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine sehr gute Resonanz. Die erste Werkstatt diente der grundlegenden, ergebnisoffenen, Sammlung von Einschätzungen zu Problemlagen, möglichen Handlungsfeldern und Projektansätzen.

Die 2. Bürger*innenwerkstatt fand am 23. Juni 2022 in angeregter und konstruktiver Atmosphäre ebenfalls im Dorfgemeinschaftshaus statt und wurde von 25 Teilnehmer*innen besucht. Der Schwerpunkt dieser Werkstatt lag auf der Vertiefung von Maßnahmenfeldern und Projekten, zum Teil auf deren Priorisierung sowie auf einer Ideensammlung für ein Leitbild (Slogan) für die Gemeinde Sarlhusen.

2.2.4 Expert*innengespräche

Im Rahmen der Bestandsaufnahme und Standortanalyse führte ALP daneben telefonische Expert*innengespräche durch. Dabei ging es um die Ortsentwicklung im Allgemeinen wie auch um die von den Gesprächspartner*innen vertretenen Spezialthemen.

Gesprächspartner*innen waren:

- Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Sarlhusen,
- der Sprecher der Jagdgemeinschaft Sarlhusen,
- ein aktiver Landwirt (Verdeutlichung Position aktive Landwirt*innen),
- der Sprecher der Landjugend Sarlhusen (Kreis Steinburg, in Landjugendverband Schleswig-Holstein e.V.) sowie
- der Ranger des Naturpark Aukrug.

Daneben erfolgten auf Wunsch der Gemeinde vertrauliche Gespräch mit zwei Immobilienbesitzer*innen.

3 Bestandsaufnahme und Standortanalyse

3.1 Lage im Raum, planerische Rahmenbedingungen, Siedlungs- und Nutzungsstruktur

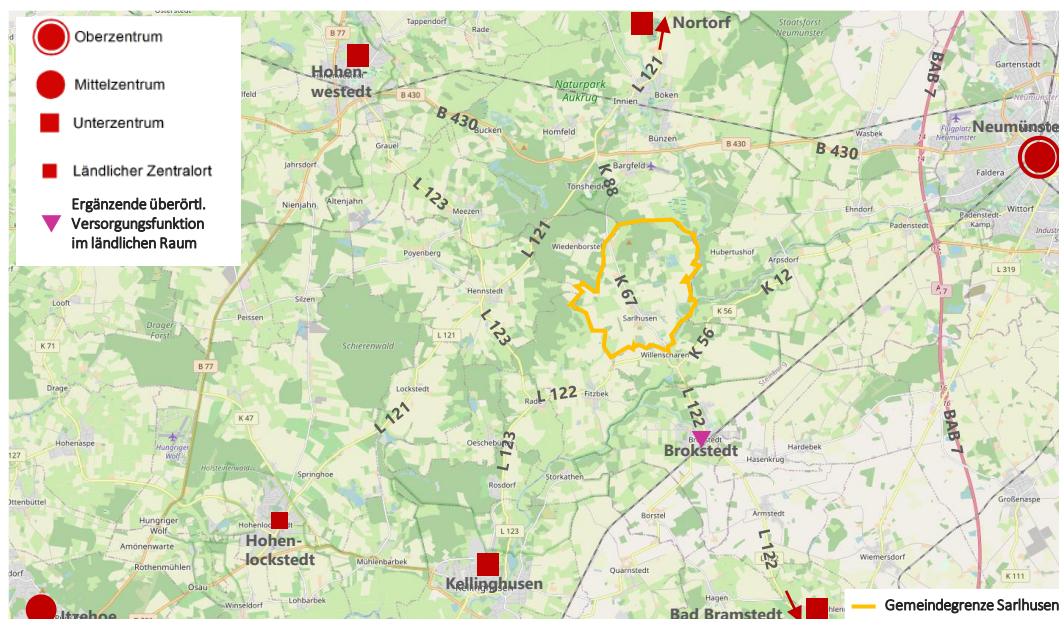
3.1.1 Lage im Raum

»» Lage im ländlichen Raum, Randlage im Kreis Steinburg

Die Gemeinde Sarlhusen ist eine von 19 Kommunen des Amtes Kellinghusen und liegt am äußersten nordöstlichen Rand des Kreises Steinburg an der Grenze zum Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Mit einer Einwohner*innenzahl von 470 Personen (Hauptwohnsitz, zum 31.12.2021, Statistikamt Nord) und einer Einwohner*innendichte von rund 43 Ew./km² handelt es sich um eine explizit ländlich geprägte Kommune, die laut Landesplanung als Gemeinde im ländlichen Raum ausgewiesen ist.

Abbildung 3: Lage im Raum, zentralörtliche und verkehrliche Einbindung



Kartengrundlage: OpenStreet Map Mitwirkende, Bearbeitung ALP 2022, genordet, ohne Maßstab

Nachbargemeinden sind die ebenfalls zum Kreis Steinburg zählenden ländlichen Kommunen Willenscharen (169 Ew.²), Fitzbek (401 Ew.), Hennstedt (612 Ew.) und Wiedenborstel (11 Ew.) sowie die zum Kreis Rendsburg-Eckernförde gehörenden Gemeinden Aukrug (3.911), Ehndorf (608 Ew.) und Arpsdorf (291 Ew.).

Die Pkw-Fahrdistanz³ zum Amtssitz in Kellinghusen (8.150 Ew.) beträgt ca. 11, zur Kreisstadt des Kreises Steinburg, Itzehoe (31.844 Ew.), rd. 26 Kilometer. Das Oberzentrum Neumünster (79.496 Ew.) ist ca. 17 Kilometer entfernt.

² Einwohner*innen hier und im Folgenden zum 31.12.2021 laut Statistikamt Nord.

³ Jeweils von Ca.-Ortsmitte zu Ca.-Ortsmitte. In Sarlhusen Mühlenberg Ecke Bäckerweg.

Wie schon weiter oben dargestellt, präsentiert sich Sarlhusen mit einer Einwohner*innendichte von rund 43 Personen/km² als eindeutig ländlich geprägte Gemeinde.

3.1.2 Planerische Rahmenbedingungen

»» Aussagen der Raumordnung und Regionalplanung

Gemäß **Raumordnung** ist die Gemeinde Sarlhusen dem ländlichen Raum zugeordnet (**Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein – LEP, Fortschreibung 2021**).

Die **LEP-Fortschreibung** stellt in ihrer Kartendarstellung folgende Ausweisungen für das Gebiet der Gemeinde Sarlhusen dar:

- Lage im ländlichen Raum⁴ (Textauszug):
„Die ländlichen Räume sollen als eigenständige, gleichwertige und zukunftsfähige Lebensräume gestärkt werden. Die Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung sollen verbessert werden. Die Bedeutung der ländlichen Räume als Natur- und Erholungsräume soll nachhaltig gesichert werden. Der Vielfalt und Unterschiedlichkeit der ländlichen Räume sollen teilräumliche Strategien und Entwicklungskonzepte Rechnung tragen, die endogene Potenziale nutzen.“ (Grundsatz, ebd., S. 83)

„Dörfliche Multifunktionshäuser sollen unterhalb der Ebene der Zentralen Orte möglichst viele Angebote der Daseinsvorsorge unter einem Dach bündeln und durch eine enge Partnerschaft von Gemeinde, Betriebsgesellschaften und dörflicher Bevölkerung entwickelt und getragen werden. Bei der Bereitstellung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge sowie der Siedlungsentwicklung sollen die Gemeinden in den ländlichen Räumen verstärkt zusammenarbeiten“ (Grundsatz, ebd., S. 84).

„Das Netz des ÖPNV in den ländlichen Räumen soll erhalten und die Verkehrsbedienung auch unter Nutzung neuer Mobilitätsangebote verbessert werden.“ (Grundsatz, ebd., S. 84f.)

„Die Landwirtschaft (Kapitel 4.8) ist ein prägender Wirtschaftsbereich der ländlichen Räume. Die Voraussetzungen für eine leistungsfähige, flächenbezogen nachhaltig wirtschaftende Landwirtschaft sollen erhalten und weiter verbessert werden. Eine besondere Rolle für die Landwirtschaft wird die Erzeugung und Nutzung der Erneuerbaren Energien spielen.“ (Grundsatz, ebd., S. 85)

⁴ Gilt für das gesamte Gemeindegebiet.

„Das ökologisch bedeutsame Potenzial der ländlichen Räume soll gesichert und weiterentwickelt werden und die landschaftlichen Qualitäten sollen gestärkt werden (Kapitel 6.2).“ (Grundsatz, ebd.)

- Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung⁵ (Textauszug):

„In den Entwicklungsgebieten⁶ für Tourismus und Erholung soll eine gezielte regionale Weiterentwicklung der Möglichkeiten für Tourismus und Erholung angestrebt werden. Hinsichtlich der touristischen Nutzung soll dabei vorrangig auf den vorhandenen (mittelständischen) Strukturen aufgebaut werden. Darüber hinaus sollen diese Gebiete unter Berücksichtigung und Erhalt der landschaftlichen Funktionen durch den Ausbau von Einrichtungen für die landschaftsgebundene Naherholung weiter erschlossen werden. Auf der Basis von interkommunal abgestimmten Entwicklungskonzepten sollen eine gemeinsame touristische Infrastrukturplanung sowie die Anbindung und die Erschließung dieser Gebiete mit öffentlichen Verkehrsmitteln angestrebt werden (Kapitel 4.3).“ (Kapitel 4.7.2, ebd., S. 303)

- Vorbehaltsraum für Natur und Landschaft⁷ (Textauszug):

„Der Landesentwicklungsplan stellt in der Hauptkarte großflächig Vorbehaltsräume für Natur und Landschaft dar. Sie umfassen großräumige, naturraumtypische, reich mit naturnahen Elementen ausgestattete Landschaften, Biotopverbundachsen auf Landesebene sowie die Biosphärenreservate „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen“ und „Flusslandschaft Elbe –Schleswig-Holstein“. Sie dienen als Planungsgrundlage für ganzheitliche Schutzansätze sowie zur Entwicklung großflächiger naturbetonter Landschaftsbestandteile und Kulturlandschaften mit ihren charakteristischen Lebensräumen und Lebensgemeinschaften.“ (Grundsatz, Kapitel 6.2.2., S. 387)

„In den Regionalplänen sind diese Räume weiter differenzierend als Vorbehaltsgebiete für Natur und Landschaft darzustellen.“ (Ziel, ebd.)

„In diesen Gebieten sollen Maßnahmen und Planungen nur durchgeführt werden, wenn sie Naturhaushalt und Landschaftsbild nicht erheblich beeinträchtigen und zu keiner negativen, dauerhaften Veränderung der Landschaft führen. Erhebliche Eingriffe sind nur dann hinnehmbar, wenn sie im überwiegenden öffentlichen Interesse erforderlich sind und angemessen ausgeglichen werden.“ (Grundsatz, ebd., S. 388)

„Die Vorbehaltsgebiete für Natur und Landschaft sollen im Rahmen der kommunalen Planungen berücksichtigt werden. Dabei soll eine überörtliche Abstimmung angestrebt werden. Die entlang des Nord-Ostsee-Kanals

⁵ Gilt für das gesamte Gemeindegebiet.

⁶ „In den Regionalplänen sind diese Entwicklungsräume zu konkretisieren und als Entwicklungsgebiete für Tourismus und Erholung darzustellen.“ (Ziel, ebd. S. 303)

⁷ Gilt für das gesamte Gemeindegebiet.

zwischen Brunsbüttel und Kiel festgelegte Biotopverbundachse soll weitgehend freigehalten werden.“ (Grundsatz, ebd.)

Die [Vorgaben der Raumordnung](#) deckeln die [Wohnbauentwicklung](#) im ländlichen Raum. Kommunen im ländlichen Raum dürfen im Zeitraum 2022 bis 2036 neue Wohnungen im Umfang von bis zu 10 % des Wohnungsbestandes⁸ zum Ende des Jahres 2020 errichten (vgl. hierzu die weiteren Ausführungen in Kapitel 3.7.3).

Die Regionalpläne konkretisieren u. a. räumlich wie sachlich die Aussagen des LEP. Sarlhusen fällt dabei in das Gebiet des Regionalplans für den Planungsraum IV Schleswig-Holstein Süd-West, Kreise Dithmarschen und Steinburg (Fortschreibung 2005). Im Rahmen der Fortschreibung des LEP erfolgt eine Neuaufstellung aller schleswig-holsteinischer Regionalpläne sowie die Etablierung einer neuen regionalen Planstruktur. Die Gemeinde Sarlhusen ist zukünftig dem neuen Planungsraum III, Kreise Dithmarschen, Steinburg, Segeberg, Pinneberg, Stormarn, Ostholstein, Herzogtum Lauenburg sowie Hansestadt Lübeck zugeordnet.

Eine Entwurfsfassung dieses Regionalplans ist derzeit nicht verfügbar (zur [Teilfortschreibung Windenergie](#) siehe weiter unten).

Der [Regionalplan IV \(2005\)](#) trifft in seiner Kartendarstellung folgende Ausweisungen für die Gemeinde Sarlhusen (vgl. Abbildung 4):

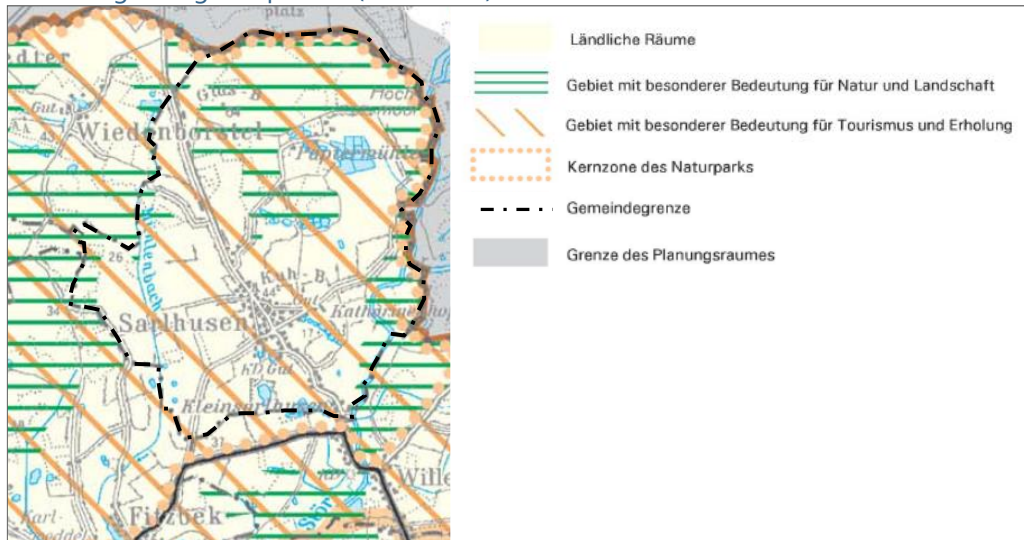
- Gesamtes Gemeindegebiet: Gebiet mit besonderer Bedeutung für Tourismus und Erholung
- Gebiet Bereich Glasberg sowie Teilgebiet südlich Glasberg bis Reihe Fischteiche sowie Gebiet östlich Glasberg Bereich Übergang Hochmoor
- Gesamtes Gemeindegebiet: zu Kernzone Naturpark Aukrug

Ein Handlungsfeld von besonderer Relevanz stellt in Schleswig-Holstein die Windenergie dar. Derzeit befinden sich im Gebiet der Gemeinde Sarlhusen keine Windenergieanlagen. Die [Teilfortschreibung Windenergie des Regionalplans für den Planungsraum III](#) ist seit dem 31.12.2020 in Kraft. Auf dem Gebiet der Gemeinde Sarlhusen bestehen zwei Potenzialflächen, eine davon gemeindeübergreifend, für Windenergie.

Beide Potenzialflächen wurden in ihrer Gesamtheit nicht als Vorrangflächen für Windenergie ausgewiesen, sodass Windenergieanlagen (Windräder) – derzeit - nicht zulässig sind.

⁸ Ggf. zuzüglich geltenden möglichen geringfügigen Überschreitungen.

Abbildung 4: Regionalplan IV (Ausschnitt)



Quelle: Regionalplan für den Planungsraum IV, Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Kiel 2005
 Bearbeitung: ALP 2022, genordet, ohne Maßstab

Im **zentralörtlichen System des Landes Schleswig-Holstein** (vgl. auch Abbildung 3) ist Sarlhusen versorgungsstrukturell dem Nahbereich des Unterzentrums Kellinghusen (Pkw-Fahrdistanz von Ortsmitte zu Ortsmitte ca. 11 km) zugeordnet. Unterzentren kommt dabei gemäß Regionalplanung die Grundversorgung ihres Nahbereichs mit Waren (im Einzelhandel Waren des täglichen Bedarfs wie bspw. Lebensmittel) und Dienstleistungen o. ä. (bspw. Post, Grundschule, Amtsverwaltung) zu. Dem nur ca. 5 km entfernt gelegenen Brokstedt ist raumordnerisch eine überörtliche Versorgungsfunktion im ländlichen Raum⁹ zugewiesen - eine gegenüber Unterzentren untergeordnete Funktion.

Daneben gehört Sarlhusen laut Raumordnung zum Mittelbereich des Oberzentrums Neumünster (Pkw-Fahrdistanz von Ortsmitte zu Ortsmitte rd. 17 km). Neumünster als nächstgelegenes Oberzentrum deckt den sogenannten spezifischen Bedarf ab (bspw. Spezialgeschäfte, Fachkliniken, Regionalverwaltungen etc.).

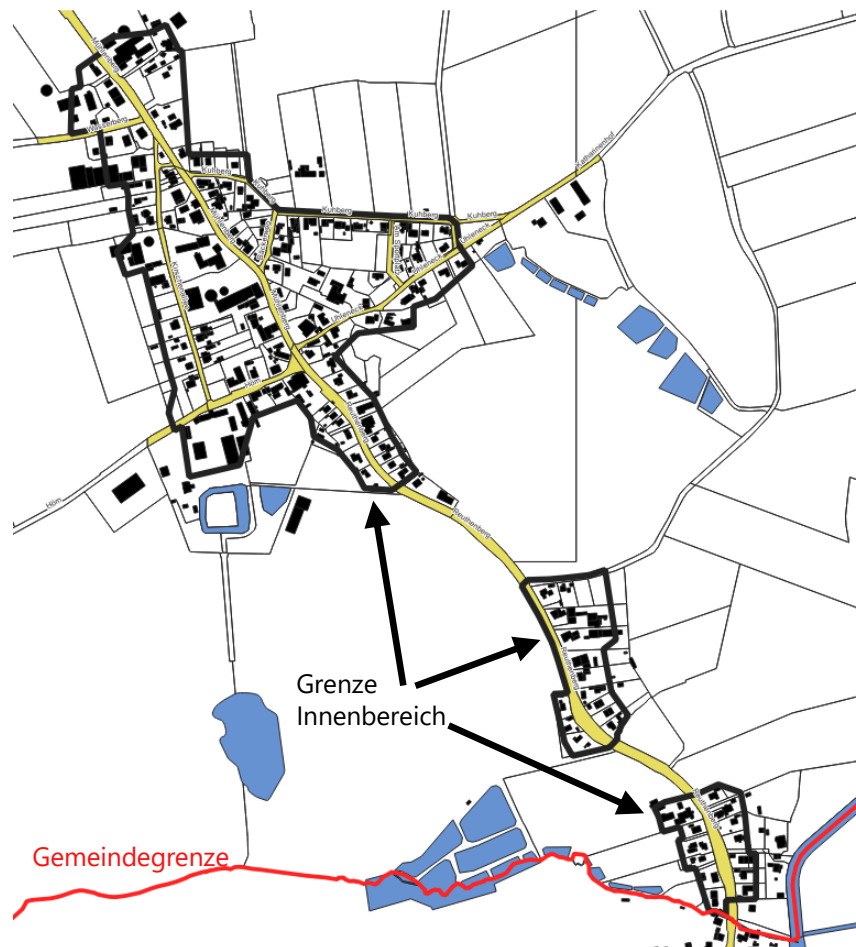
»» Kommunale Planung: Innenbereichssatzung

Bis auf die Innenbereichssatzung liegen für die Gemeinde Sarlhusen keine weiteren kommunalen Planwerke vor – weder ein Flächennutzungsplan- und Landschaftsplan noch Bebauungspläne oder sonstige städtebauliche Satzungen. Der Abbildung 5 können die drei Sarlhusener Siedlungsbereiche mit Innenbereichsstatus entnommen werden: Kernort, Reuthenberg/Kleinsarlhusen und Kleinsarlhusen. Die ALP vorliegende Innenbereichssatzung erfuhr insgesamt drei Änderungen, von denen die letzte 1998 rechtskräftig wurde. Die Planwerke sind zum Teil sachlich nicht vollständig konsistent. Die untere Karte berücksichtigt alle drei

⁹ „Diese sollen über ein nennenswertes Angebot an Versorgungseinrichtungen mit Gütern und Dienstleistungen des kurzfristigen, täglichen Bedarfs verfügen sowie Arbeitsplätze im Handwerk und im Dienstleistungsbereich bieten. Sie sind ergänzende Schwerpunkte für Wohnungsbau und Gewerbe in den ländlichen Räumen“. (Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2021, S. 115).

Änderungen und stellt die mit dem Amt Kellinghusen abgestimmte Version der Innenbereichsgrenzen dar. Für die Zulässigkeit von Bauvorhaben (bspw. Wohnbauvorhaben) ist die Lage des potenziellen Baugrundstücks/Vorhabens von besonderer Bedeutung. Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (Innenbereich) darf grundsätzlich gebaut werden. Der Außenbereich ist dagegen von Bebauung¹⁰ möglichst freizuhalten.

Abbildung 5: Innenbereichssatzung Sarlhusen



Kartengrundlage: © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2022; Quelle Innenbereichssatzungen: Amt Kellinghusen/Gemeinde Sarlhusen; Bearbeitung: ALP 2022, genordet, ohne Maßstab

3.1.3 Siedlungs- und Nutzungsstruktur

- »» Ländlich-dörflich geprägte Siedlungsstruktur in schöner naturräumlicher Lage
- Sarlhusen war bis 1867 zugleich ein adliges Gut und ein Bauerndorf, das der Herrschaft dieses Gutes unterstand. Der Siedlungsschwerpunkt der heutigen Gemeinde befindet sich im Kernort Sarlhusen, der sich als aufgelockertes und durchgrüntes, weiterhin ländlich geprägtes, Haufendorf präsentiert. Die Gemeinde Sarlhusen gliedert sich in drei Siedlungsbereiche (vgl. auch Abbildung

¹⁰ Ausnahmen betreffen u. a. Bebauung im Kontext landwirtschaftlicher Nutzung.

6), die durch die K 67 verkehrlich verknüpft sind. Südöstlich des Kernortes, getrennt durch landwirtschaftliche Flächen, schließt sich der Siedlungsbereich Reuthenberg/Kleinsarlhusen an. Wiederum südöstlich zu diesem, und von ihm ebenfalls durch landwirtschaftliche Flächen separiert, ist der Siedlungsbereich Kleinsarlhusen situiert, der in Form eines Siedlungsverbundes mit der Bebauung der Nachbargemeinde Willenscharen verbunden ist (zu Sarlhusener Impressionen siehe auch die Fotos am Ende dieses Kapitels).

Nordwestlich des Kernortes liegen an der K 67 mehrere vereinzelte Hofstellen/Aussiedlerhöfe (siehe Abbildung 7). Der historische kleine Siedlungsbereich Papiermühle, wie der Namen schon sagt, der ehemalige Standort einer Papiermühle und aktuell der Standort des Fischzuchtbetriebs Reese, befindet sich grob nördlich des Kernortes abseits der Haupterschließungsstraßen in Solitärage (siehe ebenfalls Abbildung 7).

Der Kernort stellt mit u. a. dem Gelände des ehemaligen Herrenhauses (nun Brockmann GmbH & Co. KG Landtechnik Lohn- u. Baggerunternehmen) die historische Keimzelle der Gemeinde Sarlhusen dar. Er ist auch heute noch maßgeblich durch eine dörfliche Bebauungsstruktur und landwirtschaftsbezogene Nutzung gekennzeichnet – so agieren u. a. drei landwirtschaftliche Lohnbetriebe vor Ort.

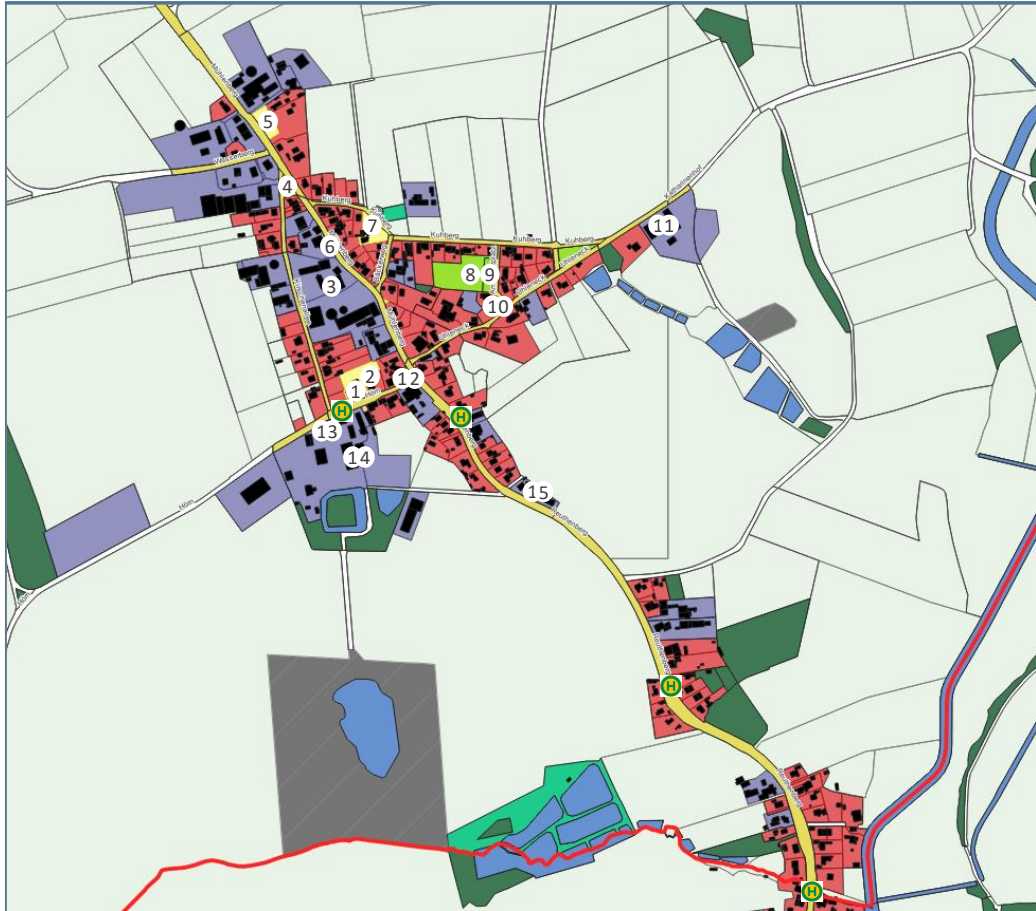
Wie die Abbildung 6 aufzeigt, konzentrieren sich die bevölkerungsbezogenen Infrastrukturen wie bspw. das Dorfgemeinschaftshaus, die Freiwillige Feuerwehr, das Alten- und Pflegeheim und der Bolz- und Spielplatz im Kernort.

Im Siedlungsbereich Reuthenberg/Kleinsarlhusen ist ein Baumschulbetrieb ansässig; ansonsten bestimmt Wohnbebauung das Bild. Kleinsarlhusen ist vorrangig durch Wohnbebauung gekennzeichnet.

Die Gemeinde Sarlhusen stellt mit zwei Betrieben – davon mit Fischzucht Reese ein überregional bedeutender Akteur - einen maßgeblichen Standort für Fischzuchtbetriebe (mit Weiterverarbeitung/Räucherei) dar. Sie prägen mit ihren Fischzuchtbecken wesentlich Teilbereiche des Sarlhusener Gemeindegebietes. Ursächlich für die Ansiedlung der Fischzuchtbetriebe wie auch damals der Papiermühle war bzw. ist der Wasserreichtum des Sarlhusener Gemeindegebiets. Zu nennen sind hier die Stör, die Bünzau, die Glas- und die Wegebek, die in unterschiedlichem Umfang das Gemeindegebiet queren bzw. berühren.

Ansonsten ist das Gemeindegebiet durch einen attraktiven Mix aus Wiesen-, Feld- und Waldlandschaft gekennzeichnet. Der im Norden der Gemeinde gelegene, größtenteils bewaldete, Glasberg erreicht eine Höhe von 64 Meter.

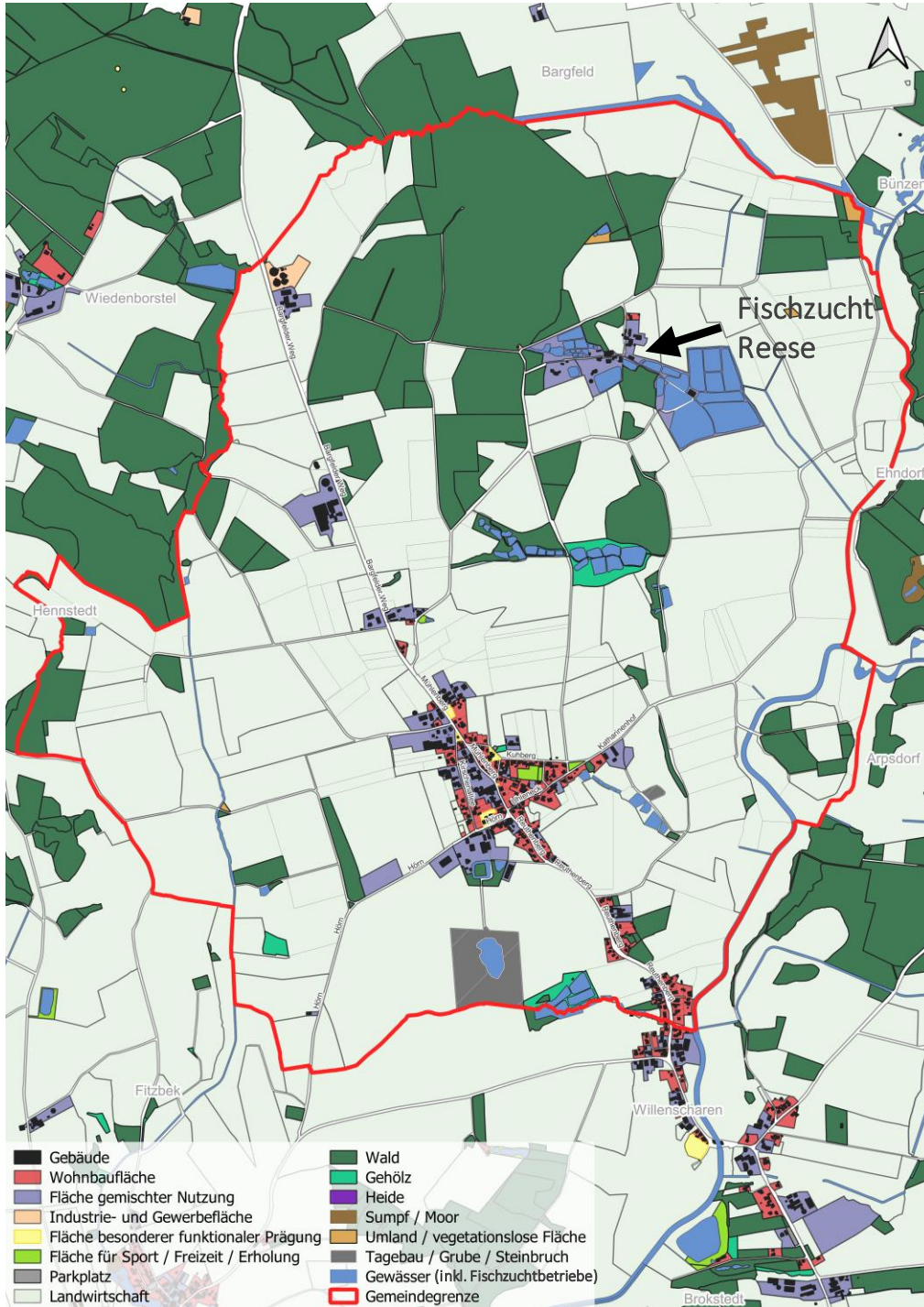
Abbildung 6: Siedlungs- und Nutzungsstruktur – Siedlungsbereiche



- | | |
|--|--|
| ■ Gebäude | 1: Freiwillige Feuerwehr, E-Ladestation |
| ■ Wohnbaufläche | 2: Dorfgemeinschaftshaus ‚Ole School‘, Boulebahn |
| ■ Fläche gemischter Nutzung | 3: Treff Landjugend „Kornkammer“ |
| ■ Industrie- und Gewerbefläche | 4: Altes Feuerwehrgerätehaus |
| ■ Fläche besonderer funktionaler Prägung | 5: Ehrenmal |
| ■ Fläche für Sport / Freizeit / Erholung | 6: Fischfeinkost (Fabrikverkauf) |
| ■ Parkplatz | 7: Alten- und Pflegeheim |
| ■ Landwirtschaft | 8: Bolzplatz |
| ■ Wald | 9: Spielplatz |
| ■ Gehölz | 10: Aufenthaltsbereich Uhleneck |
| ■ Heide | 11: Ehemaliger Gutshof |
| ■ Sumpf / Moor | 12: „Platz“ Mühlenberg/Hörn |
| ■ Umland / vegetationslose Fläche | 13: Torhaus ehemaliges Herrenhaus |
| ■ Tagebau / Grube / Steinbruch | 14: Ehemaliges Herrenhaus |
| ■ Gewässer (inkl. Fischzuchtbetriebe) | 15: Fischverkauf (Fischzucht) |
| □ Gemeindegrenze | |
| Ⓜ Bushaltestelle | |

Kartengrundlage: © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2022; Bearbeitung: ALP 2022, genordet, ohne Maßstab

Abbildung 7: Siedlungs- und Nutzungsstruktur – Gemeinde insgesamt



Kartengrundlage: © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2022; Bearbeitung: ALP 2022, genodet, ohne Maßstab

Abbildung 8: Fotos Impressionen Gemeinde Sarlhusen - Kernort



Fotos: ALP 2022, 1: Links Freiwillige Feuerwehr mit E-Ladestation, rechts Dorfgemeinschaftshaus, 2: Treff Landjugend „Kornkammer“, 3: Ladenlokal ehemaliger Bäcker und Kolonialwarenhandel, 4: Komplex historisches Torgebäude Herrenhaus (Hörn), 5: Einmündung Kirschenallee in Mühlenberg, Blick nach Norden, 6: Platzsituation Mühlenberg Ecke Hörn, Blick nach Norden

3.2 Verkehrliche Anbindung und Mobilität

3.2.1 Motorisierter Individualverkehr (MIV), kommunales E-Auto

» Schwaches ÖPNV-Angebot bedingt hohe Bedeutung des MIV, z. T. MIV-induzierte Sicherheitsprobleme, kommunales E-Auto verbessert zukünftig Mobilitätsangebot

Wie weiter unten dargelegt wird (vgl. Kapitel 3.2.2), besteht im Gebiet der Gemeinde Sarlhusen nur ein schwaches ÖPNV-Angebot, sodass dem privaten Pkw die Hauptbedeutung als Verkehrsträger zukommt.

Die Gemeinde hat sich erfolgreich bei der AktivRegion Holsteiner Auenland um die Förderung der Anschaffung eines E-Autos (Dörpsmobil) und die Errichtung eines Carports für diesen Wagen beworben¹¹. Das Projekt fällt in das Handlungsfeld Klimawandel und Energie und in das Kernthema Gemeinsam nachhaltig. „Die Grundidee hinter der Beschaffung des E-Autos ist ein kommunales Carsharing. Die Bürger sollen dadurch die Möglichkeit haben, das Fahrzeug nach vorheriger Buchung zu nutzen, um die persönlichen Erledigungen machen zu können. Zudem soll der Kümmerer der Gemeinde das Fahrzeug verwalten und den Bürgern Fahrten zu z.B. Ärzten oder Einzelhandelsgeschäften anbieten und durchführen. Somit profitieren auch nicht mehr mobile Bürger vom Carsharing“.¹² Als Standort des Wagens und des Carports ist der Standort der E-Ladesäule bei der Freiwilligen Feuerwehr vorgesehen, womit eine klimafreundliche Betreuung vor Ort sichergestellt ist.

Die überörtliche Erschließung (vgl. Abbildung 3) Sarlhusens erfolgt über die Kreisstraße (K) 67, die nördlich der Kreisgrenze als K 88 an die Bundesstraße (B) 430 (u. a. Hohenwestedt – Bundesautobahn (BAB) 7 Flensburg – Hamburg) und die Landstraße (L) 121 (u. a. Nortorf – Hohenlockstedt) anbindet. Südlich des Gemeindegebietes mündet die K 67 in der Nachbargemeinde Willenscharen in die L 122¹³ (Rade – Brokstedt – Bad Bramstedt). Die kürzeste Anbindung an die BAB 7 besteht mit einer Pkw-Fahrzeit von rund 13 Minuten an die Anschlussstelle Neumünster-Mitte bzw. ca. 15 Minuten an die Anschlussstelle Großenaspe¹⁴. Die Pkw-Fahrzeit zur BAB 23 (Heide – Hamburg) beträgt rund 30 Minuten.

Über die – relativ gut frequentierte - Ortsverbindungsstrecke im Zuge der Straße Hörn in Richtung Fitzbek liegt eine weitere Verknüpfung mit der L 122 vor.

Folgende Pkw-Fahrzeiten - jeweils von Ca.-Mitte Kernort Sarlhusen zu Ca.-Ortsmitte - zu den versorgungsseitig vor allem relevanten Orten sind zu nennen:

¹¹ Förderquote von 65 % bezogen auf ein Gesamtprojektvolumen in Höhe von gut 52.200 Euro; Quelle: <http://www.aktivregion-holsteinerauenland.de/projekte/190-beschaffung-eines-e-autos-und-errichtung-eines-carports>

¹² Quelle ebd.

¹³ In Rade Übergang in die L 123 Kellinghusen – Hohenwestedt.

¹⁴ Hier und im Folgenden Ca.-Fahrzeit ab Mitte Kernort Sarlhusen.

- Brokstedt (u. a. Supermarkt, Bahnhof, Grundschule): ca. 5 Minuten
- Aukrug (u. a. Einkauf Nahversorgung): knapp 10 Minuten
- Hohenwestedt (u. a. Einkauf Nahversorgung): rd. 13 Minuten
- Kellinghusen (u. a. Amtssitz, weiterführende Schule, Einkauf Nahversorgung): ca. 14 Minuten
- Bad Bramstedt (u. a. Einkauf, Gymnasium): knapp 20 Minuten
- Neumünster (Oberzentrum, ICE-Halt): ca. 22 Minuten
- Itzehoe (Mittelzentrum; Kreisstadt): rd. 27 Minuten

Innergemeindlich bindet der von der K 67 abzweigende Straßenzug Papiermühlenweg/Papiermühle den kleinen Siedlungsbereich Papiermühle an den überörtlichen Verkehr an.

Die K 67 betreffende, vor allem aus der Geschwindigkeit des Verkehrs resultierende, **Sicherheitsprobleme** wurden im Rahmen der OEK-begleitenden Bürger*innenbeteiligung mehrfach thematisiert. Daneben wurde moniert, dass speziell im Einmündungsbereich der Straße Kuhberg in die K 67 ein Sicherheitsproblem aufgrund der schlechten Einsehbarkeit für den Rad- und Fußgängerverkehr aber auch für den sonstigen Verkehr besteht.

Im gesamten Gemeindegebiet sind im Verlauf der K 67 weder Querungshilfen für Fußgänger*innen wie bspw. Zebrastreifen noch bauliche oder baulich-technische Einrichtungen und Installationen - bspw. Verschwenkungen an den Ortseingängen oder digitale Geschwindigkeitsanzeigen – für eine „Entschleunigung“ vorhanden. Daneben wurde thematisiert, dass an der Straße Am Sportplatz im Bereich des Kinderspielplatzes und des Bolzplatzes keine Querungshilfe für Fußgänger*innen vorhanden ist.

Bis auf die K 67 ist das gesamte innerörtliche Straßennetz als **Tempo-30-Zone** ausgewiesen. Im Rahmen der Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes wurde mehrfach der Wunsch geäußert, auch die K 67 innerorts als Tempo-30-Zone auszuweisen. Dies wäre allerdings nur im Bereich von bspw. Kindergärten oder Altenheimen möglich. Da derartige Nutzungen nicht an der K 67 anliegen, und da auch keine Unfallschwerpunkte vorhanden sind, ist diese Option aktuell nicht gegeben. Eine derartige Ausweisung würde daneben in die Trägerschaft des Kreises Steinburg fallen.

Für den innergemeindlichen landwirtschaftlichen Verkehr, aber auch für Radfahrer*innen, Spaziergänger*innen und Wander*innen, kommt den diversen landwirtschaftlichen Wegen im Gemeindegebiet eine maßgebliche Bedeutung zu. Sie sind zu einem erheblichen Teil als sogenannte Spurbahnen ausgebildet, die Anfang der 60er Jahre erstellt wurden, und nicht auf die Belastung durch schwere landwirtschaftliche Fahrzeuge des heutigen Typs ausgelegt sind.

Sie befinden sich deshalb in einem in einem schlechten Zustand. Dies mindert ihre Nutzbarkeit u. a. als Rad- und Wanderwege, was im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung thematisiert wurde.

3.2.2 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

» Schwache Busanbindung mit Ausrichtung auf Schüler*innenverkehr, Regionalbahnhalt in Brokstedt bietet gute Anbindung an den schienengebunden ÖPNV

Seit dem 1.1.2022 ist der Kreis Steinburg Teil des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV), sodass auch der Busverkehr in der Gemeinde Sarlhusen innerhalb des HVV verkehrt. Das Unternehmen Holsten Express bedient im Rahmen der **Buslinie 6921** insgesamt drei Haltestellen im Gemeindegebiet (zur Lage vgl. Abbildung 6):

- Kirschenallee (Kernort), Reuthenberg 6 (Kernort), Reuthenberg 16 (Reuthenberg/Kleinsarlhusen)

Die Willenscharener Bushaltestelle Aukrug befindet sich unmittelbar an der Gemeindegrenze zu Sarlhusen.

Es handelt sich um eine „klassische“ Schulbuslinie, die u. a. die Standorte Brokstedt Schule, Brokstedt Bahnhof, Kellinghusen Gemeinschaftsschule, Kellinghusen Grundschule und Kellinghusen Amtsverwaltung anfährt. Daneben verbindet sie Sarlhusen mit den Gemeinden Willenscharen, Fitzbek, Rade, Oeschebüttel und Rosdorf, wobei nicht alle der genannten Orte gleichhäufig wie Brokstedt und Kellinghusen mit Sarlhusen verknüpft sind. Aufgrund der Charakteristik als Schulbusverkehr bietet die Linie 6921 mit ihrem auf diesen Bedarf zugeschnittenen Angebot -Art der Taktung, keine Fahrten am Wochenende, stark eingeschränktes Angebot während der Schulferien - nur eine deutlich eingeschränkte Alternative zum MIV bzw. zur Nutzung des eigenen Pkw (Busfahrplan siehe untere Abbildung 9). Hiermit ist bspw. die ÖPNV-Erreichbarkeit des wichtigen Ziels Bahnhof Brokstedt nur deutlich eingeschränkt gegeben, was ein wesentliches Defizit darstellt. Sarlhusener Schüler*innen, die das Gymnasium in Bad Bramstedt besuchen, müssen in Brokstedt den Schulbus wechseln. Die Weiterfahrt nach Bad Bramstedt wird nicht öffentlich getragen. Gleiches gilt für Fahrten mit dem Zug ab dem Bahnhof Brokstedt nach Neumünster, um dort eine weiterführende Schule zu besuchen. Die nicht vorhandene Kostenübernahme sieht die Gemeinde als Defizit, da die Schulstandorte Bad Bramstedt und Neumünster als Alternative zu Kellinghusen von einem Teil der Elternschaft präferiert werden.

Sarlhusen könnte/würde vom Bürgerbus Kellinghusen angefahren werden. Da dieser aber nicht die für die Sarlhusener Bürger*innen relevanten Ziele (u. a. Standorte Ärzte) Aukrug, Bad Bramstedt und Neumünster anfährt, nimmt die Gemeinde den Bürgerbus nicht in Anspruch. Ein sonstiges Rufbusangebot besteht nicht.

Die schwache Busanbindung wurde im Rahmen des OEK-Prozesses und der Bürger*innenbeteiligung klar als Manko genannt. Neben den angeführten Einschränkungen wurde als weiteres Defizit eine fehlende direkte ÖPNV-Anbindung zum (u. a.) "Einkaufsstandort" Aukrug moniert. Das Projekt E-Auto ist auch im Kontext der schwachen ÖPNV-Anbindung Sarlhusens zu sehen. Im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung wurde daneben die Idee der Einrichtung einer sogenannten Mitfahrbank genannt. Als geeignete Standorte wurden der kleine Platzbereich Hörn Ecke Mühlenberg/Reuthenberg und Kleinsarlhusen identifiziert.

Der Brokstedter Bahnhof ist Haltepunkt der Regionalexpresslinie 70 Flensburg/Kiel – Neumünster – Hamburg¹⁵. Durch die Nähe Sarlhusens zum Bahnhof in Brokstedt¹⁶ liegt eine durchaus gute Anbindung an den **schienengebunden ÖPNV** vor; die Park- and Rideanlage des Bahnhofs Brokstedt bietet allerdings nur ein geringes Stellplatzangebot. Die Fahrzeit ab Brokstedt nach...

- ...Neumünster Hbf. beträgt knapp 10 Minuten
- ...Kiel Hbf. beläuft sich auf knapp 30 Minuten
- ...Hamburg Hbf. beträgt rund 45 Minuten

¹⁵ Abfahrt rund jede Stunde; grob im Zeitfenster 4 Uhr bis 1 Uhr.

¹⁶ Fahrzeit ab Kernort Sarlhusen mit dem Pkw gut 5 Minuten, mit dem Bus (Einstieg Reuthenberg 6) 10 Minuten, mit dem Fahrrad ca. 15 Minuten.

Kleinsarlhusen und Kleinsarlhusen liegt entlang der K 67 ein einseitiger Fußweg vor, der auch von Radfahrer*innen genutzt werden kann – aber nicht genutzt werden muss. Im Kernort befinden sich begleitend zur K 67 zumeist auf beiden Straßenseiten Fußwege, die auch von Radfahrer*innen in Anspruch genommen werden können (ebenfalls keine Benutzungspflicht). Unter Berücksichtigung der Bedarfe des Radverkehrs - vor allem für Kinder, auch sicherheitsrelevant - entspricht die Dimensionierung wie z. T. auch der Zustand der Fußwege eindeutig nicht Anforderungen. Im Rahmen der projektierten Erneuerung der K 67 sollen auch die Fußwege erneuert werden. Einer Verbesserung der Fußwege in Hinblick auf eine Erweiterung stehen in Teilbereichen allerdings die Bebauungsstruktur und Eigentumsverhältnisse entgegen.

Im Rahmen des OEK-Prozesses wurde deshalb die Idee der Einrichtung von Rad-schutzstreifen in den Innerortsbereichen entwickelt, um so den Fußgänger*innen- und Radfahrer*innen jeweils eigene „geschützte“ Verkehrswege zur Verfügung zu stellen.

Für den Bereich außerorts wurde von einigen Bürger*innen die Anlage eines Radweges an der Straße Hörn zwischen dem Ortsausgang und der Einmündung in die L 122 angeregt, wobei sich die ca. letzten 10 % der Strecke auf Fitzbeker Gemeindegebiet erstrecken würden.

Wie schon in Kapitel 3.2.1 dargelegt, dienen die außerorts gelegenen Wirtschaftswege auch als Spazier-, Wander- und Rad(wander)wege.¹⁷ Viele von ihnen sind als sogenannte Spurbahnen ausgebildet, die sich aufgrund der Nutzung durch schweres landwirtschaftliches Gerät in einem z. T. schlechtem Zustand befinden, was ihre Qualität vor allem als Radwege deutlich einschränkt. Ein Problem, das auch im Kontext der Bürger*innenbeteiligung Thema war.

Gemäß Auskunft der Gemeinde wird die Straßenbeleuchtung innerorts durch Straßenlampen sichergestellt, die im zulässigen Maximalabstand aufgestellt sind, wodurch die Beleuchtung eher weniger intensiv ausfällt. Aktuell werden die alten Leuchtkörper durch LED-Leuchtkörper ersetzt, sodass sich die Beleuchtungssituation aufgrund der höheren „Leuchtfähigkeit“ der LED-Leuchtkörper in einem gewissen Maße verbessert.

3.3 Bevölkerungsentwicklung und –prognose, Altersstruktur

Die Bevölkerungsentwicklung und -struktur hat enormen Einfluss auf die Bedürfnisse und Ansprüche der Einwohner*innen an ihren Wohnstandort und die entsprechende Infrastruktur. Vor dem Hintergrund einer demografiegerechten Ortsentwicklung ist die Betrachtung der Einwohnerentwicklung nach Altersklassen von großer Bedeutung, um notwendige Anpassungsmaßnahmen identifizieren zu können.

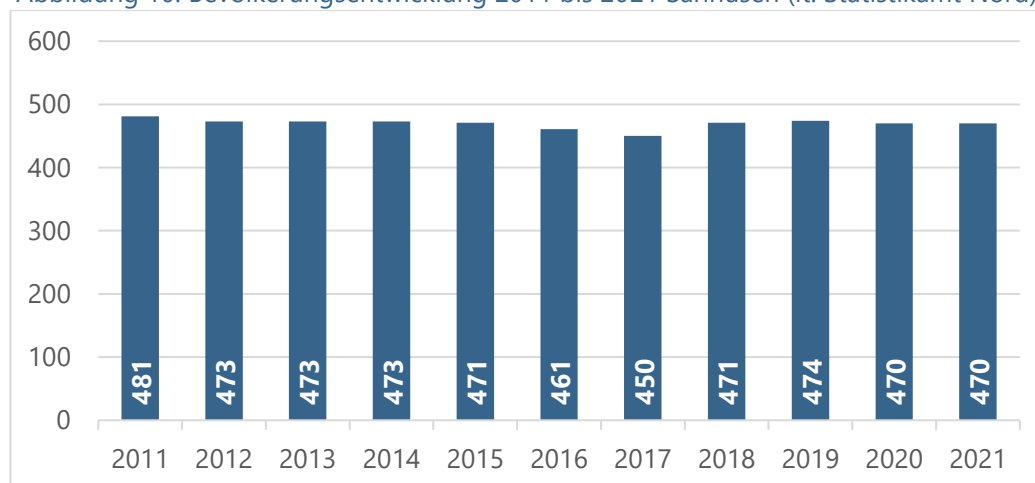
¹⁷ Zum Thema Wander- und Radwanderwege im Detail siehe Kapitel 3.5.

»» Schwach negative Bevölkerungsentwicklung – schwächer als Kreis Steinburg und im Land Schleswig-Holstein

Zum Stichtag 31.12.2021 leben 470 Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Sarlhusen (Statistikamt Nord). Gemäß Melderegisterdaten (Quelle: Amt Kellinghusen) kommt Sarlhusen als Standort für „Zweitwohnsitzler“ keine maßgebliche Bedeutung zu.

Seit dem Jahr 2011, in dem im Rahmen des Zensus die Einwohnerzahlen neu erfasst wurden, ist die Zahl der Einwohner*innen um 11 Personen gesunken (vgl. Abbildung 10). Dies entspricht einem Rückgang von 2,3 %. Die Bevölkerungsentwicklung verlief dabei allerdings nicht gleichförmig, was durchaus typisch für kleine Gemeinden ist, wo bspw. die Entwicklung eines Wohnbaugebietes oder Zu- oder Fortzug einer großen Familie schon rechnerisch „zu Buche schlagen kann“. Der höchste Wert in diesem Zeitraum wurde 2011 mit 481 Personen, der niedrigste in 2017 (450) erreicht. Hiermit liegt im Trend eine schwach negative Einwohner*innenentwicklung im Zeitraum 2011 bis 2021 vor. Im Vergleich zum Kreis Steinburg (+0,2 %) und vor allem zum Land Schleswig-Holstein (+4,3 %), lässt sich in Sarlhusen eine unterdurchschnittliche Einwohnerentwicklung beobachten.

Abbildung 10: Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2021 Sarlhusen (lt. Statistikamt Nord)



Quelle: Statistikamt Nord

»» Negative natürliche Bevölkerungsentwicklung (saldiert), diskontinuierliche, zu meist geringfügig positive saldierte Wanderungssituation

Die Bevölkerungsentwicklung speist sich aus den Quellen natürliche Bevölkerungsentwicklung (Geburten und Sterbefälle) und Wanderungsgeschehen. Aufgrund der relativ geringen Fallzahlen (geringe Einwohnerzahl von Sarlhusen) sind die Ausschläge zwischen den einzelnen Jahren teilweise recht groß ausgebildet.

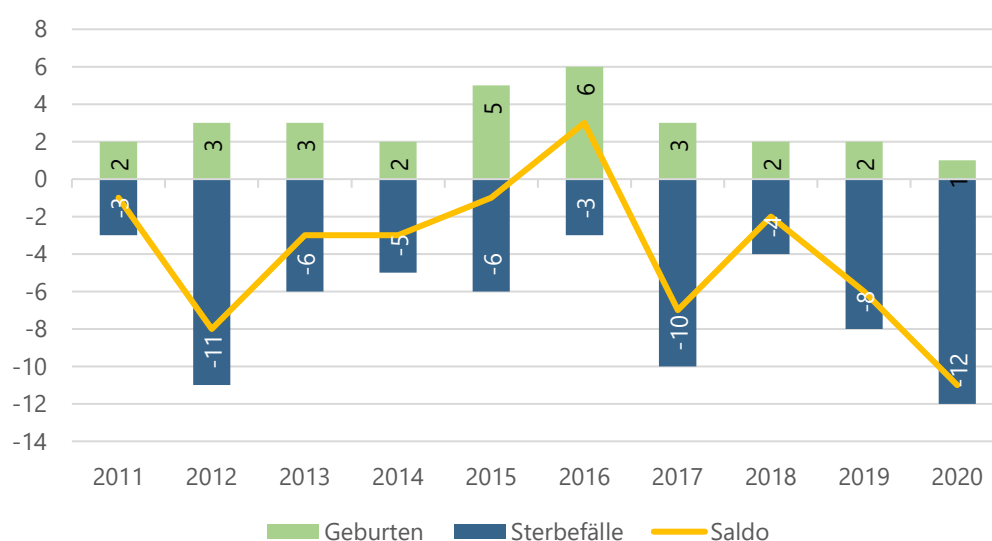
Im Zeitraum 2011 bis 2020¹⁸ lässt sich für Sarlhusen hinsichtlich der natürlichen Bevölkerungsentwicklung (vgl. Abbildung 11) nur für das Jahr 2016 ein positiver

¹⁸ Daten zum 31.12.2021 waren bei Berichtserstellung noch nicht verfügbar.

Saldo aus Geburten und Sterbefällen festhalten. Ansonsten liegt immer ein negativer Saldo vor, das heißt die Sterbefälle überwiegen.

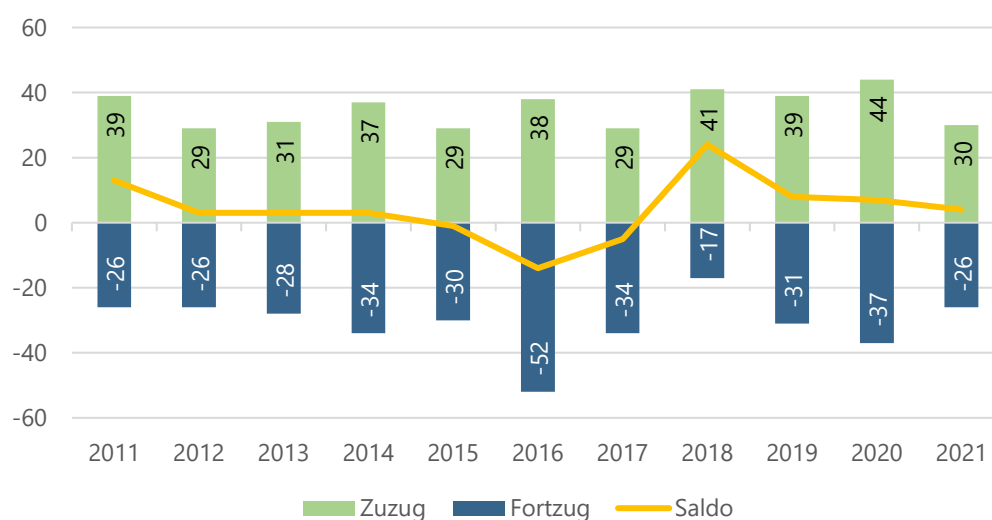
Hinsichtlich des Wanderungsgeschehens (Zu- und Fortzüge) lässt sich im betrachteten Zeitraum eine diskontinuierliche Entwicklung feststellen (vgl. Abbildung 12) – die Jahre mit positivem Saldo überwiegen aber klar. Das Wanderungsgeschehen ist dabei immer auch in Zusammenhang mit der Verfügbarkeit von Wohnraum zu sehen. Stagniert hier bspw. das Angebot, kann sich – ein Interesse am Wohnstandort Sarlhusen vorausgesetzt – die Einwohnerzahl im Rahmen von Wanderungsgewinnen nur bedingt entwickeln.

Abbildung 11: Natürliche Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2020 Sarlhusen



Quelle: Statistikamt Nord

Abbildung 12: Wanderungen 2011 bis 2021 Sarlhusen



Quelle: Statistikamt Nord

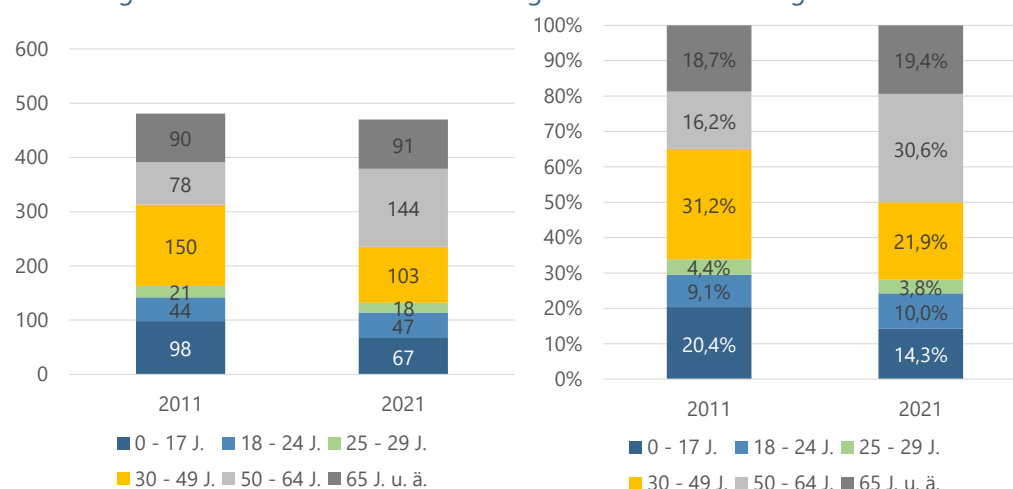
»» Altersstrukturelle Verschiebungen in Sarlhusen - Trend alternde Gesellschaft

Im Betrachtungszeitraum 2011 bis 2021 entwickelte sich die Altersstruktur Sarlhusens wie folgt (vgl. Abbildung 13):

- Rückgang des Anteils an Kindern und Jugendlichen von gut 20 % auf gut 14 % an der Gesamtbevölkerung.
- Zunahme des Bevölkerungsanteils der 18- bis 64-Jährigen von rund 61 % auf gut 66 %, wobei vor allem der Anteilswert für die 50- bis 64-Jährigen maßgeblich anstieg, was zukünftig den Alterungsprozess der Sarlhusener Bevölkerung forcieren wird.
- Nur geringe Zunahme des Anteils an Personen, die 65 Jahre und älter sind von knapp 18,7 % auf 19,4 %. Allerdings lässt sich im Zeitverlauf in der Tendenz eine Zunahme bei den hochaltrigen Personen und ein Rückgang bei den sogenannten jungen Alten feststellen.

In der Gesamtschau stellt sich hiermit ein Alterungsprozess der Sarlhusener Bevölkerung mit damit verknüpften sich wandelnden Anforderungen an die örtlichen Infrastrukturen dar.

Abbildung 13: Altersstrukturelle Veränderungen in Sarlhusen – Vergleich 2011 zu 2021



Quelle: Statistikamt Nord, Rundungsdifferenzen möglich

»» Bevölkerungsprognose 2019 bis 2035 – Rückgang der Sarlhusener Einwohner*innenzahl prognostiziert

Die von ALP für den Kreis Steinburg erarbeitete Bevölkerungs- und Haushaltsprognose¹⁹ für die Gemeinden des Kreises Steinburg ermittelt für Sarlhusen im Zeitraum 31.12.2019 bis 31.12.2035 einen (noch einigermaßen moderaten) Einwohnerrückgang in einem Korridor zwischen -2 % bis -5 %. Die prognostizierte Entwicklung rangiert damit in einer Größenordnung, die auch Nahbereich des

¹⁹ ALP-Bericht „Kleinräumige Bevölkerungsprognose und Analyse der Bedarfe von Kita- und Inklusionsplätzen für den Kreis Steinburg“, 2020.

Unterzentrums Kellinghusens (inklusive der Gemeinde Kellinghusen) sowie den Kreis Steinburg (für beide jeweils ca. -4,2 %) vorhergesagt ist.

Zu beachten ist dabei, dass im Regelfall Prognosen für kleine, einwohnerschwache Raumeinheiten weniger belastbar sind als Vorhersagen für große Raumeinheiten. Schon wenige Ereignisse können in kleinen Raumeinheiten maßgeblich strukturwirksam werden. So kann bspw. durch eine intensivere Wohnbauentwicklung die Entwicklung in ihnen recht schnell maßgeblich beeinflusst werden.

3.4 Wirtschaftsstruktur, Beschäftigung und Kaufkraft

»» Wirtschaftsstruktur Sarlhusen – Prägung durch landwirtschaftliche (Lohn-)Betriebe und Fischzucht

Laut Agentur für Arbeit agieren zum Stand 30.6.2021 16 Betriebe²⁰ vor Ort, die sozialversicherungspflichtig Beschäftigte beschäftigen - durchschnittlich gut sieben Beschäftigte je Betrieb. Gemäß Auskunft des Amtes Kellinghusen sind dabei die drei im Ort ansässigen landwirtschaftlichen Lohnbetriebe sowie die zwei Fischzuchtbetriebe – hier an erster Stelle vermutlich Fischzucht Reese – wesentliche Arbeitgeber vor Ort.

Laut Information der Gemeinde Sarlhusen betreiben drei Betriebe (ohne Biogasbetrieb) in Sarlhusen aktiv Landwirtschaft, wobei es sich Vollerwerbsbetriebe handelt.

Für die wohnbauliche Entwicklung im Umfeld von Landwirtschafts- und sonstigen Gewerbebetrieben sind als mögliche Restriktionen von Ihnen ausgehende Geruchs-, Staub- und Lärmemissionen als potenzielle Restriktionen fachgutachterlich abzuklären.

»» Sarlhusen vorrangig Wohn- und nicht Arbeitsort

Insgesamt sind in der Gemeinde Sarlhusen zum 30.6.2021 230 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Bundesagentur für Arbeit; vgl. Abbildung 14) am Wohnort Sarlhusen gemeldet. Dies entspricht einer Zunahme von erheblichen knapp 30 % gegenüber dem 30.06.2011 (177). Im Vergleich zum Kreis Steinburg (rd. +18 %) und zum Land Schleswig-Holstein (rd. +21 %) lässt sich hiermit eine stärkere Entwicklung feststellen.

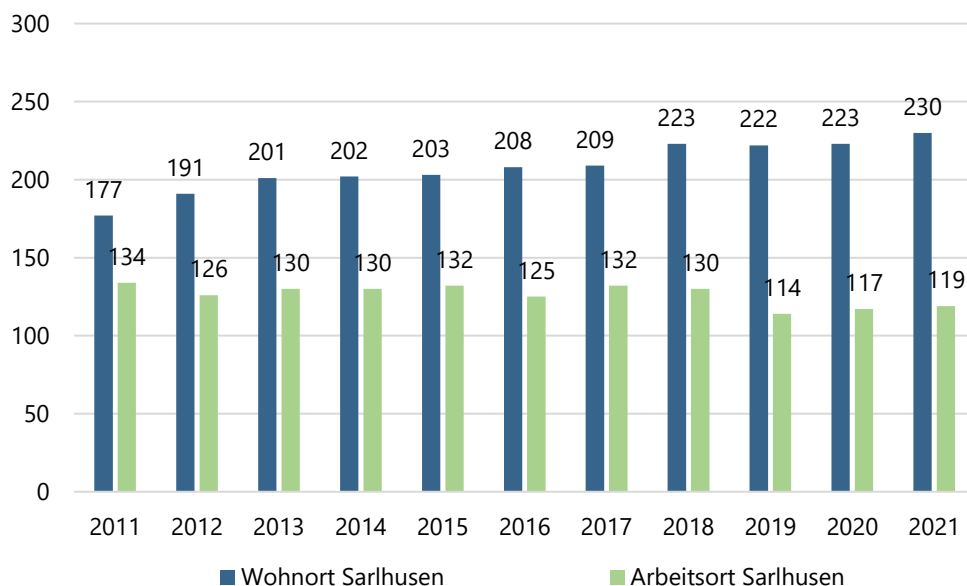
Am Arbeitsort Sarlhusen sind zum 30.6.2021 immerhin 119 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gemeldet. Gegenüber dem 30.6.2011 mit 134 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt damit eine Abnahme um rd. -11 % vor, während der Kreis und das Land deutliche Zuwächse verzeichnen konnten (Kreis Steinburg: +20 %, Land Schleswig-Holstein +22 %). Hinsichtlich sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze hat die Gemeinde damit nicht Anteil an der positiven Beschäftigungsdynamik des Landes.

²⁰ Abgeschlossene Betriebseinheiten gemäß Definition Agentur für Arbeit.

Die Diskrepanz der Anzahl der Beschäftigten nach dem Wohnort- und dem Arbeitsortprinzip ist typisch für viele Gemeinden im ländlichen Raum. Ihr Arbeitsplatzangebot fällt häufig gering aus. Die Gemeinde Sarlhusen ist diesbezüglich vergleichsweise gut aufgestellt, präsentiert sich aber dennoch deutlich stärker als Wohn- denn als Arbeitsort.

Während die Zahl der Beschäftigten am Wohnort so gut wie kontinuierlich von 2011 bis 2021 zunahm, schwankte sie im selben Zeitraum bei den Beschäftigten am Arbeitsort zwischen maximal 134 im Jahr 2011 und minimal 114 in 2019. Stärkere Schwankungen bezüglich der Arbeitsplätze vor Ort stellen bei einer kleinen Grundgesamt statistisch eher den Regelfall dar, da schon Veränderungen bei ein, zwei Bestandsbetrieben, Neugründungen oder Schließungen stark durchschlagen können.

Abbildung 14: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Sarlhusen (zum 30.6. des Jahres)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

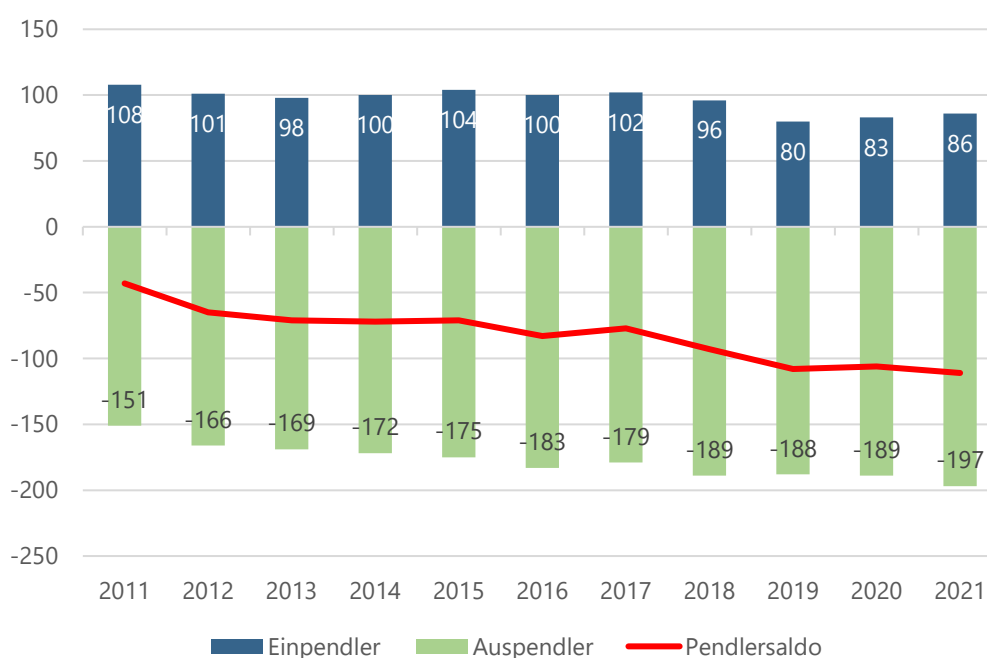
33 der am Arbeitsort Sarlhusen zum 30.6.2021 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben hier auch ihren Wohnsitz. Rund 28 % der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze am Standort Sarlhusen werden hiermit von Einheimischen besetzt.

Im Zeitraum 2011 bis 2021 schwankte die Anzahl der Einpendler*innen zwischen minimal 80 (2019) und maximal 108 (2011) – zur Pendler*innensituation vgl. Abbildung 15.

Ein Großteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Sarlhusen pendelt zum Arbeiten aus. Die Zahl der Auspendler*innen wuchs im Zeitraum 2011 mit 151 bis 2021 mit 197 merklich an. Im gesamten Zeitraum liegt ein deutlich negativer Pendler*innensaldo vor, der im Trend im Zeitverlauf zunahm.

Die zum Stand 31.6.2019²¹ nach Sarlhusen einpendelnden Beschäftigten inklusive Auszubildende stammen an erster Stelle aus der (weiteren) Region: 41 % aus dem Kreis Steinburg, 30 % aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde, 13 % aus dem Kreis Segeberg sowie der Rest größtenteils aus weiteren Gebieten Schleswig-Holsteins. Die Auspendelbeziehungen²² sind vorrangig auf Arbeitsstätten im Umland bzw. der Region ausgerichtet. Sie stellen sich hinsichtlich der Hauptzielgebiete wie folgt dar: Neumünster 23 %, Bad Bramstedt 8 %, restliche Gemeinden Kreis Segeberg 10 %, Kreis Steinburg 19 %, Kreis Rendsburg-Eckernförde 16 % und Hamburg 8 %.

Abbildung 15: Pendlersituation Sarlhusen zum 30.6. des Jahres



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

»»» Arbeitslosigkeit in Sarlhusen im Vergleich unterdurchschnittlich ausgeprägt

Im (pandemiegeprägten) Jahr 2021 waren in Sarlhusen insgesamt 3 Personen arbeitslos gemeldet. Zwei Personen erhielten Leistungen nach SGB III (Arbeitslosengeld), ein Person Leistungen nach SGB II („Hartz IV“). Bezogen auf die Zahl der 18- bis unter 65-Jährigen ermittelt sich zusammengefasst für SGB II und III für Sarlhusen eine Quote von 1,0 %. Für das Jahr 2021 rangiert sie damit unter der Quote des Kreises Steinburg mit 5,4 % und der des Landes Schleswig-Holstein mit 4,0 %²³.

»»» Im Bundesvergleich überdurchschnittliche Kaufkraft

Mit einem einwohnerbezogenen Kaufkraftindexwert von 101,2 Punkten und einem haushaltsbezogenem Kaufkraftindexwert von 117 Punkten (jeweils 2022)

²¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

²² Quelle: Stand 30.6.2016, s. o.

²³ Quelle jeweils: Bundesagentur für Arbeit.

liegt die Kaufkraft der Sarlhusener Bevölkerung über dem Niveau des Kreises Steinburg mit 95,8 bzw. 95,3 Punkten wie ansonsten auch über dem deutschen Referenzwert von jeweils 100 Punkten.

3.5 Naherholung und Tourismus, öffentlicher (Natur-)Raum, Naturschutz

»» Kaum „klassische“ touristische Infrastruktur in Sarlhusen vorhanden

„Klassische“ touristische Infrastrukturen, das heißt auf Touristen ausgerichtete kommerzielle Freizeitangebote, Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomieangebote sind in Sarlhusen nur sehr gering ausgeprägt.

Zu nennen sind die umfangreichen, gut angenommenen, kostenpflichtigen Angelmöglichkeiten für Tagesgäste in sechs Teichen und einem Bachlauf auf dem Gelände des Traditionsfischzuchtbetriebs Reese.

Ehemals gab es mehrere Gasthöfe in Sarlhusen, die aber schon seit längerem geschlossen haben, sodass derzeit ein Gastronomieangebot so gut wie völlig fehlt²⁴. Das Sarlhusen nächstgelegene Gastronomieangebot befindet sich mit dem Störkroog in der Nachbargemeinde Willenscharen. Der Störkroog wurde bis zur Errichtung des Dorfgemeinschaftshauses in seiner heutigen Form bspw. für Sitzung der Sarlhusener Gemeindeversammlung genutzt. Auch Familienfeiern Sarlhusener Bürger*innen fanden und finden dort statt, haben sich allerdings z. T. ebenfalls in das Dorfgemeinschaftshaus verlagert. Daneben agieren in mehreren Orten des Sarlhusener Umlands Gasthöfe/Restaurants.

Übernachtungsmöglichkeiten liegen in Sarlhusen nur in geringem Umfang vor. Acht Betten in vier Zimmern, bietet eine in Kleinsarlhusen gelegene Pension, die u. a. von Angelgästen, Monteuren und Saisonarbeiter*innen in Anspruch genommen wird. Daneben ist ein Ferienhaus verfügbar.

Derzeit befinden sich im Gemeindegebiet keine ausgewiesenen Standplätze für Wohnmobile, was von einigen Bürger*innen als Manko wahrgenommen wird.

Das nächstgelegene Freibad befindet sich in Brokstedt in einer radfahrfreundlichen Distanz von nur rd. 4,5 km ab Sarlhusen-Kernort.

»» Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum vorhanden - Ausbau erwünscht; erweitertes Informationsangebot im öffentlichen Raum gewünscht

In Sarlhusen sind – neben dem Bolz- und Spielplatz und dem Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses – folgende Aufenthaltsbereiche im öffentlichen Raum vorhanden (siehe Abbildung 16). Sie befinden sich bis auf den sogenannten Rosenplatz, der außerorts an der Ecke Hörn/Wirtschaftsweg gelegen ist, alle im Kernort (vgl. Abbildung 6).

- Ehrenmal: Vor nicht allzu langer Zeit neugestaltet, gepflegter Zustand. Zum Rasten stehen zwei Bänke zur Verfügung und es gibt eine kleine

²⁴ Gemäß AktivRegion Holsteiner Auenland betreibt Fischzucht Reese einen kleinen Cafébetrieb.

Feuerschale. U. a. im Rahmen des Bürger*innenrundgangs wurde die Idee geäußert, die Möblierung bspw. um eine Holzliege oder eine Hängematte zu ergänzen.

- Sogenannter Uhleneckplatz: Er wurde auf einer privaten Fläche in Eigeninitiative einiger Bürger*innen mit einfachen Mitteln aber dennoch liebevoll gestaltet und mit Sitzmöglichkeiten und einem „Tisch“ ausgestattet.

Um die Aufenthalts- und Freizeitmöglichkeiten im öffentlichen Raum weiter zu verbessern, wurde im Rahmen des OEK-Prozesses die Option „Outdoor-Fitness-Parcours/Mehrgenerationenspielplatz“ thematisiert.

Ein weiterer im Kontext Freizeit, Naherholung relevanter Diskussionspunkt betraf das Thema Informationsangebote im öffentlichen Raum.

Abbildung 16: Fotos Ehrenmal (2x), sogenannter Uhleneckplatz



Fotos: ALP 2022

»» Attraktive naturräumliche Situation mit erheblichem Naherholungspotenzial nur bedingt „in Szene gesetzt“

Das Gemeindegebiet zeichnet sich durch eine vielfältige und relativ kleinräumige Kulturlandschaft aus, in der diverse Landschaftsformen und -typen zu finden sind (vgl. auch Abbildung 17): Bewaldete Endmoränen (an erster Stelle im Bereich Glasberg), Wiesenlandschaften und Feuchtgebiete – u. a. im Bereich der Stör und Bünzau - sowie Felder.

Die Stör, Bünzau, Glasbek und Wegebek prägen maßgeblich den Naturraum und tragen zum Naherholungspotenzial bei. Daneben ermöglicht der Wasserreichtum die umfangreiche Anlage von Fischteichen, vor allem im nordöstlichen Gemeindegebiet, die ebenfalls zur Attraktivität des Erholungsraumes beitragen. Nachdem die Stör zwischenzeitlich zwischen Neumünster und Arpsdorf renaturiert worden ist, wurde im Mai 2019 der Planfeststellungsbeschluss für die Renaturierung des anschließenden Abschnitts zwischen Sarlhusen und Kellinghusen gefasst.

Im gesamten Gemeindegebiet ist weder ein Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiet noch ein Naturdenkmal ausgewiesen. Allerdings ist das Gebiet „Mittlere Stör, Bramau und Bünzau“ als FFH-Gebiet gekennzeichnet. *„Das FFH-Gebiet (...) liegt im Dreieck zwischen Bad Bramstedt, Kellinghusen und Aukrug. Es umfasst das Gewässersystem der mittleren Stör sowie die Systeme der Bramau und die Bünzau als ihre Zuflüsse. Neben den Gewässerläufen sind in der Regel ein beidseitiger Gewässerrandstreifen von je 10 m Breite bzw. Teile der jeweiligen Talräume in das Gebiet eingeschlossen. Teile des Gebietes befinden sich im Eigentum der Stiftung Naturschutz und des Kreises Steinburg.“*²⁵ *„Ein FFH-Gebiet (Abkürzung für Fauna-Flora-Habitat-Gebiet) ist ein Schutzgebiet in Natur- und Landschaftsschutz, das dem Schutz von Lebensraumtypen des Anhangs I der Richtlinie 92/43/EWG (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) bzw. Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie dient. FFH-Gebiete bilden gemeinsam mit den Europäischen Vogelschutzgebieten das Netzwerk Natura 2000.“*²⁶

Im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung wurden natur- und umweltbezogene Ideen geäußert – Anlage weiterer Blühwiesen/-bereiche, öffentliche Obstbäume, Nistplattform für Störche.

Im Gemeindegebiet befinden sich, zumeist in Form von Rundkursen, mehrere Wanderwege sowie die Teilstrecke einer Radwanderrundstrecke – vgl. Abbildung 18. Die Ausschilderung fällt in die Zuständigkeit des Naturpark Aukrug und erfolgt u. a. in Abstimmung mit dem Wanderverein des Kreises Steinburg. Aktuell ist eine Verbesserung der Beschilderung auf den Weg gebracht - gefördert als Projekt der Gemeinde. Neben den „offiziellen“ Wander- und Radwanderstrecken befinden sich im Gemeindegebiet diverse weitere (Wirtschafts-) Wege, die von

²⁵ Quelle: <http://www.umweltdaten.landsh.de/public/natura/pdf/gebietssteckbriefe/2024-391.pdf>.

²⁶ Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/FFH-Gebiet>.

der ortskundigen Bevölkerung für Spaziergänge und Wanderungen genutzt werden.

Die Wegequalität ist unterschiedlich gut ausgebildet. Speziell im Bereich „Hochmoor“, der allerdings zum Gebiet der Gemeinde Ehndorf gehört, zeichnet sich die Wegstrecke im Verlauf der Route Glasberg–Glasbek (auch Verlauf Naturparkweg) durch eine schlechte Qualität aus, die die Begehbarkeit einschränkt. Wie schon weiter oben erwähnt, stellt der z. T. schlechte Zustand der Spurbahnen speziell für Radfahrer*innen ein Problem dar.

Die Gemeinde verfolgt das Ziel, das Wanderwegenetz zu erweitern und die Beschilderung zu optimieren. Auch aus Bürger*innensicht stellt die Qualität des Wegenetzes einen wichtigen Naherholungsfaktor dar, sodass eine Optimierung, auch in Hinblick auf Rastmöglichkeiten (Bänke, Tische), erwünscht ist. Hier sind schon im Rahmen der Naturparkaktivitäten (geförderte) Maßnahmen angestoßen. In Kürze werden, beginnend am Parkplatz an der K 67 beim Wanderweg zum Glasberg, sowie an weiteren drei markanten, bisher nicht versorgten, Stellen Bänke zusätzlich installiert.

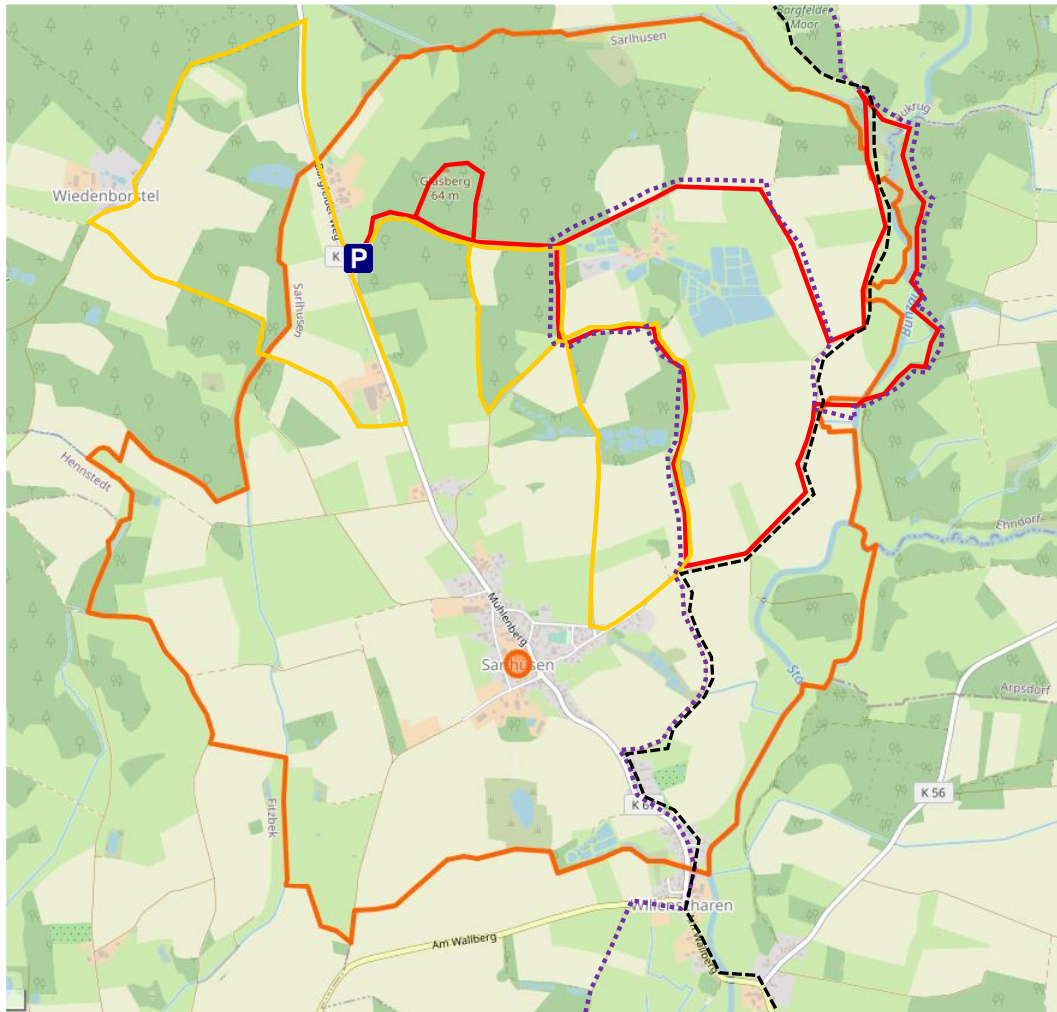
Die Stör und die Bünzau bieten die Möglichkeit zu Wassersport (Kanu-, Kajakwandern). Im Gemeindegebiet ist allerdings keine offizielle bzw. ausgebaute Einsatzstelle vorhanden, was auch im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung als Defizit benannt wurde.

Abbildung 17: Fotos Impressionen Landschaftsbild



Fotos: ALP 2022, von oben nach unten: Blick (Teilbereich) Fischzucht Reese, hier Teil der Mietangelteiche; Störbrücke im Gemeindegebiet; „Gipfelschild“ Glasberg; Feldmark und Wiesen nordwestliches Gemeindegebiet, Fernblick auf Nachbargemeinden

Abbildung 18: Übersicht Wander- und Radwanderwege im Gemeindegebiet



- Glasberg-Glasbek-Wanderroute;
Naturpark-Aukrug
- Wanderweg Glasberg – Wiedenborstel – Sarlhusen;
— Wanderverein Kreis Steinburg
- ⋯ Naturparkwanderweg (Teilstrecke);
Naturpark Aukrug
- - - Aukrug Erlebnis-Radtour (Teilstrecke);
Holstein Tourismus
- P Parkplatz
- Gemeindegrenze Sarlhusen

Kartengrundlage: OpenStreet Map Mitwirkende, Quellen Wander-/Radwanderwege siehe Kartenlegende, Bearbeitung ALP 2022, ohne Maßstab

3.6 Daseinsvorsorge und bevölkerungsnahe Infrastruktur

3.6.1 Vorbemerkung

Wie im Folgenden dargestellt, ist auch Sarlhusen wie viele Orte im ländlichen Raum seit längerem mit einem Rückgang von Angeboten der Daseinsvorsorge konfrontiert. Daneben sind vor dem Hintergrund der Einwohnergröße und damit Nachfragestärke bestimmte Angebote der Daseinsvorsorge wie bspw. ein Supermarkt aus Standort- und Wirtschaftlichkeitsgründen per se nicht in Sarlhusen ansässig.

Der Abbildung 6 können die Standorte der in Sarlhusen vorhandenen Infrastrukturen der Daseinsvorsorge entnommen werden, auf die u. a. in den folgenden Kapiteln eingegangen wird.

3.6.2 Schulangebot, Kinderbetreuung

»» Seit langem keine Grundschule mehr in Sarlhusen – Besuch der Grundschule an erster Stelle in Brokstedt, der weiterführenden Schule vorrangig in Kellinghusen, Defizit Schulbusverkehr nach Bad Bramstedt und Neumünster (Gymnasien)

Im Kernort Sarlhusen liegt an der Straße Hörn das Gebäude der „Ole School“, das schon seit langem nicht mehr als Schule und nun als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird. Die Wiedereinrichtung einer Grundschule in Sarlhusen ist vor dem Hintergrund der Einwohnerzahl sowie der vom Kultusministerium des Landes Schleswig-Holstein verfolgten Schulpolitik faktisch ausgeschlossen.

Die Gemeinde Sarlhusen gehört zum Schulverband²⁷ Brokstedt²⁸ und Umgebung, der sich daneben aus den Gemeinden Armstedt, Borstel, Brokstedt, Fitzbek, Hardebek, Hasenkrug, Rade und Willenscharen zusammensetzt. Die Grundschule Brokstedt ist damit die für Sarlhusen relevante sogenannte zuständige Grundschule. Sie ist verpflichtet, Grundschüler*innen aus Sarlhusen aufzunehmen. Die Grundschule Brokstedt bietet Betreuung in Form einer offenen Ganztagschule an. Direkt auf dem Gelände der Grundschule befindet sich als Außenstelle der Kindertagesstätte Regenbogen ein Hort. Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren können dort kostenpflichtig nach der letzten Schulstunde und in den Schulferien ganztags betreut werden. Die Betreuung erfolgt wochentags bis 16 Uhr und beinhaltet ein Mittagessen. Daneben ist ein Tagesmutterangebot angebunden. Hiermit liegt ein zeitgemäßes „Angebotsbündel“ aus Schule und Kinderbetreuung vor.

Die Schulbuslinie 6921 mit ihren drei Haltestellen im Sarlhusener Gemeindegebiet stellt ÖPNV-seitig die Anbindung an die Grundschule in Brokstedt her (vgl. Kapitel 3.2.2).

²⁷ Zweckverband.

²⁸ Verwaltungs- und Kassengeschäfte durch das Amt Kellinghusen.

Die Erreichbarkeit der Schule Brokstedt stellt sich ab ca. Ortsmitte Kernort wie folgt dar:

- Zu Fuß: 4,6 km, ca. 55 Minuten
- Mit dem Fahrrad: 4,6 km, rd. 15 Minuten
- Mit dem Schulbus: knapp 10 Minuten
- Mit dem Pkw: 4,6 km, ca. 6 Minuten

Hiermit liegt eine vergleichsweise gute Erreichbarkeit vor. Ältere Kinder können ggf. mit dem Fahrrad auch eigenständig ohne Nutzung des Schulbusses die Schule erreichen. Fußwege, die für Radfahrer*innen frei sind, sowie kombinierte Rad-/Fußwege sind auf der Strecke vorhanden, wenn auch nicht immer optimal dimensioniert. Aufgrund der freien Schulwahl in Schleswig-Holstein auch beim Grundschulbesuch, können von Sarlhusener Grundschüler*innen auch andere Schulstandorte besucht werden. Die nach Brokstedt nächstgelegenen Grundschulen befinden sich in Aukrug und Hennstedt. Aufgrund der guten Erreichbarkeit der Schule in Brokstedt sowie des dortigen guten Angebotes stellt sie aber den klar bevorzugten Grundschulstandort dar.

Die nächstgelegene Schule mit Sekundärstufe und gymnasialer Oberstufe ist die Gemeinschaftsschule Kellinghusen. Auch sie wird von der genannten Schulbuslinie angefahren. Die Pkw-Fahrdistanz ab Mitte Kernort Sarlhusen beträgt rd. 11 km mit einer Fahrzeit von ca. 12 Minuten. Mit dem Fahrrad beläuft sich die Fahrzeit auf ca. 40 bis 45 Minuten. Die nach Kellinghusen nächstgelegenen Schulen mit gymnasialer Oberstufe befinden sich in Bad Bramstedt (Gymnasium) und Hohenwestedt. Neben Kellinghusen präferiert ein Teil der Elternschaft für Ihre Kinder den Besuch einer weiterführenden Schule in Bad Bramstedt und Neumünster. Zu den ÖPNV-seitigen Defiziten hinsichtlich der Erreichbarkeit von Bad Bramstedt und Neumünster siehe Kapitel 3.2.2.

3.6.3 Angebote für Kinder und Jugendliche



Keine Kita- und kein Tagesmutterangebot vor Ort; Angebote für Kinder und Jugendliche durch die Freiwillige Feuerwehr Sarlhusen, die Landjugend und die Gemeinde

In der Gemeinde Sarlhusen lässt sich für den Zeitraum 2011 bis 2020²⁹ folgende Entwicklung bei den 0 bis unter 6jährigen, und damit den potenziellen Nutzer*innen von Kita- und Tagesmutterangeboten, beobachten:

2011 - 0 bis unter 3: 10, 3 bis unter 6: 19, insgesamt: 29

2012 - 0 bis unter 3: 8, 3 bis unter 6: 14, insgesamt: 22

2013 - 0 bis unter 3: 9, 3 bis unter 6: 13; insgesamt: 22

²⁹ Daten für 2021 zum Stand des OEK-Berichts noch nicht verfügbar.

2014 - 0 bis unter 3: 11, 3 bis unter 6: 11, insgesamt: 22

2015 - 0 bis unter 3: 13, 3 bis unter 6: 10, insgesamt: 23

2016 - 0 bis unter 3: 13, 3 bis unter 6: 11, insgesamt: 24

2017 - 0 bis unter 3: 11, 3 bis unter 6: 9, insgesamt: 20

2018 - 0 bis unter 3: 10, 3 bis unter 6: 10, insgesamt: 22

2019 - 0 bis unter 3: 8, 3 bis unter 6: 13, insgesamt: 21

2020 - 0 bis unter 3: 5, 3 bis unter 6: 12, insgesamt: 17

Im Trend ist damit eher eine Abnahme von Kindern im Kita-Alter festzustellen³⁰.

In der Gemeinde Sarlhusen sind keine **Kindertagesstätte (Kita)/-krippe** bzw. **kein Kindergarten** und auch keine zertifizierte **Tagesmutter** ansässig. Deshalb hat die Gemeinde für die Kita-Versorgung einen Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Brokstedt abgeschlossen. In Brokstedt agiert eine Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Brokstedt. In ihr werden Kinder aus den Gemeinden Armstedt, Brokstedt, Borstel, Fitzbek, Hasenkrug, Hardebek, Rade, Sarlhusen und Willenscharen betreut. Ein Tagesmutterangebot wird am Standort der Grundschule Brokstedt angeboten.

Derzeit überlegt die Gemeinde Sarlhusen, im Dorfgemeinschaftshaus ein Tagesmutterangebot zu etablieren:

Die Kitareform 2020 des Landes Schleswig-Holstein wurde am 12. Dezember 2019 vom Schleswig-Holsteinischen Landtag beschlossen. Pandemiedingt trat sie erst am 1. Januar 2021 in Kraft. Sie sieht eine vollständige Freiheit der Eltern bei der Wahl der Kita vor, sodass die Sarlhusener Eltern ihre Kinder auch außerhalb der für sie nächstgelegenen Einrichtung in Brokstedt unterbringen können.

Die zu Sarlhusen nach Brokstedt nächstgelegenen weiteren Kinderbetreuungsangebote sind wie folgt verortet:

- Kindergarten Aukrug in Aukrug (ca. 7 km Pkw-Fahrdistanz ab Ortsmitte Sarlhusen) – Amt Mittelholstein
- Kinderstube Hennstedt (ca. 11 km Pkw-Fahrdistanz) - Amt Kellinghusen
- Kita Padenstedt (ca. 12 km Pkw-Fahrdistanz) – Amt Mittelholstein

³⁰ Das Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG) des Landes Schleswig-Holstein aus 12/2019 trifft folgende Aussagen zu Gruppengrößen: „1. Regel-Krippengruppen zehn Kinder, 2. Natur-Krippengruppen acht Kinder, 3. kleine Krippengruppen fünf Kinder, 4. altersgemischte Regelgruppen 20 rechnerische Kinder, 5. altersgemischte Naturgruppen 16 rechnerische Kinder, 6. kleine altersgemischte Gruppen 10 rechnerische Kinder, 7. Regel-Kindergartengruppen 20 Kinder, 8. integrative Kindergartengruppen 19 rechnerische Kinder, 9. Natur-Kindergartengruppen 16 Kinder, 10. mittlere Kindergartengruppen 15 Kinder, 11. kleine Kindergartengruppen zehn Kinder, 12. Regel-Hortgruppen 20 Kinder, 13. Natur-Hortgruppen 16 Kinder, 14. mittlere Hortgruppen 15 Kinder und für 15. kleine Hortgruppen zehn Kinder.“

Als ständige Angebote für Kinder und Jugendliche in Sarlhusen sind zu nennen:

- Jugendfeuerwehr als Teil der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Sarlhusen – zum Standort der FF vgl. Abbildung 6: In ihr sind zum Stand Frühjahr gemäß Auskunft des Wehrführers 15 Kinder (mit Kindern aus Nachbarorten) und 26 Jugendliche (mit Jugendlichen aus Nachbarorten) organisiert. Neben den „klassischen“ Aktivitäten einer Kinder- und Jugendfeuerwehr werden jeden zweiten Mittwoch schöne Aktivitäten und Ausflüge für Kinder von der „Verwaltungsabteilung“ der FF Sarlhusen durchgeführt. Für die Kinder- und Jugendfeuerwehr steht neben dem Mannschaftswagen der FF bei Bedarf häufig auch ein privater Kleinbus zur Verfügung.
- Landjugend³¹: Die Landjugend nutzt Räumlichkeiten – die sogenannte "Kornkammer" - in einem Resthof in der Sarlhusener Ortsmitte (Mühlenberg 11 - vgl. Abbildung 6, siehe Foto Abbildung 8)³². Vor kurzem wurde ein Mietvertrag zwischen der Landjugend als Betreiber des Jugendtreffs und dem Eigentümer der Immobilie getroffen, sodass diese Nutzung – jedenfalls für die nächste Zeit – absichert ist. Es handelt sich um einen Gruppenraum mit Tresen und einen WC-Bereich, der nicht geschlechtergetrennt ist. Daneben kann der kleine „Vorplatz“ vor dem Eingang genutzt werden³³. Aufgrund der Lage im Gebäude und der Umgebung stellt die Lärmerzeugung bei Veranstaltungen kein allzu großes Problem dar. Die Räumlichkeiten befinden sich in einem deutlich sanierungsbedürftigen Zustand; als besonderes Manko ist die fehlende Heizung zu nennen. Um das Vor-Ort-Angebot der Landjugend dauerhaft sicherzustellen, will die Gemeinde einen Teil der Renovierungskosten übernehmen.

Daneben sind für Kinder und Jugendliche folgende Sarlhusener Veranstaltungen und Angebote von Interesse:

- Jährliche Scheunenfete der Landjugend³⁴
- Büchereiangebot im Dorfgemeinschaftshaus – alle 14 Tage montags von 15 bis 18 Uhr
- Basteln o. ä. im Dorfgemeinschaftshaus zu besonderen Anlässen – organisiert durch den Kinderfestausschuss
- Maifeuer - veranstaltet unter Aufsicht der FF von der Jugendfeuerwehr, die Einnahmen gehen der Jugendfeuerwehr zu
- Kinderfest der Gemeinde zusammen mit der Gemeinde Willenscharen; je nach Wetter und Programm entweder auf dem Bolzplatz oder beim Dorfgemeinschaftshaus

³¹ Gruppe des Landjugendverband Schleswig-Holstein e.V.

³² Bis zum Aus- und Umbau der Ole School war die Landjugend dort untergebracht.

³³ Daneben Nutzung eines beheizbaren Wohncontainers auf dem DGH-Gelände als Lagerraum.

³⁴ Die Einnahmen tragen maßgeblich zur Finanzierung der Landjugend in Sarlhusen bei.

- Tannenbaumverbrennen – organisiert von der Jugendfeuerwehr (unter Aufsicht der Feuerwehr Sarlhusen) mit anschließendem gemütlichem Zusammensein im Dorfgemeinschaftshaus
- Weihnachtsbaumaufstellen vor der FF, Sternsingen mit dem Kantor aus Brokstedt in der Adventszeit

3.6.4 Sport-, Spielanlagen und -angebote

»» Kein Sportverein in Sarlhusen aktiv, Bolzplatz, Spielplatz und Boulebahn vorhanden

In Sarlhusen agiert kein Sportverein. Viele Sarlhuserner Bürger*innen sind im Sportverein in Brokstedt aktiv. Der direkt oberhalb des Spielplatzes liegende, über die Straße Am Sportplatz zugängliche **Bolzplatz** im Kernort (vgl. Abbildung 19, zur Lage vgl. Abbildung 6) wird von der Gemeinde unterhalten und nicht aktiv mit einem Sportprogramm „bespielt“. Er ist eher „spartanisch“ ausgestattet. Außer zwei Toren, zwei kleinen „Gerätehütten“ und einer Umzäunung (vier Meter) liegt keine weitere Ausstattung vor. Das Gras wird zwar von der Gemeinde gemäht, ist – insoweit ALP bekannt – aber manchmal in keinem wirklich gut bespielbaren Zustand.

Im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung war die Situation des Bolzplatzes Thema. Es wurde angeregt, die Nutzbarkeit zu verbessern – bspw. durch die Anlage einer sogenannten „Soccer-Arena“, die Aufstellung einer Tischtennisplatte und/oder eines Basketballturms, die Einrichtung eines Unterstandes und die Einrichtung einer Grillecke.

Im Kernort an der Straße Am Sportplatz befindet sich der Sarlhuserner **Kinderspielplatz** (vgl. Abbildung 19, zur Lage vgl. Abbildung 6), der sich im Kern durch eine gute Lage und Größe und durchaus attraktive Gestaltung auszeichnet. Von den Bürger*innen wird allerdings moniert, dass die Spielgerätesituation für Kleinkinder nicht ausreichend sei. Daneben wird eine Sitz- und Unterstellmöglichkeit vermisst, die vor Sonne, Wind und Regen schützt. Alternativ zum Standort Bolzplatz wurde für den Kinderspielplatz die Aufstellung einer Tischtennisplatte und/oder eines Basketballturms oder die Einrichtung einer Grillecke thematisiert.

Die Gemeinde wird in Kürze den Spielplatz durch einen Kletterturm, eine neue Rutsche und eine doppelte Federwippe sowie die Erneuerung des sogenannten Aufprallsandes weiter aufwerten³⁵.

³⁵ Das Vorhaben wird von der AktivRegion Holsteiner Auenland in Höhe von 80 % gefördert.

Abbildung 19: Fotos Bolz- und Spielplatz



Fotos: ALP 2022: Oben – Bolzplatz, Blick Richtung Spielplatz; unten – Spielplatz Blick Richtung Am Sportplatz

3.6.5 Angebote für Senioren und Seniorinnen, Dorfkümmern

»» Veranstaltungen für Senior*innen ausbaufähig; dank Dorfkümmern erhebliche Stärkung der Unterstützung von Senior*innen im Frühjahr 2022 etabliert

In Sarlhusen sind folgende (Veranstaltungs-)Angebote für explizit auch für auf Senior*innen von Interesse:

- Skat-/Spieltreff im DGH – 1mal wöchentlich
- Am letzten Donnerstag im Monat „Lüüt und lütt“ Bürger*innentreff im DGH: Start mit der Kaffee- und Kuchentafel und Spieltreff; eher von Älteren frequentiert. Dann „Feierabendbier“ - vor allem von den Jüngeren und Berufstätigen besucht

- Boulebahn auf dem Gelände des DGH: Boulen ist ein Sport, der auch für Ältere gut geeignet. Das Angebot wird sehr gut angenommen
- 1x jährlich Senior*innenausfahrt – zusammen mit der Gemeinde Willenscharen

Das (Veranstaltungs-)Angebot für Senior*innen in Sarlhusen wurde im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung (dennoch) als „ausbaufähig“ bewertet.

Mit der Etablierung einer [Dorfkümmerin](#) (vgl. ausführlichere Darstellung in Kapitel 3.6.8) im Frühjahr 2022 ist der Gemeinde Sarlhusen gelungen - nicht nur für Senior*innen - das Unterstützungsangebot vor Ort erheblich zu verbessern.

3.6.6 Medizinische Versorgung und Pflege

Keine Allgemeinarzt- oder Physiotherapiepraxis vor Ort vorhanden, keine Entwicklungsoption für eine Arztpraxis gegeben, gute Versorgungsangebote in der

»» Umgebung vorhanden

Für einen Ort dieser Größenklasse typisch, ist in Sarlhusen keine Allgemeinarztpraxis ansässig. Eine realistische Option für die Ansiedlung einer Arztpraxis ist nicht gegeben. Selbständige Physiotherapeut*innen lassen sich auch in kleinen Gemeinden nieder, wobei es sich aber um die Ausnahme, nicht die Regel handelt.

Dennoch ist die ärztliche Versorgung als im Kern gut einzuschätzen. Im nahe gelegenen Brokstedt ist eine Allgemeinarztpraxis wie auch eine Physiotherapiepraxis ansässig. Im nicht allzu weit entfernten Aukrug befinden sich zwei Allgemeinarzt- und zwei Zahnarztpraxen sowie u. a. eine Physiotherapie-, eine Ergotherapiepraxis und zwei Heilpraktiker*innenpraxen.

In Kellinghusen, Bad Bramstedt und natürlich in Neumünster – dort in einem breitem Spektrum - praktizieren Facharztpraxen.

Die nächstgelegenen Kliniken befinden sich in Bad Bramstedt und in Neumünster. Die am schnellsten erreichbaren Apotheken sind in Brokstedt und in Aukrug ansässig.

»» Pluspunkt kleines Pflegeheim in Sarlhusen - gutes Angebot im Umfeld

In Sarlhusen befindet sich das kleine, familiär ausgerichtete, Pflegeheim „Zur Seeschwalbe“ (< 20 Plätze) – zur Lage vgl. Abbildung 6). Dies stellt „Standardausstattung“ von Orten der Größe Sarlhusens dar und ist versorgungsstrukturell als Pluspunkt zu werten.

Die nächstgelegenen weiteren [Alten- und Pflegeheime](#) befinden sich in

- Brokstedt: Alten-/Pflegeheim „Zur Seeschwalbe“ (derselbe Betreiber wie in Sarlhusen); Alten- und Pflegeheim Wiese
- Aukrug: Seniorenwohnanlage „Erlenhof“ (für behinderte und nicht-behinderte Menschen, stationäre und Kurzzeitpflege)

- Quarnstedt: „Seniorenhaus An der Eiche“
- Jeweils mehrere Angebote in Bad Bramstedt und Kellinghusen

Angebote des **Betreuten Wohnens** sind weder in Sarlhusen noch im engeren Umland verfügbar.

Im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung wurde für Sarlhusen das Handlungsfeld selbstbestimmtes Wohnen im Alter sowie dafür geeignete Wohnformen thematisiert.

Der nächstgelegenen **Ambulanten Pflegedienste** befinden sich in Brokstedt (DRK-Sozialstation) und Aukrug (Krankenpflege Aukrug gGmbH).

Daneben betreibt das DRK in Brokstedt eine **Tagespflegeeinrichtung**; in Aukrug ist ebenfalls eine Tagespflegeeinrichtung ansässig. Weitere diesbezügliche Angebote finden sich u. a. in Bad Bramstedt.

3.6.7 Freiwillige Feuerwehr

»» Hinsichtlich der Mitgliederzahl starke Aufstellung, gute bis befriedigende Ausstattung und räumliche Situation, mittelfristig Handlungsbedarf

Die Freiwillige Feuerwehr (FF) Sarlhusen (siehe Abbildung 20) ist mitten im Kernort, Wand an Wand mit dem Dorfgemeinschaftshaus, an der Adresse Hörn 6 gelegen (zur Lage vgl. Abbildung 6). Auf dem Vorplatz ist auch die öffentliche E-Ladesäule installiert, an der maximal zwei E-Autos gleichzeitig aufgeladen werden können.

Durch den Verbundstandort mit dem Dorfgemeinschaftshaus werden Synergieeffekte maßgeblich befördert. So kann z. B. bei Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus das Zelt der Feuerwehr³⁶ – wenn verfügbar – genutzt, und so die Kapazität des Dorfgemeinschaftshauses erweitert werden. Daneben fördert der Standortverbund natürlich auch personelle/„immaterielle“ Synergien und die Frequenzen am Standort werden erhöht.

Neben der Kernaufgabe „Retten, Löschen, Bergen und Schützen“ kommt der FF auch eine sehr wichtige Rolle für das Gemeinschaftsleben im Ort zu. Als Veranstaltungen der FF Sarlhusen (inkl. Veranstaltungen der Kinder-/Jugendfeuerwehr) sind zu nennen:

- Maifeuer am DGH
- Im Sommer Tag der offenen Tür inkl. Vorführung und Feuerwehrball (öffentlich)
- Weihnachtsbaumaufstellen vor der FF, Sternsingen mit dem Kantor aus Brokstedt in der Adventszeit

³⁶ Es wird bei Bedarf aufgebaut und besteht aus mehreren Segmenten, wodurch eine situationsangepasste Flexibilität gegeben ist.

- Feuerwehrinterner Spieleabend in der Adventszeit; vermutlich bald als öffentliche Veranstaltung

Gemäß Information des Wehrführers der FF Sarlhusen lässt sich ein sehr guter Mitgliederstand (Stand 14.3.2022) festhalten, wobei sich allerdings eine Überalterungstendenz abzeichnet. In der Einsatz- und Reserveabteilung sind 48 % der Mitglieder 50 - 67 Jahre alt, demgegenüber nur 5 % 30 - 39 Jahre. In der Altersgruppe 18 bis 30 Jahre liegt allerdings laut Auskunft der Gemeinde eine gute Besetzung vor.

- Mitglieder Einsatzabteilung: 47
- Mitglieder Reserveabteilung: 10
- Ehrenmitglieder 13
- Kinder-/Jugendfeuerwehr: 15 Kinder (ab 6 Jahren), 26 Jugendliche. Rekrutiert aus Sarlhusen und den Nachbarorten Willenscharen, Fitzbek etc. Die Gemeinden sind jeweils für die Ausrüstung der Kinder zuständig

Die Anbindung der Kinder-/Jugendfeuerwehr ist als sehr positiv zu werten. Nicht nur wegen der Rekrutierung von Nachwuchs, sondern auch in Hinblick auf das Dorfleben insgesamt und die Identifikation mit dem Ort.

Die FF Sarlhusen verfügt über einen Gerätewagen sowie über ein Einsatzfahrzeug zum Personentransport (Kleinbus Sprinter).

Hinsichtlich der baulich-räumlichen Situation sind vor allem folgende Eckpunkte zu nennen:

- Kombinierte Nutzung der Halle: Stellplatz für die zwei Einsatzfahrzeuge (die Halle entspricht hinsichtlich ihrer Größe nicht vollumfänglich den Anforderungen zur Unterbringung der zwei Fahrzeuge), Umkleide und Aufbewahrung der Einsatzkleidung
- Sanitäranlagen geschlechtergetrennt
- Ausreichend dimensionierter Besprechungsraum – mit der Halle über eine Stufe – und damit nicht voll barrierefrei verbunden
- Rückseitig zum Besprechungsraum Zugang zum Hof
- Nutzung gemeinsame Stellplatzanlage (insgesamt 20 SP) mit dem Dorfgemeinschaftshaus; geduldet informelle Nutzung von ca. 6 Stellplätzen an der Straße gegenüber auf Privatgrund
- Kein Büro
- Lager vorhanden; daneben Nutzung eines beheizbaren Wohncontainers auf dem DGH-Gelände als Lagerraum
- „Spülbereich“ - auch zur Reinigung der Atemschutzausrüstung

Die FF Sarlhusen ist mittelfristig baulich-räumlich nicht mehr zukunftsfähig aufgestellt. Es besteht hinsichtlich der Auflagen der Feuerunfallkasse nur ein Bestandsschutz für die nächsten 10 Jahre. Nicht mehr regelkonform ist u. a., dass

es keine sogenannten Schwarz-Weiß-Umkleiden (geschlechtergetrennt) gibt, sondern dass das Umkleiden in der Fahrzeughalle erfolgt. Daneben soll in circa fünf Jahren ein neuer Gerätewagen angeschafft werden, der so groß sein wird, dass nicht wie bisher auch der Personentransporter untergebracht werden kann.

Im Ergebnis resultiert mittelfristig Handlungsbedarf für eine Erweiterung des Gebäudes. Auf dem Gelände ist keine ausreichende Erweiterungsmöglichkeit gegeben, ohne dass die DGH-Nutzung beeinträchtigt würde. Direkt angrenzend zur Fahrzeughalle schließt ein derzeit unbebautes Grundstück an, das sich in Privatbesitz befindet. Eine Einigung in Hinblick auf einen Ankauf – ggf. auch nur einer Teilfläche – konnte bisher nicht erzielt werden.

Als eines der wenigen Gebäude im Besitz der Kommune, bietet sich der Gebäudekomplex Freiwillige Feuerwehr/Dorfgemeinschaftshaus für eine energetische Ertüchtigung durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach an.

Abbildung 20: Foto Freiwillige Feuerwehr mit E-Ladestation, angrenzend Dorfgemeinschaftshaus



Foto: ALP 2022

3.6.8 Dorfleben, Dorfgemeinschaftshaus



Lebendiges Dorfleben, aktive Gemeindevertretung, Pluspunkt attraktives Dorfgemeinschaftshaus

Obgleich in Sarlhusen bis auf die Landjugend (siehe Kapitel 3.6.3) kein eingetragener Verein, bspw. ein Sportverein, aktiv ist, zeichnet sich die Gemeinde durch ein lebendiges **Gemeinschaftsleben** aus, für das aber seitens der Bürger*innen und der Gemeindevertretung noch Entwicklungspotenzial gesehen wird.

Die Gemeindevertretung setzt sich seit Längerem sehr aktiv für die Gemeinde ein und konnte u. a. für diverse Projekte Fördermittel einwerben und ist auch weiterhin diesbezüglich aktiv.

Als **kommunale Veranstaltungen und Angebote an die Bürger*innen** – ohne Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr (vgl. Kapitel 3.6.7) - sind zu nennen:

- Letzter Donnerstag im Monat: Bürgertreff im Saal des Dorfgemeinschaftshauses: Kaffeetrinken und Klönschnack, anschließend abends Treff v. a. der Jüngeren und Berufstätigen
- Spieletreff (Skat...) im kleinen Raum des Dorfgemeinschaftshauses (1x pro Woche)
- Bücherei (ehrenamtlich) im kleinen Raum des Dorfgemeinschaftshauses: jeden 2. und 4. Montag von 15 bis 18 Uhr
- (Zukünftige) Aktivitäten der Kümmerin u. a. im Dorfgemeinschaftshaus
- Sitzungen der Gemeindevertretung im Dorfgemeinschaftshaus; die Sitzungen sind öffentlich
- 1x wöchentlich Yoga im Dorfgemeinschaftshaus
- 2x wöchentlich Fitnesssportgruppe im Dorfgemeinschaftshaus
- 1x jährlich Senior*innenausfahrt – zusammen mit der Gemeinde Willenscharen

Erste Ideen betreffen die Einrichtung einer Mutter-Kind-Gruppe – initiiert und betreut von der Kümmerin – und einer Yoga-Veranstaltung für Ältere.

Wie die Auflistung aufzeigt, kommt dem im Kernort an der Adresse Hörn 6 gelegenen Dorfgemeinschaftshaus (vgl. auch Abbildung 20 und Abbildung 21) die maßgebliche Rolle als Veranstaltungsort zu. Dabei nicht nur für kommunale Veranstaltungen, sondern auch für Privatfeiern wie bspw. Jubiläen Sarlhusener Bürger*innen.

Beim DGH handelt sich um die alte Schule, weshalb es den Namen „Ole School“ trägt. Der vorliegende Standortverbund mit der Freiwilligen Feuerwehr ist in Hinblick auf Synergieeffekt als sehr günstig zu werten. Daneben befindet sich auf dem Vorplatz der FF, und damit unmittelbar am Dorfgemeinschaftshaus, der Standort der E-Ladestation.

Baulich-funktionale Eckpunkte Dorfgemeinschaftshaus „Ole School“ seit der Wiedereröffnung 2021 nach erfolgter Sanierung, Modernisierung und Erweiterung:

Im Erdgeschoß – barrierefrei:

- Veranstaltungssaal im mittleren und hinteren Gebäudebereich mit einer max. Kapazität von ca. 85 Personen bei Bestuhlung bzw. 60 Personen bei Platzierung an Tischen
- Bartresen im Veranstaltungssaal
- Das Zelt (Modulsystem) der FF wird weiterhin bei Bedarf zur Erhöhung der Raumkapazität eingesetzt. Der Zugang vom Veranstaltungssaal erfolgt über eine Terrassentür zum gemeinsam mit der FF genutzten „Innenhof“
- Vollausgestattete Küche
- Raum für die Bücherei im vorderen Gebäudebereich
- Raum für kleinere Veranstaltungen (bspw. Spieletreff) im vorderen Gebäudebereich
- Moderne Sanitäreinrichtungen (m/w, behindertengerechtes WC)

Handlungsbedarf besteht hinsichtlich der Situation im vorderen Gebäudebereich (EG). Hier ist die Sanierung (Wände, Fenster) nicht abgeschlossen.

Das Obergeschoss wird über eine sehr steile und beengte Treppe erschlossen und wird als weitläufiges Lager genutzt. Um die Zugänglichkeit zu erleichtern, soll von außen eine schon vorhandene Wendeltreppe anmontiert werden.

Außenanlage:

- 20 Pkw-Stellplätze zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr, ausreichend Fahrradabstellmöglichkeiten
- Boulebahn
- Sandkiste für Kinder
- Sitzmöglichkeiten (Stühle, Tische), Grill
- Die zwei beheizbaren Wohncontainer auf dem Gelände des DGH werden als Lagerraum von der Feuerwehr und der Landjugend genutzt
- Kleiner Blühstreifen hinter dem Stellplatzbereich
- Obstbäume

»» Dorfkümmerin maßgeblicher Pluspunkt

Mit der Etablierung einer **Dorfkümmerin** im Frühjahr 2022 ist es der Gemeinde Sarlhusen gelungen, nicht nur für Senior*innen das Unterstützungsangebot vor Ort erheblich zu verbessern. Aktuell muss noch die Bekanntheit dieses Angebotes verbessert, sowie das Angebot hinsichtlich der Aufgabenfelder ausdifferenziert aufgestellt werden.

Es handelt sich um ein durch Mittel der AktivRegion Holsteiner Auenland gefördertes³⁷ Projekt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (450-Euro-Stelle). Die Dorfkümmerin nutzt u. a. auch das Dorfgemeinschaftshaus.

Folgende Zielsetzungen werden von der Gemeinde im Zusammenhang mit der Dorfkümmerin verfolgt³⁸:

- Grundsätzlich: Funktion als Anlaufstelle, Impulsgeberin und Organisatorin; Zusammenbringen von Angeboten und potenziellen Nutzer*innen; Vermittlung zwischen Hilfeanfragen und Hilfeangeboten
- Kontakt zu älteren und/oder eingeschränkt mobilen Personen aufnehmen und halten
- Anlaufstelle für Neubürger*innen und für Familien mit Kindern
- Betreuung des kommunalen Car-Sharing-Projektes/E-Autos (Buchungsmanagement), Nutzung für den Transport weniger mobiler Personen bspw. für Arztbesuche)
- Mitwirkung bei der Organisation von Veranstaltungen
- Allgemein Mitwirkung bei Projekten der Dorfentwicklung

»» Im OEK-Verlauf formulierte Handlungsbedarfe/-ansätze: Intensivierung Nutzung Dorfgemeinschaftshaus, Intensivierung und Diversifizierung Veranstaltungen, Verbesserung Dorfkommunikation

Im Rahmen der Erarbeitung des OEK haben sich Handlungsansätze um folgende Themen herausgeschält – zu den Ideen und Maßnahmen im Detail siehe Kapitel „Maßnahmenkonzept“:

- Ggf. Einbindung neuer Nutzungsformen im DGH (Gastronomie, Nahversorgung)
- Verbesserung der Dorfkommunikation u. a. zu Veranstaltungen und Angeboten, Diversifizierung und Vernetzung „Kommunikationskanäle“
- Intensivierung des Veranstaltungsangebotes (u. a. im DGH), breitere Aufstellung des Angebots nach Zielgruppen

³⁷ Zeitraum bis 2024, Förderquote 65 %.

³⁸ Siehe auch: <http://www.aktivregion-holsteinerauenland.de/projekte/155-kuemmerer-in-fuer-sarlhusen>.

Abbildung 21: Foto Dorfgemeinschaftshaus „Ole School“



Foto ALP 2022

3.6.9 Nahversorgungs-, Dienstleistungs- und Gastronomieangebot

»» Kein reguläres Nahversorgungsangebot (Einzelhandel) in Sarlhusen ansässig – Etablierungschancen für ein reguläres Angebot nur gering ausgeprägt

Sarlhusen verfügt hinsichtlich der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs (Lebensmittel und Getränke, Drogeriewaren, Arzneimittel, Blumen sowie Zeitungen/Zeitschriften) nur über ein rudimentäres Angebot: Die beiden Fischzuchtbetriebe verkaufen Frisch- und Räucherfisch (1x Kernort, 1x Standort Papiermühle), daneben befindet sich im Kernort ein Fischfeinkostgeschäft (Verkauf aus eigener Produktion, v. a. auch Großhandel). Ebenfalls im Kernort befindet sich am Reuthenberg 6 ein SB-Stand (Kasse des Vertrauens) mit einer kleinen Auswahl regionaler Lebensmittel.

Die Haupteinkaufsziele für die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs sind voraussichtlich:

- Brokstedt - für den „schnellen Nahversorgungseinkauf“ im Umland: Edeka Supermarkt mit Bäcker, weiterer Bäcker, Apotheke, Kartoffel-/Obst-/Gemüseverkauf
- Aukrug – ebenfalls für den „schnellen Nahversorgungseinkauf“ im Umland: Kopplungseinkauf³⁹ Supermarkt (Markant) und Lebensmitteldiscountmarkt (Aldi) möglich, Apotheken, Bäckereien, begrenztes Feinkostangebot

³⁹ Allerdings nicht im Standortverbund.

- Für ein breiteres Angebot mit u.a. Vollsortimentern (große Supermärkte/Verbrauchermärkte) und Lebensmitteldiscountmärkten: Kellinghusen, Hohenwestedt, Bad Bramstedt und Neumünster
- Nächstgelegene⁴⁰ Drogeriemärkte – Distanz zunehmend: Kellinghusen, Hohenwestedt, Bad Bramstedt und Neumünster

Ein mobiles Nahversorgungsangebot („Rollender Kaufmannsladen“) liegt weder in Sarlhusen, noch – soweit ALP bekannt – in den Umlandgemeinden vor, sodass sich an dieses Angebot nicht angeschlossen werden kann.

Die weniger mobilen Sarlhusener Bürger*innen sind für den Nahversorgungseinkauf entweder auf Hilfe aus dem familiären und nachbarschaftlichen Umfeld, die Dorfkümmern (Pluspunkt!) oder die Nutzung des ÖPNV-Angebots angewiesen.

In einem Teil der Expert*innengesprächen wie auch im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung wurde das nur sehr schwach ausgebildete Sarlhusener Nahversorgungsangebot als Defizit bzw. als möglicher Handlungsbedarf benannt.

Aus einzelhandelsanalytischer Perspektive ist die Ansiedlung eines regulären Lebensmittelmarktes nicht plausibel, da hierfür die Nachfrage in der Gemeinde Sarlhusen viel zu gering, der Wettbewerb u. a. in Brokstedt zu hoch ausgeprägt ist. Auch ein „regulärer“ Bäcker ohne weiteres wirtschaftliches Standbein würde Schwierigkeiten haben, wirtschaftlich tragfähig zu agieren. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde von einigen Bürger*innen angeregt, ein Nahversorgungsangebot ggf. mit dem DGH zu verknüpfen. Konkrete Ideen oder eine Initiativgruppe bestehen allerdings nicht. Voraussetzung zur Entwicklung eines kleinen Nahversorgungsangebotes wäre voraussichtlich ein ausgeprägtes und langfristiges bürgerschaftliches wie kommunales Engagement mit einem erheblichen Anteil ehrenamtlicher Arbeit. Gegebenenfalls könnte die Option Betreibung eines kleinen Selbstbedienungs-Shops („Containerlösung, klimatisiert“) mit regionalem Angebot eine Option darstellen.

In der nicht allzu weit entfernten kleinen Gemeinde Hasenkrug (363 Ew. zum 31.12.2021, Amt Bad Bramstedt-Land) wurde als Verbundstandort das Konzept Dienstleistungszentrum mit Dorfhaus, Jugendfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Internetcafé und einem MarktTreff⁴¹ realisiert. Soweit für ALP ersichtlich, handelt es sich beim „MarktTreff“ aktuell um das „Frühstückscafé Hasenkrug Bei Traute und Willy“ gegenüber dem Dorfhaus.

⁴⁰ Pkw-Erreichbarkeit ab Ortsmitte Sarlhusen zum Anbieter.

⁴¹ Zum durch das Land Schleswig-Holstein geförderten MarktTreff-Konzept vergleiche: <https://markttreff-sh.de/>.

Abbildung 22: Foto SB-Stand regionale Lebensmittel - Kernort, Höhe Reuthenberg 6



Foto ALP 2022

»»» Kein Angebot an personenbezogenen Dienstleistungen, kein Finanzdienstleistungsangebot, kein EC-Automat, kein Gastronomieangebot

Sarlhusen verfügt über kein Angebot an **personenbezogenen Dienstleistungen**. Diese sind zumeist auf die Frequenzeffekte von Einzelhandelsnutzungen angewiesen. Die Gemeinde stellt wegen der geringen Einwohnerzahl keinen „Standardstandort“ für personenbezogene Dienstleistungen dar, obgleich im Einzelfall auch Friseure o. ä. in kleinen Dörfern ansässig sind.

Die Standorte der nächstgelegenen Postdienstleistungen befinden sich in Brokstedt (im Edeka Markt) und Aukrug (im Markant Markt). Die Sarlhusen nächstgelegenen Sparkassen- und Bankstandorte⁴² sind ebenfalls in Brokstedt (kleine Geschäftsstelle der VR Bank in Holstein eG, SB-Filiale Sparkasse Westholstein) und Aukrug (Filiale Fördesparkasse) ansässig.

Der letzte Sarlhusener **Gasthof Zur Doppeleiche** hat vor ca. 15 Jahren den Betrieb eingestellt. Es besteht die Idee, mit bspw. einem Mittagstischangebot im DGH wieder ein gastronomisches Angebot zu etablieren, dass u. a. Beschäftigte vor Ort und ältere Menschen versorgen könnte. Ein konkretes Konzept oder eine „Initiativgruppe“ gibt es (bisher) nicht.

⁴² Jeweils mit EC-Automat.

3.6.10 Erneuerbare Energie, Glasfasernetz (Internet)

»» Derzeit keine Windkraftanlagen in Sarlhusen zulässig, Konzept Nahwärmeversorgung ist angestoßen, Potenzial Photovoltaik vorhanden – Beratungsbedarf besteht

Auch vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges rückte das Thema erneuerbaren Energien und Energiesicherheit und -unabhängigkeit deutlich in den Fokus der Bürger*innenbeteiligung im OEK-Prozess Sarlhusen.

Ein Handlungsfeld von besonderer Relevanz stellt in Schleswig-Holstein die **Windenergie** dar. Derzeit befinden sich im Gebiet der Gemeinde Sarlhusen keine Windenergieanlagen. Die **Teilfortschreibung Windenergie des Regionalplans für den Planungsraum III** ist seit dem 31.12.2020 in Kraft. Auf dem Gebiet der Gemeinde Sarlhusen bestehen zwei Potenzialflächen für Windenergie. Die Potenzialfläche PR3_STE_018⁴³ ist eine Fläche südlich der Fischzuchtteiche Reese. Die Potenzialfläche PR3_STE_025 beinhaltet Teilbereiche der Gemeinden Sarlhusen, Fitzbek und Willenscharen; der Sarlhusener Teilbereich liegt im südwestlichen und westlichen Gemeindegebiet an der Grenze zu Fitzbek und Willenscharen.

Beide Potenzialflächen wurden in ihrer Gesamtheit nicht als Vorrangflächen für Windenergie ausgewiesen, sodass Windenergieanlagen (Windräder) – jedenfalls derzeit - nicht zulässig sind. Ursächlich für den Ausschluss waren u. a. Belange des Natur- und Tierschutzes.

Wie schon weiter oben erwähnt, ist am Standort Freiwillige Feuerwehr eine öffentliche Ladestation für E-Autos in Sarlhusen (für zwei Autos) vorhanden.

Die Gemeindevertretung hat im März dieses Jahr beschlossen, in der Gemeinde eine **Nahwärmeversorgung** zu etablieren. Über welche Energieträger, ggf. in Kombination dies erfolgen soll, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest und hängt von den in Zukunft verfügbaren Optionen ab (örtliche Biogaserzeugung – wäre ideal, Erdwärme und Großphotovoltaik, Hackschnitzelverfeuerung).

Gemäß Auskunft der Gemeinde soll eine geförderte Konzeptstudie zur Nahwärmeversorgung (bspw. über Biogas) erarbeitet werden.

Die in Sarlhusen in kommunalen Besitz befindlichen Gebäude, Dorfgemeinschaftshaus, Freiwillige Feuerwehr und Altes Feuerwehrgerätehaus, sind nicht mit eine Photovoltaikanlage ausgestattet. Private Gebäude sind – insoweit auf dem Luftbild ersichtlich – zu einem geringeren Teil mit **Photovoltaikdachanlagen** ausgestattet, wobei diese verstärkt auf Wirtschafts- und Nebengebäuden installiert sind. Die Gemeinde will die kommunalen Gebäude (bis auf das alte Feuerwehrgerätehaus) mit Photovoltaik ausstatten. Im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung wurde daneben ein Beratungsbedarf für Private formuliert.

Aktuell bestehen keine spezielle Förderrichtlinie auf Landesebene in Schleswig-Holstein. Laut der offiziellen Mitteilung vom 15.02.2021 ist das letzte Förderprogramm „Klimaschutz für Bürgerinnen und Bürger“ jedoch ein voller Erfolg

⁴³ Hier und im Folgenden gemäß Datenblätter Potenzialflächen Kreis Steinburg.

gewesen. Finanziell interessant sind weiterhin zinsgünstige Kredite (z. B. KfW), die gesetzliche Einspeisevergütung gemäß EEG und ggf. Zuschüsse von Energieversorgern. Laut Aussage der Verbraucherzentrale NRW e.V. wird Photovoltaik für private Haushalte aufgrund des novellierten EEG, das am 30.7.2022 in Kraft getreten ist, dessen meiste Regelungen aber erst ab Januar 2023 oder nach der Freigabe durch die EU-Kommission gelten, z. T. wieder interessanter. Unter anderem steigen die Vergütungssätze für die Einspeisung, Netzbetreiber müssen ab 2025 ein Portal zur Verfügung stellen, welches es Interessent*innen einfach macht, eine Netzanfrage für eine geplante Photovoltaik-Anlage zu stellen.

In den letzten Jahren „im Kommen“ sind sogenannte **Solarparks**, die aktuell nicht nur auf Konversionsflächen oder entlang von Autobahnen sondern auch auf größeren landwirtschaftlichen Flächen⁴⁴ entstehen. Die Nutzung als Solarpark schränkt die landwirtschaftliche Nutzung unter den Modulen stark ein und konkurriert damit mit einer normalen landwirtschaftlichen Nutzung. Ebenfalls nicht unumstritten ist ihre Optik bzw. Wirkung auf das Landschaftsbild. Auf der Positivseite steht eine maßgebliche Gewinnung regenerativer Energie. Daneben ist die Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen an Betreiber von Solarparks wirtschaftlich interessant. Ggf. ist es möglich terrestrische Großphotovoltaikanlage als Bürgersolarpark zu errichten. Das Konzept eines Bürgersolarparks sieht vor, dass Bürger*innen als Anleger*innen in das Projekt investieren können.

Derzeit ist in Sarlhusen keine terrestrische Großphotovoltaikanlage konkret im Gespräch. Das Amt Kellinghusen hat die amtsangehörigen Gemeinden gebeten, einen internen Meinungsbildungsprozess zu diesem Thema anzustoßen; auch in Hinblick auf die Option ggf. gemeindeübergreifender Projekte. Die Gemeinde wird sich hierzu noch positionieren.⁴⁵

»» **Schnelles Internet auf Basis Glasfasernetz im Gemeindegebiet vorhanden, kein 5G-Mobilfunknetz verfügbar**

Das gesamte Sarlhusener Siedlungsgebiet ist mit Glasfasernetz und damit auch schnellem Internet versorgt, sodass die Gemeinde als Wohn- wie Arbeitsort diesbezüglich sehr gut und zukunftsfähig aufgestellt ist.

Derzeit ist kein 5G-Mobilfunknetz in Sarlhusen verfügbar, was aber derzeit für den Großteil des ländlichen Raums zutrifft.

⁴⁴ Soweit ALP bekannt auf einer Fläche ab 20 ha möglich.

⁴⁵ Stand Themenfeld Großphotovoltaikanlagen: OEK-Berichtserstellung 9/2022.

3.7 Wohnen – Bedarfe, Bestandsstruktur und Flächenpotenziale

3.7.1 Bedarfe

»» Veränderung der Wohnansprüche – u. a. Wohnen im Alter

Hinsichtlich der altersstrukturellen Verschiebungen in Sarlhusen bietet sich das Bild einer alternden Bevölkerung, womit auch Veränderungen der Bedürfnisse der Bevölkerung einhergehen, die wiederum Anpassungsmaßnahmen auch bei Wohnangeboten angezeigt sein lassen.

In Sarlhusen ist ein kleines Alten-/Pflegeheim ansässig, sodass diesbezügliche Wohnbedarfe ggf. sogar vor Ort befriedigt werden können. Sonstige explizit altengerecht geplante Wohnangebote liegen ansonsten nicht vor. Dies war auch im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung Thema – ggf. in Form eines Gemeinschaftsprojektes.

Nicht immer kann der zumeist bestehende Wunsch nach dem Verbleib in der Heimatgemeinde auch im Alter durch einen seniorengerechten Umbau der eigenen Wohnung oder des eigenen Hauses erfüllt werden. Sei es, weil es kostenseitig oder objektseitig nicht möglich ist, sei es, weil das Grundstück zu groß ist und im Alter die Gartenpflege nicht mehr geleistet werden kann.

Ggf. zielführend können einfamilienhausähnliche barrierearme Typologien (z. B. Reihenhaus, Bungalow) auf kleiner Grundstücksfläche oder auch Angebote in barrierearmen kleinen Mehrfamilienhäusern (ggf. Hausgemeinschaftskonzept) sein. Das Umfeld sollte barrierearm gestaltet sein.

»» Kaum schnell aktivierbare Baugrundstücke für u.a. junge Familien verfügbar

Aktuell verfügt die Gemeinde Sarlhusen nicht über ein ausgewiesenes Baugebiet mit freien Baugrundstücken. Bauwillige – bspw. junge Familien – sind deshalb derzeit auf Baulücken im Innenbereich angewiesen oder auf freiwerdende Bestandsobjekte. Eine maßgebliche Zahl der identifizierten Baulücken ist derzeit nur schwer oder gar nicht aktivierbar – vgl. hierzu Kapitel 3.7.4, hier u. a. Abbildung 26.

Im Rahmen der Prozessbegleitung zum OEK Sarlhusen wurde die Relevanz des Themas „Schaffung von Wohnbauflächen“ bestätigt. Unter anderem, um so einer Überalterung der Gemeinde entgegenzuwirken und um jungen Menschen aus dem Ort eine Wohnperspektive vor Ort zu bieten.

3.7.2 Bestandsstruktur

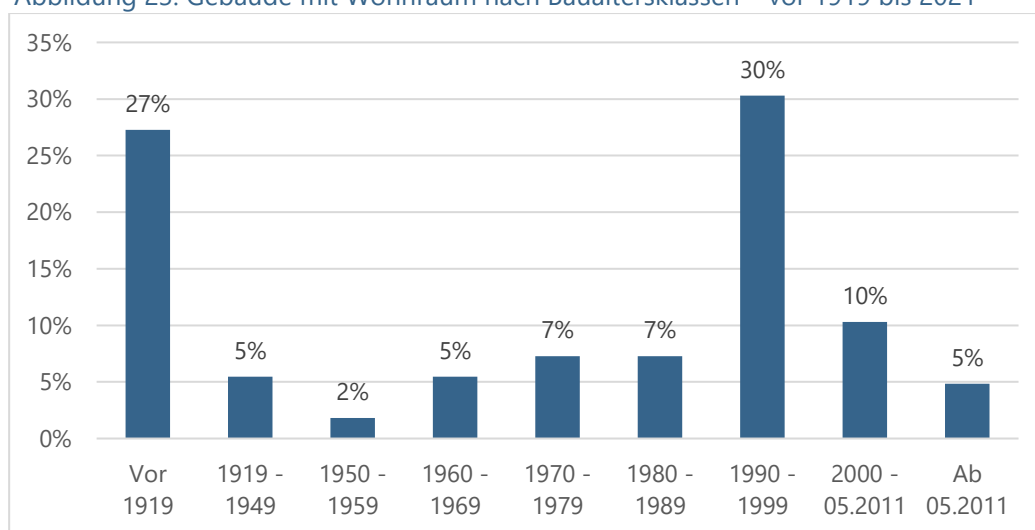
» Gebäude- und Wohnungsbestand von Ein- und Zweifamilienhäusern geprägt – typisch für eine dörfliche Wohnstruktur

Zum Stand 31.12.2021 gibt es in der Gemeinde Sarlhusen laut Statistikamt Nord 150 Wohngebäude⁴⁶ sowie 210 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Bezogen auf diese 150 Wohngebäude ist das Einfamilienhaus mit 82,0 % der dominierende Gebäudetyp. Zweifamilienhäuser machen 12,0 %, Mehrfamilienhäuser 6,0 % des Gebäudebestandes aus. Hiermit liegt eine im Kern „klassische“ dörfliche Wohngebäudestruktur in Sarlhusen vor.

» Baualtersstruktur des Sarlhusener Bestandes an Gebäuden mit Wohnraum - Bestand der Nachkriegszeit prägend

Wie die Abbildung 23 aufzeigt, ist der Bestand an Gebäuden mit Wohnraum in Sarlhusen vorrangig durch Gebäude geprägt, die nach 1949 erstellt wurden, wobei die Baualtersklasse 1990 bis 1999 am stärksten vertreten ist. Mit 27 % sind daneben vergleichsweise viele Gebäude mit Wohnraum aus der Gründerzeit (vor 1919) vorhanden.

Abbildung 23: Gebäude mit Wohnraum nach Baualtersklassen – vor 1919 bis 2021*



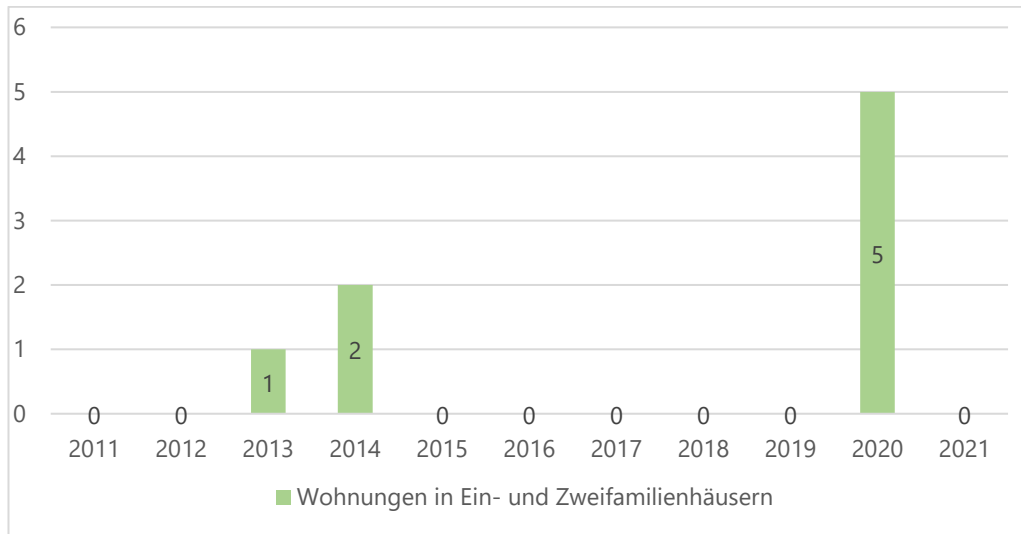
Quelle: Zensus 2011; Ergänzungen durch Baufertigungszahlen nach 2011 laut Statistikamt Nord, *Gesamtdarstellung unbereinigt um Abgänge ab 5/2011, Rundungsdifferenzen möglich

» Baufertigstellungen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in Sarlhusen 2011 bis 2021 gering ausgeprägt

Bis auf das Jahr 2020 mit 5 Baufertigstellungen zeichnet sich der Betrachtungszeitraum 2011 bis 2021 durch eine geringe Neubautätigkeit aus, die pro Jahr zwischen null bis zwei Wohnungen schwankt und ausschließlich Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern betrifft (vgl. Abbildung 24).

⁴⁶ Beinhaltet sind hiermit nicht Gebäude, in denen auch Wohnungen vorhanden, die aber als Nicht-Wohngebäude aufzufassen sind - bspw. landwirtschaftliche Betriebe mit Wohnung, Gewerbe mit Werkwohnung.

Abbildung 24: Baufertigstellungen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbäuden Sarlhusen 2011 bis 2021



Quelle: Statistikamt Nord

3.7.3 Rahmenbedingungen der wohnbaulichen Entwicklung

»» Wohnbaupotenziale Sarlhusen 2022 bis 2036 laut Raumordnung limitiert

Die Gemeinde Sarlhusen stellt landes- und regionalplanerisch keinen Schwerpunkt für die wohnbauliche Entwicklung dar. Gleichzeitig sind Alternativen vor allem für die örtliche Nachfrage zu schaffen.

Der Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein sieht vor, dass Kommunen im ländlichen Raum im Zeitraum 2022 bis 2036 neue Wohnungen im Umfang von bis zu 10 % des Wohnungsbestandes zum Ende des Jahres 2020 errichten können.

Dabei kann der wohnbauliche Entwicklungsrahmen geringfügig bei Maßnahmen der Innentwicklung, die auf Flächen von städtebaulicher und ortsplanerischer Bedeutung erfolgen, überschritten werden. „Voraussetzung dafür ist, dass

- ein gemeindliches Steuerungserfordernis durch die Bauleitplanung vorliegt, oder
- ein städtebaulicher Misstand vorliegt, der durch eine Bauleitplanung vermieden oder beseitigt werden soll, oder
- ein besonderer Wohnungsbedarf zu decken ist.

Außerdem ist es jetzt möglich, den wohnbaulichen Entwicklungsrahmen geringfügig zu überschreiten, wenn er zuvor vor allem durch Maßnahmen der Innenentwicklung ausgeschöpft wurde und es nachweislich einen dringenden Wohnungsneubaubedarf für die örtliche Bevölkerung gibt, für den die Gemeinde ein neues Wohngebiet braucht.

Weiterhin können einzelne Gemeinden im Rahmen von interkommunalen Vereinbarungen mit Nachbargemeinden den Rahmen überschreiten. Voraussetzung dafür ist, dass eine Gemeinde zum Beispiel aufgrund ihrer Infrastruktur hierfür besonders geeignet ist, der Wohnungsneubaubedarf für den Kooperationsraum aus einer aktuellen Bedarfsprognose ermittelt wird und der Umfang des zukünftigen Wohnungsbaus in der Vereinbarung verbindlich festlegt wird.“⁴⁷

Zum jetzigen Zeitpunkt wird in Sarlhusen keiner der genannten Ausnahmetatbestände erfüllt.

Zum 31.12.2020 gab es in Sarlhusen 210 Wohnungen. Daraus ergibt sich für die Gemeinde im Zeitraum 2022 bis 2036 ein rechnerischer wohnbaulicher Entwicklungsrahmen in Höhe von bis zu 21 Wohneinheiten. Laut Auskunft der Kommune befanden sich zum Stand August 2022 zwei Wohneinheiten in Bau, sodass ein Potenzial von 19 Wohneinheiten bis 2036 verbliebe. Zu berücksichtigen ist ferner, dass Baumaßnahmen in Bestandsgebäuden und der Neubau von Mehrfamilienhäusern (relevant vor allem bei der Schaffung von seniorengerechten Wohnungen) nur zu zwei Dritteln angerechnet werden und damit eine leichte Überschreitung ermöglichen.

3.7.4 Wohnbauflächenpotenziale

»» Ableitung der Wohnbaupotenzialflächen: Flächen unterschiedlicher Charakteristik sowie divergierender Aktivier- und Umsetzbarkeit

Die im Folgenden dargestellten Wohnbaupotenzialflächen (vgl. die beiden Kartendarstellungen in Abbildung 25 sowie die tabellarische Übersicht in Abbildung 26) wurden von ALP in Abstimmung mit der Gemeinde Sarlhusen und mit dem Amt Kellinghusen abgeleitet.

Die Übersicht ist auch im Rahmen einer über 2036 hinausschauenden Betrachtung zu verstehen. Die aufgezeigten Bauvolumen stellen in Addition selbstverständlich keine Zielgröße der wohnbaulichen Entwicklung bis 2036 dar, sondern bilden vielmehr siedlungsstrukturell sinnvolle Flächen und Bereiche ab. Zu beachten ist dabei grundsätzlich, dass Innenentwicklung – bspw. von Baulücken – Vorrang vor Außenentwicklung hat. Für eine (teilweise) Außenentwicklung ist nachzuweisen, dass eine adäquate Innenentwicklung im benötigten Umfang und zulässigem Rahmen (s. o.) nicht möglich ist.

Zur Ableitung der Wohnbaupotenzialflächen ist dabei grundsätzlich festzuhalten, dass alle angeführten Flächen vorbehaltlich einer jeweils im Einzelfall noch zu erfolgenden immissionsschutzrechtlichen Prüfung zu verstehen sind. Das heißt, gegebenenfalls nicht alle Flächen ließen sich zu einem späteren Zeitpunkt wohnbaulich entwickeln. Als relevante Emissionsquellen lassen sich u. a. die

⁴⁷ Quelle: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/Themen/PlanenBauenWohnen/Fortschreibung_LEP/FAQ/faq_node.html

landwirtschaftlichen Betriebe nennen (zu überprüfende Geruchs-, Lärm- und Staubemissionen).

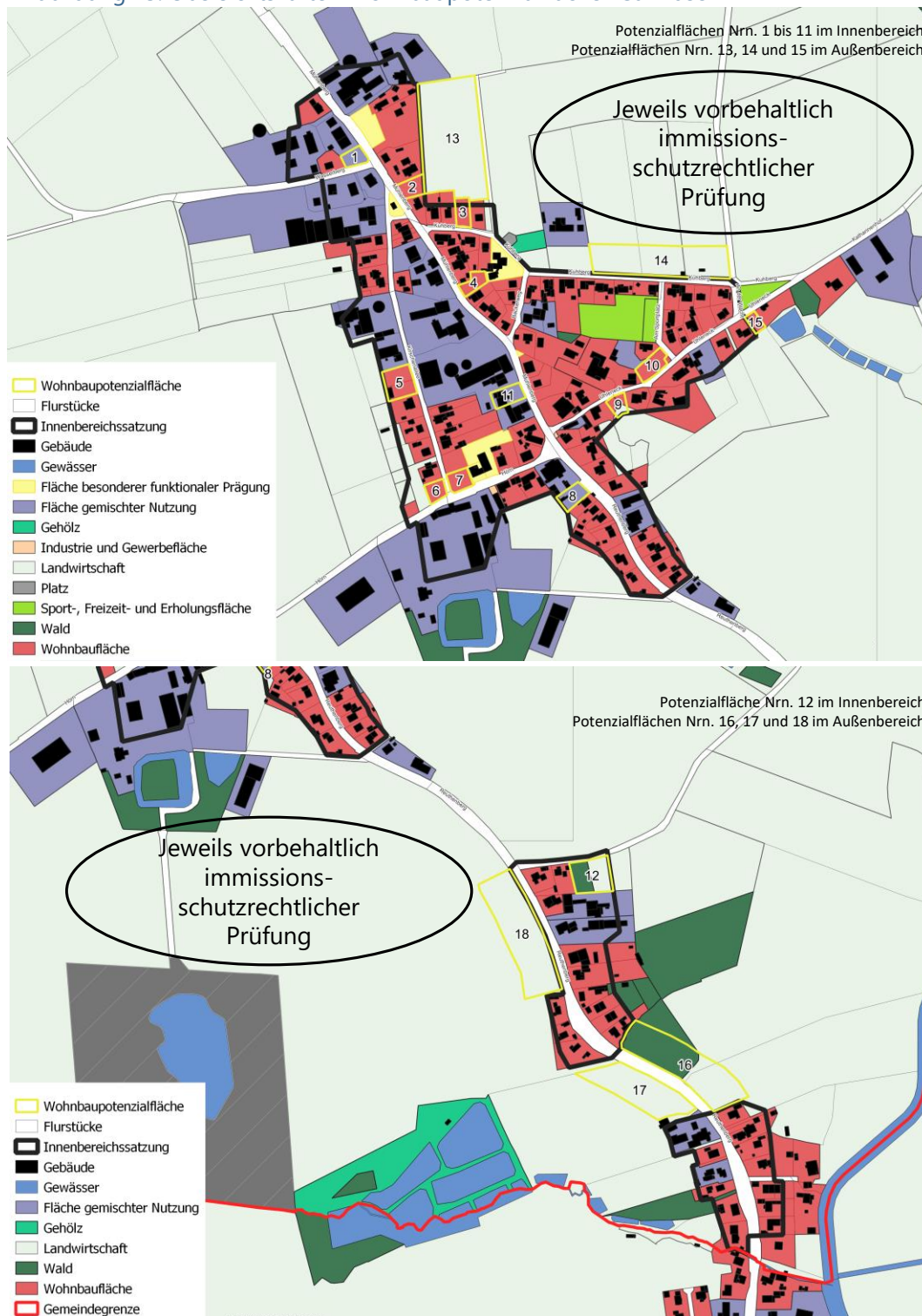
Daneben sind Restriktionen die Erschließung betreffend von Bedeutung⁴⁸, wobei dies in Sarlhusen für einige der angeführten Flächen v. a. das Thema Frischwasser, Abwasser und Löschwasserversorgung betrifft.

Als „weiche“ Restriktionen ist eine ggf. eingeschränkte Verfügbarkeit aufgrund vorliegender Entwicklungsabsichten und Entwicklungsziele der privaten Flächeneigentümer zu nennen⁴⁹. Keine der angeführten Potenzialflächen befindet sich im Besitz der Kommune, sodass die Flächen nur in Kooperation mit den privaten Eigentümern aktivierbar sind.

⁴⁸ Vgl. Spalte „Bemerkungen, Restriktionen“ in der tabellarischen Übersicht.

⁴⁹ Vgl. ebenfalls Spalte „Bemerkungen, Restriktionen“ in der tabellarischen Übersicht.

Abbildung 25: Übersichtskarten Wohnbaupotenzialflächen Sarlhusen



Kartengrundlage: © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2022; Bearbeitung: ALP 2022, genordet, ohne Maßstab

Abbildung 26: Tabellarische Übersicht Wohnbaupotenzialflächen Sarlhusen

Nr. in Karte	Ca.-Größe in m ²	Ortsbereich	Innenbereich / Außenbereich	Flächentyp lt. GIS-Layer Kreis Steinburg / derzeitige Nutzung lt. Gemeinde	Erschließung vorhanden?	Bemerkungen, Restriktionen <i>(Hinweis - Folgendes gilt für alle Flächen, wo festlich intransparenter sichtbar Prüfung)</i>	Mögliche Gebäude-typologie	Potenzielle Wohneinheiten <i>(überschlägig bei min. ca. 600 m² bis max. ca. 800 m² pro WE, Fläche 13 zusätzlich Pauschalabzug Erschließung 20%)</i>
1	700	Kernort	Innenbereich	Fläche gemischter Nutzung	ja	Baulücke, aber Hanglage und Bäume als Restriktion, wird voraussichtlich nicht verfügbar sein	EFH	1
2	840	Kernort	Innenbereich	Wohnbaufläche	ja	Baulücke, Hanglage als Restriktion bei der Erschließung, Eigentümer will voraussichtlich nicht entwickeln	EFH	1
3	790	Kernort	Innenbereich, ca. 70 % 30 % Außenbereich	Wohnbaufläche	ja	Baulücke	EFH	1
4	730	Kernort	Innenbereich	Wohnbaufläche	ja	Baulücke, Baubehören für 3- und 4-Parteienhaus wurde abschlägig beschieden	EFH	1
5	1.660	Kernort	Innenbereich	Wohnbaufläche	ja	zwei Parzellen, Baulücke, ggf. Genuchsemission als Restriktion	EFH, DHH	2
6	680	Kernort	Innenbereich	Wohnbaufläche	ja	Baulücke, voraussichtlich keine Verfügbarkeit (gewollte Gartennutzung vom Eigentümer)	EFH	1
7	830	Kernort	Innenbereich	Wohnbaufläche	ja	Baulücke, voraussichtlich keine Verfügbarkeit	EFH	1
8	920	Kernort	Innenbereich	Fläche gemischter Nutzung	ja	Baulücke, aktuell Parkplatz, voraussichtlich keine Verfügbarkeit (privater Eigentümer)	EFH	1
9	630	Kernort	Innenbereich	an der Straße Wohnbaufläche, ansonsten landwirtschaftliche Fläche	ja	Baulücke, Teilbereiche von drei Parzellen, zwei Eigentümer, verrohrter Entwässerungsgraben (als Restriktion)	EFH	1
10	1.070	Kernort	Innenbereich	Wohnbaufläche	ja	Baulücke	EFH	1 bis ggf. 2
11	1.010	Kernort	Innenbereich	Fläche gemischter Nutzung	ja	Teilfläche Parzelle, derzeit bebaut/keine Baulücke, bauliche Neuordnung angedacht	EFH, DHH	1 bis ggf. 2
12	2.410	Reuthenberg / Klensarlhusen	Innenbereich	tlw. Wald, tlw. landwirtschaftliche Fläche	ja	zwei Parzellen, Fläche über Innenbereichsersatzung bebaubar	EFH, DHH, (MFH)	3 bis 4

Nr. in Karte	Ca.-Größe in m ²	Ortsbereich	Innenbereich / Außenbereich	Flächentyp lt. GIS-Layer Kreis Steinburg / derzeitige Nutzung lt. Gemeinde	Erschließung vorhanden?	Bemerkungen, Restriktionen (Höhe - Folgebau gibt für alle Flächenverschieblich Innenbereichsrestriktionen Prüfung)	Mögliche Gebäudetypologie	Potenzielle Wohneinheiten (überschlägig bei min. ca. 600 m ² bis max. ca. 800 m ² pro WE, Fläche 13 zusätzlich Pauschalabzug Erschließung 20%)
13	13.390	Kernort	Außenbereich	landwirtschaftliche Fläche	nein	Fläche Flurstück 503, Flur 10, Gemarkung Sarlhuse; nördlich der Bebauung Kuhberg 1 bis 7, östlich der Bebauung Mühlenberg 20 und 22, westlich der offenen Landschaft; hier auch Hanglage, Erschließung über B-Planung realisierbar	EFH, DHH, RHH, (MFH)	13 bis 18
14	7.980	Kernort	Außenbereich	landwirtschaftliche Fläche	tlw., Frischwasser-, Abwasser-, Löschwasser-versorgung noch zu prüfen	Teilbereiche von drei Parzellen, ggf. B-Planung notwendig	EFH, DHH, RHH, (MFH)	10 bis 13
15	450	Kernort	Außenbereich	Wohnbaufläche	ja	Baulücke, ggf. über Innenbereichssetzung entwickelbar	EFH	ggf. 1
16	8.330	Reuthenberg / Kleinsarlhusen	Außenbereich	ca. 50 % Wald, ca. 50 % landwirtschaftliche Fläche	tlw., Frischwasser-, Abwasser-, Löschwasser-versorgung noch zu prüfen	Fläche zwischen den beiden Gebieten „Kleinsarlhusen“, nordöstlich der K 67, tlw. Flurstück 25/2 (Flur 7) und tlw. Flurstücke 13/2 und 27/6 (Flur 7) - alle Gemarkung Sarlhuse	EFH, DHH, RHH, (MFH)	10 bis 14
17	5.780	Reuthenberg / Kleinsarlhusen	Außenbereich	landwirtschaftliche Fläche	tlw., Frischwasser-, Abwasser-, Löschwasser-versorgung noch zu prüfen	Fläche zwischen den beiden Gebieten „Kleinsarlhusen“, südwestlich der K 67, tlw. Flurstück 44/2 (Flur 7, Gemarkung Sarlhuse); Realisierung voraussichtlich unrealistisch	EFH, DHH, RHH, (MFH)	7 bis ggf. 10
18	9.210	Reuthenberg / Kleinsarlhusen	Außenbereich	landwirtschaftliche Fläche	tlw., Frischwasser-, Abwasser-, Löschwasser-versorgung noch zu prüfen	Fläche an der K 67 gegenüber der Hausnummern Reuthenberg 17 bis 25; Teil Flurstück 47/2 (Flur 7, Gemarkung Sarlhuse); Realisierung voraussichtlich unrealistisch	EFH, DHH, RHH, (MFH)	12 bis 15

Quelle: ALP 2022, EFH = Einfamilienhaus, DHH = Doppelhaushälfte, RHH = Reihenhaus, MFH = Mehrfamilienhaus (ab 3 Wohneinheiten)

4 Zusammenfassende Betrachtung – Stärken/Schwächen, Handlungsbedarfe

4.1 Zusammenfassende Betrachtung Stärken/Schwächen - Chancen/Risiken

Die Gemeinde Sarlhusen als Wohn- und Lebensort zeichnet sich u. a. durch folgende **Stärken/Chancen** aus:

- Ländlicher, ruhiger Wohncharakter, attraktives Ortsbild
- Aktives Dorfleben, starke Freiwillige Feuerwehr mit Kinder-/Jugendfeuerwehr
- Dorfgemeinschaftshaus als attraktiver Treffpunkt
- Unterstützungsangebote der Dorfkümmernin
- Kleines Pflegeheim vor Ort
- Schöne naturräumliche Lage
- Erhebliches Naherholungspotenzial
- E-Mobil/Dörpsmobil (Projekt in Arbeit) verbessert das Mobilitätsangebot
- Nähe zu Bahnhof Brokstedt (Regionalbahnanschluss nach Hamburg, Neumünster und Kiel)
- Nahwärmenetz soll etabliert werden
- Schnelles Internet (Glasfasernetz)
- Potenzialstandorte für Freilandphotovoltaikanlagen ggf. gegeben (aber nicht unumstritten)

Als **Schwächen/Risiken** sind u. a. zu nennen:

- Kein "klassisches" Vereinsleben
- Ausbaupotenzial (zielgruppenspezifische) Veranstaltungen
- Defizite Kommunikation Dorftätigkeiten/-belange
- Freiwillige Feuerwehr: Bauliche Bestandssituation entspricht nicht mehr vollumfänglich den Auflagen der Feuerunfallkasse, nur noch Bestandschutz
- Bauliche Defizite Jugendtreff (Landjugend)
- Z. T. Defizite Gestaltung Sport-/ Spielflächen
- Kein Nahversorgungsangebot
- Keine Gastronomie
- Naherholungspotenzial/-möglichkeiten gering "in Szene gesetzt", Nutzung ausbaufähig

- Schwaches ÖPNV-Angebot (v. a. Schulbusverkehr)
- Teilweise Problem Verkehrssicherheit
- Defizit Wohnbauflächen (Verfügbarkeit)
- Geringe Diversifizierung des Wohnraumangebotes speziell bezogen auf die Bedarfe der älteren Bevölkerung (Stichwort demografischer Wandel)

4.2 Zusammenfassung Handlungsfelder und -bedarfe

Im Rahmen des OEK-Prozesses und der mit ihm verbundenen Bürger*innenbeteiligung sowie unter Berücksichtigung der Herausforderung durch den demografischen Wandel wurden abschließend folgende Handlungsfelder und -bedarfe identifiziert:

- Dorfleben, Dorfgemeinschaft - inkl. Nutzung Dorfgemeinschaftshaus und Jugendtreff „Kornkammer“, Veranstaltungen, Kommunikation Veranstaltungen und Angebote
- Optimierung Situation Spielplatz, Bolzplatz
- Baulich-räumliche Aufstellung Freiwillige Feuerwehr
- Aufenthaltsqualität öffentlicher Raum, Naturraum
- Ausbau Freizeitmöglichkeiten, Verbesserung Naherholungsangebote (inkl. Wander-/Radwanderwege)
- Verkehrssicherheit, Mobilität
- Bedarfsgerechte Wohnbauentwicklung (Flächenverfügbarkeit, Angebotsformen)
- Nutzung alternativer Energien, Klimaschutz

5 Definition von Entwicklungszielen und Schwerpunktthemen

Auf Grundlage der Ergebnisse Analyse, der Bürger*innen- und Akteursbeteiligung und des Diskussionsprozesses in der Lenkungsgruppe wurde in enger Abstimmung mit der Gemeinde das Zielsystem (vgl. auch die Übersicht auf der folgenden Seite) für die zukünftige Gemeindeentwicklung von Sarlhusen abgeleitet. Es bezieht sich auf die Stärken/Schwächen-Chancen/Risiken-Analyse, setzt dabei aber Schwerpunkte.

Das Zielsystem gliedert sich in die drei Ebenen:

- Leitbild
- Entwicklungsziele,
- Handlungsfelder und
- Schwerpunkte.

Das **Leitbild** umreißt in Form eines Slogans das Selbstverständnis der Gemeinde, das nach innen und außen „handlungsleitend“ und identitätsstiftend kommuniziert werden soll. Es wurde auf der zweiten Bürger*innenwerkstatt mehrheitlich befürwortet.

„Sarlhusen - Unser Dorf. Unser Zuhause.“

Er steht für die Identifikation der Sarlhusener Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Heimatgemeinde wie auch für die Zielsetzung, diese zu erhalten und weiter zu vertiefen.

Die übergeordneten, themenübergreifenden **Entwicklungsziele** geben eine Orientierung für die Ausrichtung der zukünftigen Gemeindeentwicklung.

Aus der Analyse und den übergeordneten Entwicklungszielen wurden acht prioritäre **Handlungsfelder** abgeleitet: Dorfleben/Dorfgemeinschaft, bevölkerungsnaher Infrastruktur/Daseinsvorsorge, Aufenthaltsqualität öffentlicher Raum, Freizeit/Naherholung/Tourismus, Verkehr/Mobilität, Wohnen, Natur/Umwelt sowie Klimaschutz/erneuerbare Energien

Mit diesen Handlungsfeldern sind wiederum einzelne **Handlungsschwerpunkte** verknüpft, die zum Maßnahmenkonzept (Schlüsselmaßnahmen, weitere Maßnahmen/Maßnahmenfelder) überleiten.

Leitbild Sarlhusen

„Sarlhusen – Unser Dorf. Unser Zuhause.“

Entwicklungsziele

- Stärkung des Gemeindelebens, Verbesserung der Dorfkommunikation, Sicherung und Ausbau zielgruppenspezifischer Angebote
- Sicherung und Verbesserung der bevölkerungsnahen Infrastruktur
- Aufenthaltsqualität öffentlicher Raum verbessern
- Verbesserung Naherholungs- und Freizeitangebot (generationsübergreifend)
- Erhöhung Verkehrssicherheit, Verbesserung umwelt-/klimafreundlicher Mobilität
- Schaffung von nachfragegerechtem Wohnraum, Baulandentwicklung
- Ausrichtung an Ökologie und Klimaschutz, Förderung alternative Energien

Handlungsfelder

Schwerpunkte

A. Dorfleben, Dorfgemeinschaft	»»	Dorfkommunikation verbessern, Optimierung Treffpunkte (DGH, Jugendtreff), Diversifizierung Dorfveranstaltungen, Unterstützungsangebote verstetigen
B. Bevölkerungsnaher Infrastruktur, Daseinsvorsorge	»»	Spiel-/Sportangebot für Kinder/Jugendliche optimieren, Betreuungsangebot für Kinder, zukunftsfähige Aufstellung Freiwillige Feuerwehr
C. Aufenthaltsqualität öff. Raum	»»	Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und im Naturraum verbessern, Informationsangebote im öffentlichen Raum/Naturraum verbessern
D. Freizeit, Naherholung, Tourismus	»»	Generationenübergreifende Freizeitangebote schaffen, Nutzung Naherholungspotenziale Naturraum verbessern
E. Verkehr, Mobilität	»»	Erhöhung Verkehrssicherheit innerorts, Diversifizierung Mobilitätsmöglichkeiten, Verbesserung Radwegeinfrastruktur
F. Wohnen	»»	Diversifizierung Wohnraumangebot (u. a. für Ältere), Bauflächenentwicklung/-aktivierung (u. a. für Familien)
G. Natur, Umwelt	»»	Intensivierung naturnahe Flächen, Förderung Diversität Tier- und Pflanzenwelt
H. Klimaschutz, erneuerbare Energien	»»	Versorgung mit lokaler, regenerativer, Energie (Wärme, Strom), energetische Ertüchtigung Gebäude

6 Maßnahmenkonzept

Das Maßnahmenkonzept für die Gemeinde Sarlhusen beinhaltet konkret ortsgebundene wie auch nicht konkret ortsgebundene Maßnahmen. Es setzt auf den weiter oben beschriebenen Schritten auf und formuliert Schlüsselprojekte in Form von Projektsteckbriefen sowie weitere mögliche Maßnahmen/Maßnahmenfelder in Form von Kurzübersichten.

6.1 Handlungsfeld Dorfleben, Dorfgemeinschaft

Abbildung 27: Verortbare Projekte/Maßnahmen Dorfleben, Dorfgemeinschaft



Kartengrundlage: © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2022; Bearbeitung: ALP 2022

Schlüsselprojekt A1: Verbesserung Dorfkommunikation

Projektbeschreibung, Zieldefinition

Im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung wurde ausdrücklich eine Verbesserung der Dorfkommunikation gewünscht – auch, um das Dorfleben dauerhaft zu beleben und zu stärken. Berührt sind unterschiedlichste Kommunikationsbedarfe, die Folgendes betreffen (können):

- Präsentation der Gemeinde
- Kommunikation von Veranstaltungen der Gemeinde und der Dorfgemeinschaft – u. a. im Dorfgemeinschaftshaus oder im Landjugendtreff

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Koordinierung Nutzung Dörpsmobil (E-Pkw) – ggf. durch Dorfkümmerein ○ Kommunikation Angebote und Termine Dorfkümmerein Sarlhusen ○ Kommunikation von fixen Terminen wie Müllabfuhr etc. ○ Diverse Informationen zu Sarlhusen (Geschichte, Naturraum, Kontaktdaten...) ○ Speziell auf Neubürger*innen zugeschnittene Informationen ○ „Direkte“ Kommunikation zwischen den Bürgerinnen und Bürgern (bspw. Tauschbörsen, Hilfsangebote etc.) <p>Neben der Einbindung/Nutzung digitaler Kommunikationswege und -plattformen sind dabei in Hinblick auf die Zugänglichkeit (Barrierefreiheit) auch nicht-digitale Kommunikationswege zu berücksichtigen.</p> <p>Mögliche Kommunikationswege/-plattformen - neben den schon bestehenden zwei WhatsApp-Gruppen (eine Gruppe offen für alle Bürger*innen – bspw. Verkaufsofferten -, eine Gruppe administriert durch die Gemeinde):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Info-Tafel/Schaukasten am Standort Dorfgemeinschaftshaus mit einem öffentlichen (von den Bürger*innen beschickbaren) und einem durch die Gemeinde betreuten Bereich zur barrierefreien Bekanntgabe von u. a. Dorfveranstaltungen ○ Internetseite für die Gemeinde (mit Integration Inhalte Infoheft – s. u.) ○ Infoheft (Print) Sarlhusen als Informationsquelle u. a. für Neubürger*innen auflegen und regelmäßig aktualisieren
<p>Bezug zu Schwerpunkten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Dorfkommunikation verbessern

Schlüsselprojekt A2: Optimierung Nutzung Dorfgemeinschaftshaus

<p>Projektbeschreibung, Zieldefinition</p>	<p>Das im Jahr 2021 nach einem umfassenden baulich-funktionalen Erweiterung, Sanierung und Modernisierung wiedereröffnete Dorfgemeinschaftshaus stellt – da vor Ort seit langem keine Gastwirtschaft mehr agiert – DEN Sarlhusener Dorftreffpunkt und Veranstaltungsort dar (vgl. hierzu die Ausführungen in Kapitel3.6.8). Das Gebäude ist im Erdgeschoss barrierefrei gestaltet und verfügt u. a. über eine Küche und integriert im Haupt(veranstaltungs-)raum über eine Bar/einen Tresen. Bei Bedarf kann angrenzend an den Hauptraum ein der Freiwilligen Feuerwehr gehörendes Zelt aufgebaut werden, wodurch</p>
--	---

	<p>die Raumkapazität für Veranstaltungen deutlich erhöht werden kann.</p> <p>Im vorderen Bereich des Gebäudes steht ein kleinerer Raum für Gruppentreffen o. ä. zur Verfügung. Daneben ist im vorderen Gebäudebereich die Dorfbibliothek ansässig. Die Sanierung und Modernisierung dieses Gebäudebereichs inklusive der Fassade sind noch nicht vollumfänglich abgeschlossen.</p> <p>Das Dorfgemeinschaftshaus verfügt über einen Außenbereich mit einer Boulebahn und Pkw-Stellplätzen. Eine Sandkiste für Kinder wird in Kürze eingerichtet.</p> <p>Die Optimierung der Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses umfasst zum aktuellen Stand folgende Punkte/Überlegungen:</p> <p>Intensivierung, Diversifizierung Nutzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ggf. Nutzung durch ein Tagesmutterangebot ○ Nutzungsidee – überprüfen: gastronomisches Angebot verstetigen, bspw. Etablierung eines Mittagstisches (Zielgruppe: u. a. Beschäftigte vor Ort, Senior*innen) ○ Abschluss Sanierung vorderer Gebäudeteil ○ Erstellung Dachphotovoltaikanlage (siehe auch Punkt „Klimaschutz, erneuerbaren Energien“)
<p>Bezug zu Schwerpunkten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Optimierung Treffpunkte ○ Diversifizierung Dorfveranstaltungen ○ Energetische Ertüchtigung Gebäude, Nutzung regenerativer Energie

Sonstige Maßnahme: Die **Landjugend** als Mieter nutzt Räumlichkeiten – die sogenannte "**Kornkammer**" - in einem Resthof in der Sarlhusener Ortsmitte (Mühlenberg 11). Es handelt sich um einen Gruppenraum mit Tresen und einen WC-Bereich, der nicht geschlechtergetrennt ist. Daneben kann der kleine „Vorplatz“ vor dem Eingang genutzt werden. Die Räumlichkeiten befinden sich in einem deutlich sanierungsbedürftigen Zustand; als besonderes Manko ist die fehlende Heizung zu nennen. Um das Angebot der Landjugend zu sichern, will die Gemeinde einen Teil der Renovierungskosten übernehmen.

<p>Bezug zu Schwerpunkten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Optimierung Treffpunkte
-------------------------------	---

Weitere (mögliche) sonstige Maßnahmen/Maßnahmenfelder

Bessere Bekanntmachung, Ausformulierung/Vertiefung Angebote Dorfkümmerein

Diversifizierung (Zielgruppen, Interessen) und Intensivierung/Verstetigung Dorfveranstaltungen → *Intensivierung/Verstetigung, da Veranstaltungen z. T. schon stattgefunden haben*

- Seniorensport am Vormittag (bspw. Yoga)
- Krabbelgruppe
- „Interessengruppen hobbybezogen“
- Flohmarkt
- Fußballturnier
- Weihnachtsmarkt
- Sommerfest mit Tanz
- Straßenfest

6.2 Handlungsfeld bevölkerungsnaher Infrastruktur, Daseinsvorsorge

Abbildung 28: Verortbare Projekte/Maßnahmen bevölkerungsnaher Infrastruktur, Daseinsvorsorge



Kartengrundlage: © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2022; Bearbeitung: ALP 2022

Schlüsselprojekt: Bolzplatz optimieren

Projektbeschreibung, Zieldefinition

Der im Kernort direkt oberhalb des Spielplatzes liegende Bolzplatz (vgl. die obige Abbildung) wird von der Gemeinde unterhalten und nicht aktiv mit einem Sportprogramm „bespielt“ (kein Sportverein in Sarlhusen vorhanden). Außer zwei Toren, zwei kleinen „Gerätehütten“ und einer Umzäunung liegt keine weitere Ausstattung vor.

Eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten wird angestrebt; bspw. mit folgenden Ansätzen:

- Einzäunung erneuern
- Anlage einer sogenannten „Soccer-Arena“ (inklusive Einzäunung)
- Aufstellung einer Tischtennisplatte (alternativ auf Spielplatzgelände)
- Aufstellung eines Basketballturms (alternativ auf Spielplatzgelände)
- Einrichtung eines Unterstandes
- Einrichtung einer Grillecke (alternativ auf Spielplatzgelände)

Bezug zu Schwerpunkten	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spiel-/Sportangebot für Kinder/Jugendliche optimieren
------------------------	---

Schlüsselprojekt: Spielplatz optimieren

Projektbeschreibung, Zieldefinition	<p>Der unterhalb des Bolzplatzes situierte Kinderspielplatz (vgl. die obige Abbildung) zeichnet sich im Kern durch eine durchaus attraktive Gestaltung aus. Die Gemeinde wird in Kürze den Spielplatz durch einen Kletterturm, eine neue Rutsche und eine doppelte Federwippe sowie die Erneuerung des sogenannten Aufprallsandes weiter aufwerten (geförderte Maßnahme).</p> <p>Folgende weitere möglichen Verbesserungsansätze sind zu nennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einrichtung Sitz- und Unterstellmöglichkeit (Schutz vor Sonne, Wind und Regen) ○ Aufstellung einer Tischtennisplatte (alternativ auf Bolzplatzgelände) ○ Aufstellung eines Basketballturms (alternativ auf Bolzplatzgelände) ○ Einrichtung einer Grillecke (alternativ auf Bolzplatzgelände)
Bezug zu Schwerpunkten	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spiel-/Sportangebot für Kinder/Jugendliche optimieren

Schlüsselprojekt: Zukunftsfähige Aufstellung Freiwillige Feuerwehr

Projektbeschreibung, Zieldefinition	<p>Neben der Kernaufgabe „Retten, Löschen, Bergen und Schützen“ kommt der FF auch eine sehr wichtige Rolle für das Gemeinschaftsleben im Ort zu.</p> <p>Durch den Verbundstandort mit dem Dorfgemeinschaftshaus werden Synergieeffekte maßgeblich befördert.</p> <p>Die FF Sarlhusen ist mittelfristig baulich-räumlich nicht mehr zukunftsfähig aufgestellt. Hinsichtlich der Auflagen der Feuerunfallkasse besteht nur noch ein Bestandsschutz für die nächsten 10 Jahre. U. a. nicht mehr regelkonform bzw. nicht mehr funktional ausreichend:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fehlende sogenannte Schwarz-Weiß-Umkleiden (m/w); das Umkleiden erfolgt derzeit in der Fahrzeughalle ○ Nach der in circa fünf Jahren geplanten Anschaffung eines neuen Gerätewagens wird die Fahrzeughalle nicht mehr ausreichend dimensioniert sein, um weiterhin auch den Personentransporter unterzubringen
-------------------------------------	---

	Auf dem Gelände selber ist keine ausreichende Erweiterungsmöglichkeit gegeben. Direkt angrenzend zur Fahrzeughalle schließt ein derzeit unbebautes Grundstück an, das sich in Privatbesitz befindet. Eine Einigung in Hinblick auf einen Ankauf – ggf. auch nur einer Teilfläche – konnte bisher nicht erzielt werden.
Bezug zu Schwerpunkten	<input type="radio"/> Zukunftsfähige Aufstellung Freiwillige Feuerwehr

Weitere (mögliche) sonstige Maßnahmen/Maßnahmenfelder	
	<input type="radio"/> Ggf. Etablierung Tagesmutterangebot im Dorfgemeinschaftshaus

6.3 Handlungsfeld Aufenthaltsqualität öffentlicher Raum und Naturraum

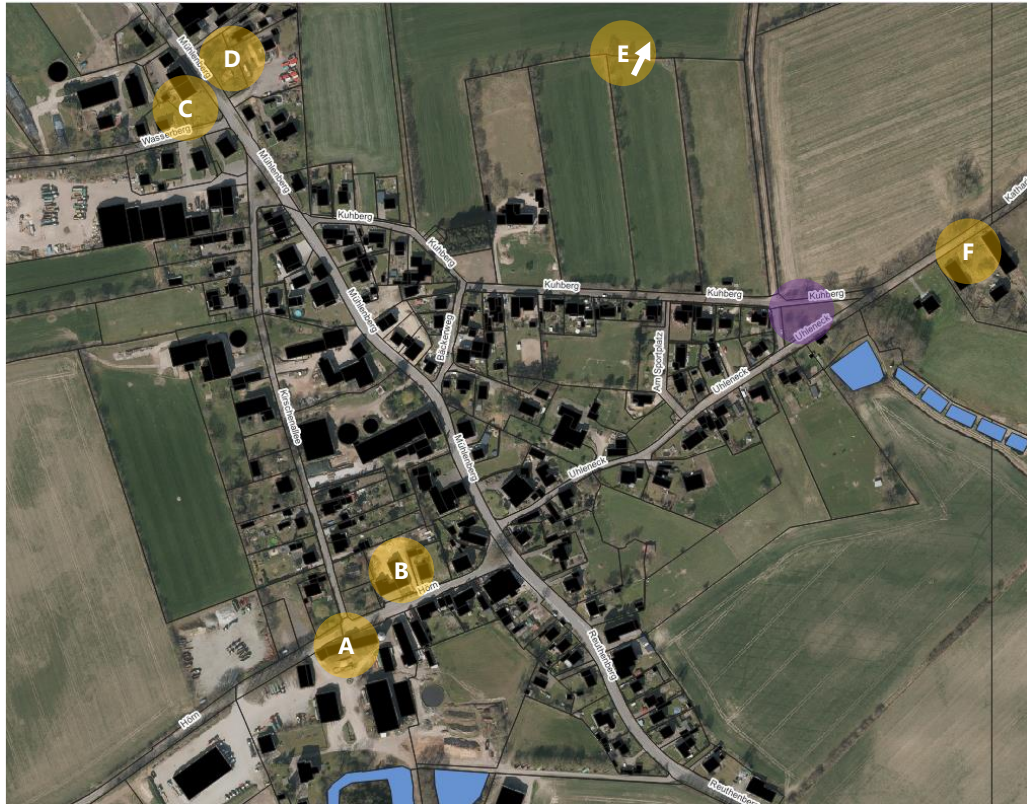
Sonstige Maßnahme: Im Rahmen der OEK-Erarbeitung schälte sich ein Bedarf an einer **Verbesserung der Möblierung im öffentlichen Raum und im Naturraum** (u. a. im Bereich der Wander-/Radwanderwege) heraus. Für ausgewählte Standorte wurde bspw. die Installation von Holzliegen angeregt. Aktuell werden im Bereich der offiziellen Wanderwege durch den Naturpark Aukrug drei weitere Bänke sowie im Parkplatzbereich unterhalb des Glasbergs ein Tisch mit Sitzmöglichkeit installiert. Es wäre zu überprüfen, an welchen weiteren Orten eine Möblierung erfolgen könnte.

Bezug zu Schwerpunkten	<input type="radio"/> Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und im Naturraum verbessern, Informationsangebote im öffentlichen Raum/Naturraum verbessern
------------------------	--

Sonstige Maßnahme: Ein weiterer, auch im Kontext des Handlungsfeldes Freizeit, Naherholung, Tourismus relevanter, Handlungsansatz betrifft das Thema **Informationsangebote im öffentlichen Raum**. Die folgende Karte verdeutlicht hier relevante Ansätze/Inhalte und Standorte – ohne potenziellen Standort Info-Tafel Dorfmitte (vgl. hierzu Kapitel 6.1).

Bezug zu Schwerpunkten	<input type="radio"/> Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und im Naturraum verbessern, Informationsangebote im öffentlichen Raum/Naturraum verbessern
------------------------	--

Abbildung 29: Verbesserung Informationsangebote, Beschilderung im öffentlichen Raum – mögliche Inhalte und Standorte



Kartengrundlage: © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2022; Bearbeitung: ALP 2022

Weitere Maßnahmen - Beschilderungen

Ggf. Info-Schild (ggf. digitaler Schaukasten)
Ecke Hörn/Reuthenberg siehe Pkt. B.

Ggf. Informationsschilder an historischen Gebäuden/Orten:

Torhaus Gut (A)

Alte Schule (B)

Ex-Mühlenstandort (C)

Ehrenmal (D)

Bereich Ex-Papiermühle (E)

Katharinenhof (F)

Schild Einwurfzeiten („Ampel“?) am
Altglascontainer



6.4 Handlungsfeld Freizeit, Naherholung, Tourismus

Schlüsselprojekt: Outdoor-Fitness-Parcours (Mehrgenerationenkonzept)	
Projektbeschreibung, Zieldefinition	<p>Im Rahmen der OEK-Erarbeitung und der Bürger*innenbeteiligung wurde der Bedarf an einem Ausbau und einer Diversifizierung der Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten vor Ort formuliert. Dabei soll eine breite Zielgruppe angesprochen werden. Es besteht die Idee, einen Outdoor-Fitness-Parcours umzusetzen. Im Kontext einer alternden Bevölkerung wird Gesundheitsprävention durch Sport und körperliche Aktivität immer wichtiger.</p> <p>Es kann sich um eine räumliche Konzentration des Angebotes handeln, gut geeignet wäre der Standort Sport-/Bolzplatz/Spielplatz, oder um einen weiträumigen Parcours mit der Einzelinstallation von Geräten – zu möglichen Standorten vgl. Abbildung 30.</p> <p>Die Anlage(n) und die Geräte sind auf die Nutzung aller Altersgruppen auszurichten. Jung und Alt, Einsteiger und Sportler sowie Menschen mit physischen oder psychischen Einschränkungen sollen an den Geräten trainieren können (vgl. Abbildung 31).</p>
Bezug zu Schwerpunkten	<ul style="list-style-type: none"> ○ Generationenübergreifende Freizeitangebote schaffen

Abbildung 30: Mögliche Standorte Outdoor-Fitness-Parcours



Kartengrundlage: © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2022; Bearbeitung: ALP 2022

Abbildung 31: Impressionen Geräte Outdoor-Fitness



Quelle: Ausschnitt Deckblatt Infobroschüre Fa. playfit GmbH (Hamburg)

Sonstige Maßnahme: Die Gemeinde verfolgt das Ziel, das **Wander-/Radwanderwegenetz zu erweitern und die Beschilderung zu optimieren**. Auch aus Bürger*in-sicht stellt die Qualität des Wegenetzes einen wichtigen Naherholungsfaktor dar, sodass eine Optimierung, auch in Hinblick auf die Begeh-, bzw. Radbefahrbarkeit und bezüglich Rastmöglichkeiten (Bänke, Tische) erwünscht ist.

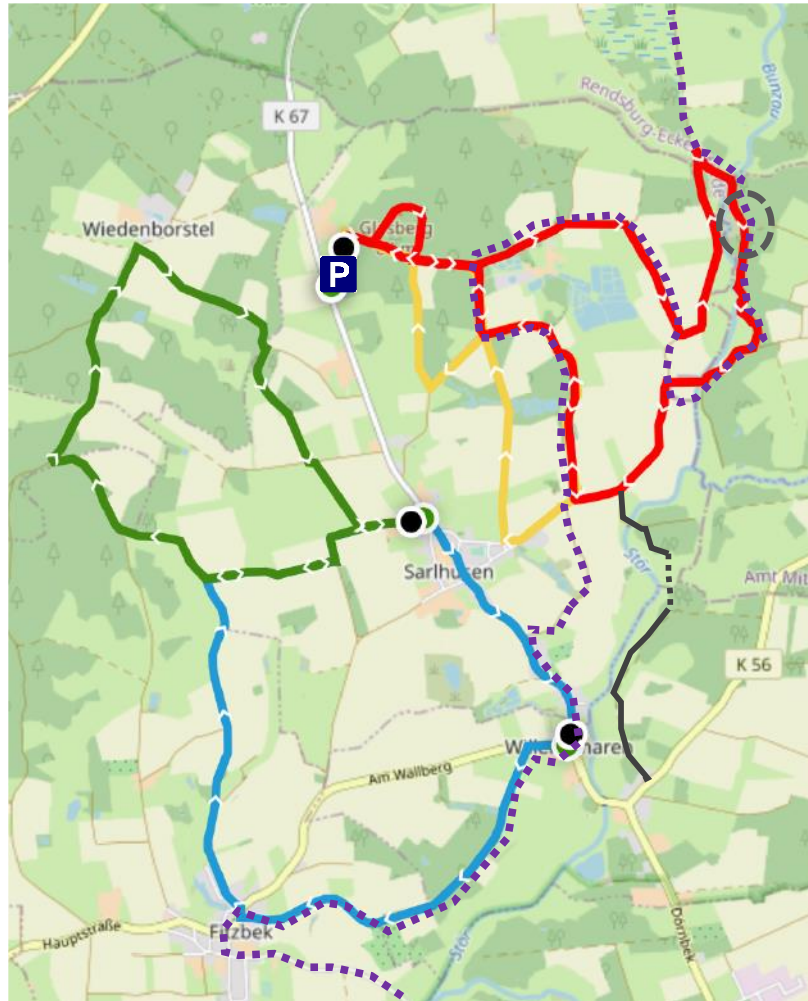
Der unteren Karte können die derzeitigen Ideen der Gemeinde zur Ergänzung des Wander-/Radwanderwegenetz entnommen werden.

Da sich die Routen auch auf Teilbereiche von Nachbarkommunen erstrecken, ist eine diesbezügliche interkommunale Kooperation angezeigt. Diese ist mit der Gemeinde Willenscharen daneben insofern nötig, um eine Lückenschluss in der angedachten Wegeverbindung östlich der Stör zu erreichen. Der betroffene Grundeigentümer für diesen Lückenschluss ist die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Die Glasberg-Glasbek-Wanderroute betrifft im Bereich „Hochmoor“ – hier liegt eine schlechte Wegequalität vor - Ehndorfer Gemeindegebiet, sodass für die Behebung der Situation die Zuständigkeit bei der Gemeinde Ehndorf liegt.

Bezug zu
Schwerpunk-
ten

- Nutzung Naherholungspotenziale Naturraum verbessern

Abbildung 32: Optimierung Wanderwegenetz



Quelle: Gemeinde Sarlhusen (Kartengrundlage: AllTrails); Bearbeitung ALP 2022, ohne Maßstab, genordet

- Bestand: Glasberg-Glasbek-Wanderroute; Naturpark-Aukrug
- — Bestand: Wanderweg Glasberg – Wiedenborstel – Sarlhusen; Wanderverein Kreis Steinburg
- - - Bestand: Naturparkwanderweg (Teilstrecke); Naturpark Aukrug
- P Parkplatz
- Idee Ergänzung: Sarlhusen – Wiedenborstel – Sarlhusen
- Idee Ergänzung: Sarlhusen – Willenscharen – Fitzbek - Sarlhusen
- Idee Ergänzung: Östlich Stör nach Willenscharen (Gebiete Sarlhusen, Willenscharen)
- - - Lückenschließung nötig
- Verbesserung Wegequalität im Bereich „Hochmoor“ (Gebiet Gemeinde Ehndorf)

Weitere (mögliche) sonstige Maßnahmen

Einrichtung von Kanurastplätzen im Gemeindegebiet

Die Stör und die Bünzau bieten die Möglichkeit zu Wassersport (Kanu-, Kajakwandern). Im Gemeindegebiet ist allerdings keine offizielle, ausgebaute, Einsatzstelle vorhanden, was auch im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung als Defizit benannt wurde. Zu möglichen Standorten vergleiche die untere Karte. Es handelt sich jeweils um Flächen in Privatbesitz, sodass mit den Eigentümern eine einvernehmliche Lösung gefunden werden müsste. Zu klären wäre auch, ob – und wenn ja, in welchem Umfang – Stellplätze bei den Kanurastanlagen eingerichtet werden sollen.

- Bezug zu Schwerpunkten: Nutzung Naherholungspotenziale Naturraum verbessern

Überprüfung Option Einrichtung Wohnmobilstellplatz

Derzeit befinden sich im Gemeindegebiet keine ausgewiesenen Standplätze für Wohnmobile, was von einigen Bürger*innen als Manko wahrgenommen wird.

Abbildung 33: Mögliche Standorte Kanurastplätze auf Sarlhusener Gemeindegebiet



Kartengrundlage: © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2022; Bearbeitung: ALP 2022

6.5 Handlungsfeld Verkehr, Mobilität

Sonstige Maßnahmen:

Die K 67 betreffende, vor allem aus der **Geschwindigkeit des Verkehrs** resultierende, **Sicherheitsprobleme** wurden im Rahmen der OEK-Erarbeitung thematisiert. Daneben wurde moniert, dass in den Einmündungsbereiche – besonders auch im Einmündungsbereich der Straße Kuhberg - in die K 67 Sicherheitsprobleme aufgrund der schlechten Einsehbarkeit für den zu- und abgehenden Verkehr bestehen.

Im gesamten Gemeindegebiet sind im Verlauf der K 67 weder Querungshilfen für Fußgänger wie bspw. Zebrastreifen noch bauliche oder baulich-technische Einrichtungen und Installationen - bspw. Verschwenkungen an den Ortseingängen oder digitale Geschwindigkeitsanzeigen - vorhanden. Daneben wurde thematisiert, dass an der Straße Am Sportplatz im Bereich des Kinderspielplatzes und des Bolzplatzes keine Querungshilfe vorhanden ist.

Bis auf die K 67 ist das gesamte innerörtliche Sarlhusener Straßennetz als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Eine Ausweisung der K 76 als Tempo-30-Zone ist derzeit voraussichtlich nicht umsetzbar. Dies ist nur im Bereich von bspw. Kindergärten oder Altenheimen oder bei Vorliegen eines nachweislichen Unfallschwerpunktes möglich. Da derartige Nutzungen nicht an der K 67 anliegen, und da auch keine Unfallschwerpunkte vorhanden sind, ist diese Option aktuell nicht gegeben.

- Um die Sicherheit für den Radverkehr maßgeblich zu verbessern, ist die beidseitige Anlage von Radschutzstreifen innerorts angedacht (Abstimmung mit Kreis Steinburg zwingend nötig)
- Im Bereich der Bushäuschen sollen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Hinweisschilder „Achtung – Kinder queren die Fahrbahn!“ installiert werden

Daneben sind folgende Optionen von Belang:

- Umgestaltung Ortseinfahrten (K 67) überprüfen
- Anbringung digitaler Geschwindigkeitsmessgeräte

Bezug zu
Schwerpunk-
ten

- Erhöhung Verkehrssicherheit innerorts

Weitere mögliche **sonstige Maßnahmen** betreffen die **Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur**. Folgende zu überprüfende Maßnahmenbereiche wurden im Laufe des OEK-Prozesses identifiziert. Sie betreffen zum einen die **Radwegeinfrastruktur**, zum anderen den Zustand der **Wirtschaftswege (Spurbahnen)**. Das zweite Thema betrifft auch die Situation von Radwander- und Wanderwegen, da diese zum Teil auf den Spurbahnwegen verlaufen. Die Spurbahnwege befinden sich aufgrund der Belastung durch den Wirtschaftsverkehr z. T. in einem schlechten Zustand.

- Überprüfung Anlage eines Radweges an der Straße Hörn zwischen dem Ortsausgang und der Einmündung in die L 122

<input type="radio"/> Erneuerung der Spurbahnwege	
Bezug zu Schwerpunk- ten	<input type="radio"/> Erhöhung Verkehrssicherheit innerorts <input type="radio"/> Verbesserung Radwegeinfrastruktur

Sonstige Maßnahmen:

Im Zusammenhang mit dem Handlungsbereich **Verbesserung Mobilität** ist erster Stelle das in Anschaffung befindliche kommunale E-Auto zu nennen – vgl. hierzu die Ausführungen in Kapitel 3.2.1 Es soll u. a. durch die Dorfkümmern genutzt werden, um u. a. mobilitätseingeschränkte Sarlhusener*innen zu unterstützen. Die Nutzung des Dörpsmobils durch die Bürger*innen und die Dorfkümmern bedarf einer „Einsatzplanung“, womit auch das Thema Dorfkommunikation berührt ist (vgl. Kapitel 6.1).

Im Kontext des OEK-Prozesses wurde moniert, dass keine **direkte Busverbindung nach Aukrug** vorhanden ist. Aukrug ist u. a. als Standort für Einkäufe und Arztbesuche von Belang. Die Einrichtung einer derartigen Anbindung wäre zu begrüßen; direkte Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene sind allerdings nicht gegeben. Ebenfalls gewünscht wird eine **häufigere Busverbindung zum Bahnhof Brokstedt** – derzeit liegt nur eine an den Bedarfen von Schüler*innen ausgerichtete Versorgung vor.

Für eine gewisse Verbesserung der Mobilität könnte daneben die Einrichtung von sogenannten **Mitfahrbänken** überprüft werden – als Standorte kämen die Ortsmitte im Kernort sowie ein Standort in Kleinsarlhusen in Betracht.

Bezug zu Schwerpunk- ten	<input type="radio"/> Diversifizierung Mobilitätsmöglichkeiten
--------------------------------	--

6.6 Handlungsfeld Wohnen

Schlüsselprojekt: Diversifizierung Wohnraumangebot, Wohnbauflächenentwicklung/-aktivierung

Projektbe- schreibung, Zieldefinition	Die Gemeinde Sarlhusen stellt landes- und regionalplanerisch keinen Schwerpunkt für die wohnbauliche Entwicklung dar. Gleichzeitig sind Alternativen vor allem für die örtliche Nachfrage zu schaffen - zum Thema Wohnen vergleiche auch die ausführliche Darstellung in Kapitel 3.7. Der Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein sieht vor, dass Kommunen im ländlichen Raum im Zeitraum 2022 bis 2036 neue Wohnungen im Umfang von bis zu 10 % des Wohnungsbestandes zum Ende des Jahren 2020 errichten können. Zum 31.12.2020 gab es in Sarlhusen 210 Wohnungen. Daraus ergibt sich für die Gemeinde im Zeitraum 2022 bis 2036 ein rechnerischer wohnbaulicher Entwicklungsrahmen in Höhe von bis zu 21 Wohneinheiten. Laut Auskunft der Kommune befanden sich zum Stand 21.6.2022 zwei Wohneinheiten in Bau, sodass ein Potenzial von 19
---	--

	<p>Wohneinheiten bis 2036 verbliebe. Zu berücksichtigen ist ferner, dass Baumaßnahmen in Bestandsgebäuden und der Neubau von Mehrfamilienhäusern (relevant vor allem bei der Schaffung von seniorenrechtlichen Wohnungen) nur zu zwei Dritteln angerechnet werden und damit eine leichte Überschreitung ermöglichen.</p> <p>Hinsichtlich der altersstrukturellen Verschiebungen in Sarlhusen bietet sich das Bild einer alternden Bevölkerung, womit auch Veränderungen der Bedürfnisse der Bevölkerung einhergehen, die wiederum Anpassungsmaßnahmen auch bei Wohnangeboten angezeigt sein lassen. In Sarlhusen ist ein kleines Alten-/Pflegeheim ansässig, sodass diesbezügliche Wohnbedarfe ggf. sogar vor Ort befriedigt werden können. Sonstige explizit altengerecht geplante Wohnangebote liegen ansonsten nicht vor.</p> <p>Ggf. zielführend könnte eine Entwicklung folgender Angebotstypen sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einfamilienhausähnliche barrierearme Typologien (z. B. Reihenhäuser, Bungalow) auf kleiner Grundstücksfläche ○ Angebote in barrierearmen kleinen Mehrfamilienhäusern (ggf. Hausgemeinschaftskonzept) ○ Das Umfeld sollte barrierearm gestaltet sein <p>Aktuell verfügt die Gemeinde Sarlhusen nicht über ein ausgewiesenes Baugebiet mit freien Baugrundstücken. Bauwillige – bspw. junge Familien – sind deshalb derzeit auf Baulücken im Innenbereich angewiesen oder freiwerdende Bestandsobjekte. Eine maßgebliche Zahl der identifizierten Baulücken ist derzeit nur schwer oder gar nicht aktivierbar. Als mögliche Strategien zur Entwicklung von Wohnbaugebieten sind – je nach konkreter Fallgestaltung - eine diesbezüglich Bebauungsplanaufstellung oder alternativ die Ausweitung der Innenbereichssatzung zu nennen.</p> <p>Im Rahmen der Prozessbegleitung zum OEK Sarlhusen wurde die Relevanz des Themas „Schaffung von Wohnbauflächen“ bestätigt. Unter anderem, um so einer Überalterung der Gemeinde entgegenzuwirken und um jungen Menschen aus dem Ort eine Perspektive zu bieten.</p>
<p>Bezug zu Schwerpunkten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Diversifizierung Wohnraumangebot (u. a. für Ältere) ○ Bauflächenentwicklung/-aktivierung (u. a. für Familien)

6.7 Handlungsfeld Natur, Umwelt

Sonstige Maßnahmen:

Im Handlungsfeld Natur und Umwelt haben sich im Rahmen des OEK-Prozesses folgende mögliche Ansätze herausgeschält:

- Einrichtung weiterer Blühwiesen/-bereiche
- Pflanzung öffentlicher Obstbäume
- Einrichtung einer Nistplattform für Störche (eventuell am Standort Recyclingcontainer, auf privaten Flächen)

Bezug zu
Schwerpunk-
ten

- Intensivierung naturnahe Flächen
- Förderung Diversität Tier- und Pflanzenwelt

6.8 Handlungsfeld Klimaschutz, erneuerbare Energien

Sonstige Maßnahmen - Kontext erneuerbare Energien, Klimaschutz:

Die negativen Folgen des Klimawandels für ein Vielzahl von Lebensbereichen werden immer deutlicher. Der Ukraine-Krieg hat drastisch vor Augen geführt, welche Probleme aus der Abhängigkeit von externen Energiequellen resultieren.

Themen, die speziell in der zweiten Bürger*innenwerkstatt (auch) im Fokus standen.

In Sarlhusen gibt es keine Windkraftanlagen. Eine Errichtung ist (jedenfalls derzeit) im Gemeindegebiet nicht zulässig.

Die Gemeindevertretung hat im März 2022 beschlossen, in der Gemeinde eine Nahwärmeversorgung zu etablieren. Über welche Energieträger, ggf. in Kombination dies erfolgen soll, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest und hängt von den in Zukunft verfügbaren Optionen ab (örtliche Biogaserzeugung – wäre ideal, Erdwärme und Großphotovoltaik, Hackschnitzelverfeuerung).

Gemäß Auskunft der Gemeinde soll eine geförderte Konzeptstudie zur Nahwärmeversorgung (bspw. über Biogas) erarbeitet werden.

Die in Sarlhusen in kommunalen Besitz befindlichen Gebäude, Dorfgemeinschaftshaus, Freiwillige Feuerwehr und altes Feuerwehrgerätehaus, sind nicht mit eine Photovoltaikanlage ausgestattet. Private Gebäude sind – so weit auf dem Luftbild ersichtlich – zu einem geringeren Teil mit Photovoltaikdachanlagen ausgestattet.

Die Gemeinde will diese Gebäude (bis auf das kleine alte Feuerwehrgerätehaus) mit Photovoltaik ausstatten. Im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung wurde daneben ein Beratungsbedarf für Private formuliert.

Derzeit ist in Sarlhusen keine terrestrische Großphotovoltaikanlage konkret im Gespräch. Das Amt Kellinghusen hat die amtsangehörigen Gemeinden gebeten, einen internen Meinungsbildungsprozess zu diesem Thema anzustoßen; auch in Hinblick auf die Option ggf. gemeindeübergreifender Projekte. Die Gemeinde wird sich hierzu noch positionieren (Stand 9/2022).

Daneben überlegt die Gemeinde, ggf. das Thema Windenergienutzung aufzugreifen.

Als gefestigte Handlungsansätze wären zu nennen:

- Energetische Ertüchtigung der genannten kommunalen Gebäude (Photovoltaik)
- Beratung der Bürger*innen zum Themenfeld erneuerbare Energien, Photovoltaik
- Nahwärmeversorgung vorantreiben

Bezug zu
Schwerpunk-
ten

- Versorgung mit lokaler, regenerativer, Energie (Wärme, Strom),
- Energetische Ertüchtigung Gebäude

**ALP Institut für Wohnen
und Stadtentwicklung GmbH**

Schopenstehl 15 | 20095 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 - 8796-9159-0

Fax: +49 (0) 40 - 8796-9159-9

E-Mail: info@alp-institut.de

Homepage: www.alp-institut.de